



SERIE 980



Copyright 2024 NOVACHRON Zeitsysteme GmbH & Co. KG All rights reserved.

Rev. HB 30.10.2024

Die Vervielfältigung dieses Dokuments oder von Teilen daraus, ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung vom Inhaber der Urheberrechte erlaubt.

Haftungsausschluss

Änderungen an den in diesem Dokument enthaltenen Informationen vorbehalten.

NovaCHRON Zeitsysteme GmbH & Co. KG übernimmt keine Haftung für direkte und indirekte, zufällige oder sonstige Schäden oder Folgeschäden, die aus dem Gebrauch oder durch die Verwendung der in diesem Dokument enthaltenen Informationen entstehen.

Abbildungen von Bildschirmmasken, Listenausdrucken und sonstigen Auszügen innerhalb des Handbuchs spiegeln nicht notwendigerweise den aktuellsten Freigabestand wieder.

NOVACHRON Zeitsysteme GmbH & Co. KG

Bettina-von-Arnim-Straße 4

39114 Magdeburg

info@novachron.com

INHALT

Allgemeine Informationen	7
Sicherheit	8
Bestimmungsgemäße Verwendung	8
Sicherheitshinweise	8
Konformität	8
Lieferumfang	8
Terminalübersicht	11
Technische Daten	12
Terminalansichten	13
Terminalvorderseite	13
Terminalseite	13
Terminalrückseite	14
Tastenbeschreibung	15
Text, Ziffern, Sonderzeichen eintragen	15
Suchfunktion	16
Verwendete Icons	17
Kamerafunktion (optional)	18
Informationsanzeigen	19
Terminal in Betrieb nehmen	21
Systemkonfiguration	22
Direkter Anschluss über TCP/IP	22
Anschluss über TCP/IP-Netzwerk	22
Ethernet (TCP/IP) anschließen	23
Ethernet (TCP/IP)-Anschluss über ein Crossover-Kabel	23
Ethernet (TCP/IP)-Anschluss über ein Netzwerk	23
USB für Datentransfer anschließen	24
Externe Geräte anschließen	25
Elektrisches Türschloss	27
Austrittstaster/Türöffnungsrelais	27
Alarmausgang	28
Tür-Sensor	28
Externe Pausenhupe	29
Externer Leser	32
Zutritts-Controller	32
Notstromversorgung (Option)	34
Bei Spannungsversorgung über PoE	34
Bei Spannungsversorgung über Steckernetzteil	34

Terminal befestigen	34
Spannungsversorgung anschließen	35
Power over Ethernet (PoE)	35
Steckernetzteil	35
Anschluss Steckverbinder	36
Terminal ein-/ ausschalten	36
Kommunikationseinstellungen	39
Kommunikationseinstellungen – Ethernet/LAN	40
Kommunikationseinstellungen – WLAN (optional)	41
WLAN auf dem Terminal einrichten	41
WLAN-Netz hinzufügen	44
DHCP-Einstellungen	44
Kommunikationseinstellungen – Mobilfunk 4G/LTE (optional)	46
SIM-Karte in das Terminal einlegen	46
Terminal für den Zugriff über das Mobilfunknetz konfigurieren	47
NDS konfigurieren	48
Kommunikationseinstellungen – NDS-Datenübertragung (optional)	50
Kommunikationseinstellungen – Wiegand	52
Grundfunktionen	53
Administrator / Benutzer registrieren	54
Administrator / Benutzer am Terminal anmelden	55
Fingerabdruck registrieren	57
RFID-Transponder registrieren	58
Kennwort registrieren	59
Terminal-Menü als Administrator aufrufen	60
Anwesenheit buchen (Kommen / Gehen)	61
Mit RFID-Transponder buchen	61
Mit Fingerabdruck buchen (NTB)	62
Mit Kennwort buchen	63
Datum und Zeit einstellen	64
Datum einstellen	64
Uhrzeit einstellen	64
Zeitformat 24 / 12 Stunden auswählen	65
Datumsformat auswählen	65
Sprache auswählen	66
Erweiterte Funktionen	67
Rechte für Benutzergruppen definieren	68
Benutzer oder Identifikationsmedien löschen	70
Benutzer suchen	71
Buchungen einsehen	72

Doppelbuchung verhindern	73
Informationen / Nachrichten an Benutzer	74
Informationen / Nachrichten am Terminal bereitstellen	74
Nachricht im Terminal erstellen	77
Nachrichten ansehen, bearbeiten oder löschen	79
Nachrichtenanzeigedauer einstellen	80
Funktionstasten mit Buchung oder Aktion verknüpfen	81
Funktionstasten mit Buchung oder Aktion verknüpfen	82
Icons für Funktionstasten anzeigen	82
Icons von Funktionstasten ändern und hochladen	83
Daten über USB-Speicher vom Terminal herunterladen	85
Anwesenheitsdaten herunterladen	85
Benutzerdaten herunterladen	86
Daten über USB-Speicher auf das Terminal hochladen	88
Benutzerdaten hochladen	88
Benutzerfoto hochladen	89
Hintergrundbild hochladen	90
Sommer- / Winterzeit am Terminal umstellen	91
Sommerzeitmodus Datum / Zeit	91
Sommerzeitmodus Woche / Tag	93
Projekt-Funktion nutzen	96
Projekt anlegen	96
Projekte ansehen, bearbeiten oder löschen	96
Voraussetzung	97
Auf Projekt oder Kostenstelle buchen (optional)	98
Zutrittseinstellungen	99
Zeitplan für Zutritt festlegen	99
Zutrittsgruppen	100
Zutrittskontrollrechte einem Benutzer zuordnen	101
Zutrittsmöglichkeiten durch Kombination	103
Feiertage	104
Optionen für Zutritt	105
Zutrittssperre Einstellung (Anti-Passback)	106
Zwangsoptionen (Bedrohungsalarm)	107
Kameraeinstellung für alle Anmeldevarianten (optional)	109
Alle Funktionen im Überblick	111
Benutzer	112
Rechte	114
Kommunikation	115
System	118

Verschiedenes	121
Daten	123
Zutritt	125
USB	127
Buchungen	129
Nachrichten	129
Projekt	131
Autotest	132
System-Info	133
Reinigung und Reparatur	135
Reinigung	136
Reparatur	136
Buchungsprinzip	137
Kommt-Geht-Buchungen	138
Prinzip der Fingerabdruckererkennung	138
Benutzeranmeldung	138
Fingerabdruckerfassung	141
Tipps für eine gute Fingerabdruckererkennung	141
EU-Konformitätserklärung	142
Index	143

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Benutzer erhalten die für den Betrieb des Zeiterfassungsterminals notwendigen Informationen. Dazu gehören Montage, Inbetriebnahme, Festlegung und Änderung von Parametern (Setup), Betriebsablauf, Fehlerdiagnose und Wartung.

Die Beschreibung gilt für:

NTA 980 mit berührungslosem Leser (RFID)

NTB 980 mit berührungslosem Leser (RFID) und zusätzlichem Fingerabdruck-Leser



Hinweis: In den anschließenden Ausführungen wird allgemein von Terminal gesprochen.

Themen:

Sicherheit	8
Lieferumfang	8


Sicherheit


Bestimmungsgemäße Verwendung

- Das Terminal ist ausschließlich für die Zeit - und Zutrittserfassung vorgesehen.
- Das Terminal ist ausschließlich für den Einsatz in Innenräumen konzipiert. Der Einsatz im Außenbereich erfolgt auf eigenes Risiko und ist nicht von der Gewährleistung abgedeckt.

Ein anderer Einsatz als vorgegeben ist unzulässig.

Sicherheitshinweise

 **WARNUNG:** Montage und Inbetriebnahme dürfen nur durch autorisiertes Personal vorgenommen werden.

 **WARNUNG:** Umbau oder Veränderungen am Terminal sind nicht zulässig. Arbeiten am Terminal (Reparaturen, Änderungen) dürfen nur durch den Hersteller oder durch von ihm autorisierte Stellen ausgeführt werden. Kontaktieren Sie Ihren Systemlieferanten.

- Vor dem Gebrauch alle Sicherheitshinweise sorgfältig lesen.
- Falsch ausgeführte Leitungsanschlüsse können zu Schäden im Terminal führen.
- Vor dem Einschalten sicherstellen, dass die angeschlossenen Betriebs- und Steuerspannungen die zulässigen Werte nicht überschreiten. Die genaue Angaben erhalten Sie unter [Technische Daten](#).
- Die Gewährleistung deckt nicht Defekte oder Störungen ab, die durch fehlerhafte Installation, Bedienung, Lagerung und Transport sowie durch nichtautorisierte Serviceleistungen hervorgerufen wurden.

Konformität

Hiermit erklärt die NOVACHRON Zeitsysteme GmbH & Co. KG, dass das Terminal der Serie 980 der Richtlinie 2014/53/EU des europäischen Parlamentes und des Rates vom 16. April 2014 über die Harmonisierung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Bereitstellung von Funkanlagen auf dem Markt und zur Aufhebung der Richtlinie 1999/5/EG entspricht.

Lieferumfang

- Kurzanleitung, Terminalhandbuch als PDF (Downloadlink Installations- und Betriebsanleitung)
- Terminal Serie 980 (lt. Bestellung)
- Montagematerial (Abdicht-/Montagevorrichtung; Schrauben; Dübel; Bohrschablone)

- Steckernetzteil extern DC 12 V
- Zutrittskabel

TERMINALÜBERSICHT

- Kommt-Geht-Buchungen und Abwesenheitsgründe von Mitarbeitern erfassen und zwischenspeichern
- Datensätze zum Server übertragen und empfangen
- Informationen für Mitarbeiter bereitstellen
- Zutrittskontrolle verwalten
- Kostenstellen und Projektzeiten (optional) erfassen
- Anmelden am Terminal kann einzeln oder in Kombination mit verschiedenen Identifikationsmedien erfolgen:
Gesichtserkennung (optional)
Transponder
Fingerabdruck (NTB)
Kennwort / Passwort
- Eingesetzter Flash-Speicher garantiert auch bei längerem Stromausfall einen sicheren Dateierhalt; auch im Offline-Betrieb ist damit eine hohe Datensicherheit gewährleistet
- Terminal unterstützt echten Online-Betrieb; während einer Online-Verbindung werden die erzeugten Buchungen selbstständig direkt zum Host gesendet; ist der Server nicht verbunden (offline), werden die Daten zwischengespeichert und erst übertragen, wenn der Server wieder bereit ist (online)
- Buchungen aus dem optionalen Webinterface oder der optionalen Smartphone-App werden am Terminal berücksichtigt
- Mit Hilfe von 16 frei programmierbaren Funktionstasten können persönliche Informationen abgerufen und Abwesenheitsgründe eingegeben werden
- Status-LEDs kennzeichnen, durch die Art des Blinkens, unterschiedliche Arbeitszustände:
grüne LED blinkt im Sekundenrhythmus – normale Betriebsbereitschaft
rote LED leuchtet für eine Sekunde – fehlerhafte Authentifizierung
grüne LED leuchtet für eine Sekunde – Verifikation erfolgreich

Themen:

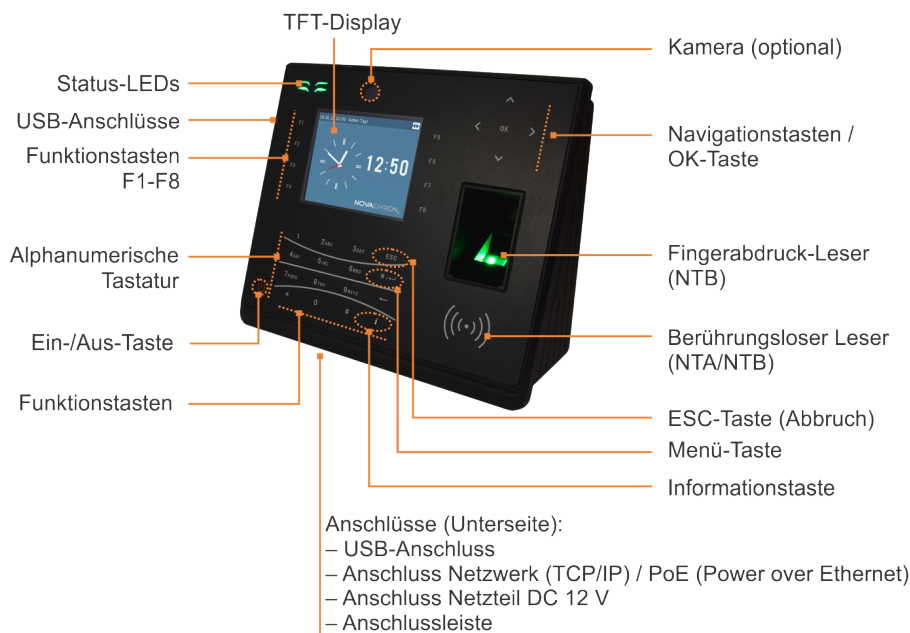
Technische Daten	12
Terminalansichten	13
Tastenbeschreibung	15
Text, Ziffern, Sonderzeichen eintragen	15
Suchfunktion	16
Verwendete Icons	17
Kamerafunktion (optional)	18
Informationsanzeigen	19

Technische Daten

Abmessung Terminal (B x H x T / mm)	193 x 158 x 72
Abmessung Display (B x H / mm)	3,5" / 74 x 55 (B x H / mm); TFT hinterleuchtet, 320 x 240 px
Spannungsversorgung	Bei Serien mit PoE-Option: PoE-Modul intern nach IEEE 802.3af (bei PoE wird die Verwendung eines PoE-Injectors empfohlen); Netzteil extern DC 12 V; 1,5 A
Anschlüsse	TCP/IP, USB (Download), Wiegand In/Out, 3 Relaisanschlüsse, Externer Leser
Notstromversorgung	Optional: Lithium-Ionen-Akku (Nicht einsetzen bei Spannungsversorgung über PoE)
Prozessor	OS: 32 Bit RISC CPU 400 MHz Linux OS
Relais NA5W-K	5 V, 178 Ohm, 140 mW, 2 x UM / 0.5 A 125 VAC bzw. 1 A 30 VDC
Datenkommunikation	Wahlweise via LAN, WLAN (optional), 4G /LTE (optional), USB-Stick
Art der Erfassung	NTA: RFID / Kennwort bzw. Passwort NTB: RFID / Fingerabdruck / Kennwort bzw. Passwort
Fingerabdruck-Leser (NTB)	Optischer CMOS-Sensor (500 DPI)
RFID-Leseverfahren	Standard: EM 4102 (125 KHz) – Lesebereich bis ca. 10 cm Optional: Mifare Classic/DESFire; Legic
Buchungs-Speicher	100.000
Transponder-Speicher	10.000
Biometrischer Speicher	3.200 Templates (NTB)
Luftfeuchtigkeit	20 – 80 % (keine Kondensation)
Betriebstemperatur	0 – 45 °C

Terminalansichten

Terminalvorderseite



Die Status-LEDs kennzeichnen, in Abhängigkeit der Art des Blinkens, unterschiedliche Arbeitszustände:

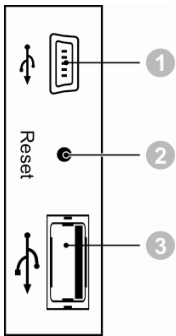
- grüne LED blinkt im Sekundenrhythmus – normale Betriebsbereitschaft
- rote LED leuchtet für eine Sekunde – fehlerhafte Authentifizierung
- grüne LED leuchtet für eine Sekunde – Verifikation erfolgreich



Hinweis: Die Terminals sind mit Schutzfolie versehen. Entfernen Sie diese bei Bedarf.

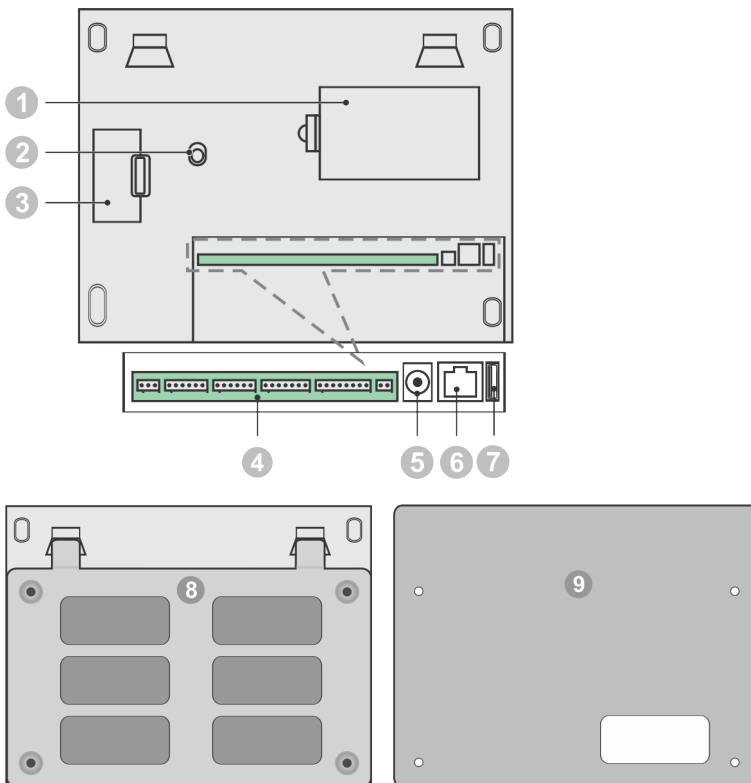
Terminalseite

Unter der Abdeckklappe auf der linken Seite des Terminals befinden sich die Anschlüsse:



1	Mini-USB-Anschluss (nur für Servicezwecke)	2	Reset (Terminal-Neustart; z. B., wenn keine Eingaben mehr möglich sind)
3	USB-Anschluss für Datentransfer (über USB-Stick)		

Terminalrückseite



1	Akku-Fach	2	Sabotagekontakt	3	Steckplatz für SIM-Karte (bei GPRS-Option)
4	Anschlussleiste	5	Anschluss Netzteil DC 12 V	6	RJ45-Steckverbindung für PoE / TCP/IP
7	USB-Anschluss für Daten- transfer über USB-Stick (Herunterladen / Hochladen)	8	Montageplatte	9	Abdichtplatte



Hinweis: Der Sabotagekontakt ② an der Rückseite des Terminals wird nach der Wandmontage von der Montageplatte angedrückt. Eine Demontage des Terminals während des Betriebs öffnet den Sabotagekontakt und löst damit einen Alarm aus. Auf dem Display erscheint firmwareabhängig „Alarm!“ oder ein Warndreieck.

Tastenbeschreibung

Taste	Funktion
	Terminal ein-/ausschalten
M /	Hauptmenü aufrufen; Funktionen anwählen; Speichern aktivieren
ESC	Vorgang abbrechen; Zurückkehren zum vorherigen Schritt
OK	Bedienschritt übernehmen; Eingabe speichern
	Vorherige Stelle der Eingabe löschen; Funktionstaste (Belegungsauswahl)
<i>i</i>	Informationstaste (für Informationen: Taste drücken und das angemeldete Erfassungsmedium – Transponder oder Fingerabdruck – benutzen); voreingestellt im Auslieferungszustand ist Funktionscode „Persönliche Nachricht“ (Nachricht in Software unter Mitarbeiter ▶ Stammsätze ▶ Terminalnachrichten)
^ / v / < / >	Navigationstasten; Innerhalb eines Menüs aufwärts, abwärts oder seitwärts scrollen;
^ / v	
< / >	Optionen auswählen; Funktionstasten (Belegungsauswahl)
>	Im Eingabemodus (Text; Ziffern; Zeichen): für Wechsel zwischen Ziffern, Buchstaben, Sonderzeichen drücken
*	Im Eingabemodus (Text; Ziffern; Zeichen): für Wechsel zwischen Ziffern, Buchstaben, Sonderzeichen drücken In Listenfenstern seitenweise aufwärts blättern Funktionstaste (Belegungsauswahl; öffentliche Nachricht)
#	Im Eingabemodus (Text; Ziffern; Zeichen): Leerzeichen einfügen In Listenfenstern seitenweise abwärts blättern Informationstaste; voreingestellt im Auslieferungszustand ist Funktionscode „Öffentliche Nachricht“
F1 bis F8	Funktionstasten; Funktionstasten mit Buchung oder Aktion verknüpfen

Text, Ziffern, Sonderzeichen eintragen

Über die alphanumerische Tastatur des Terminals können Ziffern, Buchstaben oder Sonderzeichen eingetragen werden. Bei Feldern, an denen eine Eingabe erwartet wird, erscheint im unteren Bereich des Displays eine Anzeige der Buchstaben-, Ziffern- oder Symbol-Option.

>: Durch mehrmaliges Drücken der Taste kann zwischen Buchstaben-, Ziffern- bzw. Symboleingabe gewechselt werden.



Das Eingeben von Ziffern und Buchstaben erfolgt durch wiederholtes Drücken der alphanumerischen Tasten (ähnlich der Eingabe bei Mobiltelefonen). Für Symbole sind die angezeigten Zifferntasten zu drücken.

Beispiel

Für den Buchstaben „N“ muss die Taste [6] zweimal gedrückt werden.

Taste	Funktion
←	Im Eingabe-Modus vorherige Stelle der Eingabe löschen.
>	Im Eingabe-Modus Wechsel zwischen Ziffern, Buchstaben, Sonderzeichen.
*	Im Eingabe-Modus Wechsel zwischen Ziffern, Buchstaben, Sonderzeichen.
#	Im Eingabe-Modus Leerzeichen einfügen.
ESC + >	Im Eingabe-Modus kann die bisherige Eingabe markiert und mit der Taste ← komplett gelöscht werden.
ESC	Eingabe beenden.





Suchfunktion



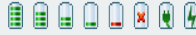



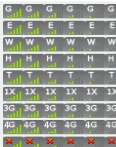

In einigen Menüs steht Ihnen eine Suchfunktion zur Verfügung. Folgend als Beispiel die Übersicht „Benutzerliste“. Nach Eingabe einer bestimmten Benutzer-ID wird sofort der gesuchte Mitarbeiter angezeigt.








Verwendete Icons

Bedienschritte bei Anmeldung und Buchung am Terminal werden neben der Sprachausgabe über Symbole kommentiert.

Icon	Bedeutung
	Bedienschritt ist fehlerhaft
	Bedienschritt ist korrekt
	Kennwort eintragen
	Administratorstatus; nur der als Administrator festgelegte Benutzer hat Zugang zur Systemebene

Statusleiste	
Icon	Bedeutung
	Verbindungsanzeige LAN-Netzwerk aktiv / inaktiv
	Es liegt eine Nachricht vor
	Ladezustand des Akkus oder Status des Aufladevorgangs
	USB; Herunterladen / Hochladen von Daten auf einen USB-Speicher
	
	Verbindungsanzeige WLAN (optional); je mehr Balken angezeigt werden, desto besser ist die Verbindung; rotes Kreuz bedeutet: keine Verbindung mit dem WLAN
	Verfügbarkeit und Anzeige der Signalstärke von Mobilfunknetzen des jeweiligen Mobilfunkanbieters (optional); Je mehr Balken angezeigt werden, desto besser ist die Verbindung
	Verbindungsanzeige Internet (optional); rotes Kreuz bedeutet: keine Verbindung mit dem Internet

Übersicht Alle Benutzer – Anzeige der Anmeldeoptionen	
Icon	Bedeutung
	Systemadministrator
	Fingerabdruck
	Karte/Transponder
	Kennwort
	Benutzer

Kamerafunktion (optional)

Das Terminal ist optional mit einer Kamera ausgestattet, die zur Unterstützung der Personenidentifikation sowohl bei der Zeiterfassung als auch bei der Zutrittskontrolle eingesetzt werden kann.



Hinweis: In der Funktionsbeschreibung wird die optionale Kamerafunktion mit der Kennzeichnung **KAMERA** hervorgehoben.


In Kombination mit dem Buchungsvorgang kann bei der Person, die momentan eine Buchung erzeugt, ein Bild aufgenommen und gespeichert werden. Das System vergleicht daraufhin das Bild mit der Aufnahme, die zuvor für eine Identifizierung gespeichert wurde.

Im Zusammenhang mit der Zutrittskontrolle können auch Personen erfasst werden die versucht haben, unberechtigt Zutritt zu erlangen. Die Fotos werden mit Zeitstempel und Benutzer-ID in einer sogenannten Blacklist als Blacklist-Foto abgespeichert.

Mit dieser Funktion kann die Sicherheit sowohl bei der Zeiterfassung als auch bei der Zutrittskontrolle erhöht werden, da beim Buchungsvorgang nicht nur das Buchungsmedium, sondern auch die dazugehörige Person registriert wird.

Informationsanzeigen

Das Terminal kann Mitarbeitern verschiedene Informationen auf dem Display anzeigen. Dabei wird zwischen Informationen unterschieden, die automatisch bei jedem Buchungsvorgang angezeigt werden und Informationen, die optional im Offline- oder im Online-Modus erst auf Anforderung über definierte Abfragetasten dargestellt werden.

- Benutzer-ID und Name werden bei jeder Buchung angezeigt
- Das Terminal verfügt über einen Speicher, in dem Informationen für bis zu 10.000 Personen abgelegt sind. Diese Informationen können entweder bei jeder Buchung und/oder nach dem Drücken einer Informationstaste auf dem Display angezeigt werden.
- Das Terminal ist uneingeschränkt onlinefähig. Es kann direkt mit einem Host verbunden werden und jeden Datensatz in Echtzeit selbstständig zu diesem senden und das berechnete Ergebnis unmittelbar auf dem Display darstellen. Zusätzlich können damit direkte Datenbankabfragen realisiert werden.
- Das Terminal verfügt über einen Speicher für allgemeine Informationen. Diese Informationen können allen Mitarbeitern ohne zusätzliche Identifikation zur Verfügung gestellt werden. Das Vorhandensein einer solchen Information wird durch das Icon  dargestellt und ist zeitlich begrenzt.



Hinweis: Es können nur die Buchungen angezeigt werden, die sich noch im Terminal befinden. Nach einer erfolgreichen Datenübertragung durch die Software, werden im Terminal befindliche Datensätze automatisch gelöscht und können danach nicht mehr angezeigt werden.

TERMINAL IN BETRIEB NEHMEN



Hinweis: Die Installation des Terminals darf nur durch autorisiertes Personal im spannungslosen Zustand erfolgen.

Schließen Sie zuerst Datenleitungen am Terminal an, bevor Sie das Terminal mit der Spannungsversorgung verbinden.

Es wird empfohlen, die Kommunikation zwischen Terminal und Software über ein Netzkabel durchzuführen.

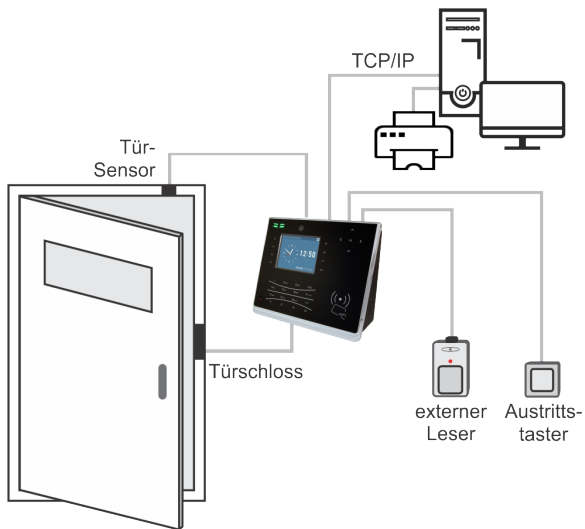
Themen:

Systemkonfiguration	22
Ethernet (TCP/IP) anschließen	23
USB für Datentransfer anschließen	24
Externe Geräte anschließen	25
Notstromversorgung (Option)	34
Terminal befestigen	34
Spannungsversorgung anschließen	35
Terminal ein-/ ausschalten	36

Systemkonfiguration



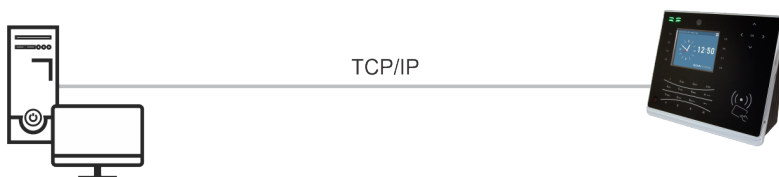
Hinweis: Trennen Sie das Terminal immer erst von der Spannungsversorgung, bevor Sie die Datenleitung anschließen. Andernfalls kann es zur Zerstörung des Terminals kommen.



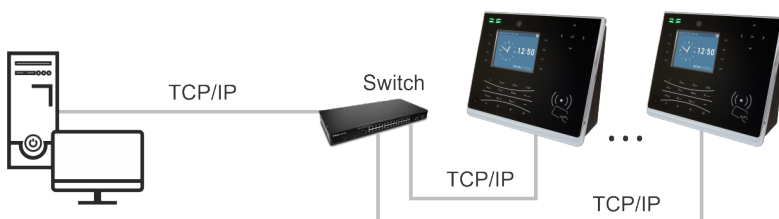
Das Terminal verfügt über die folgenden Anschlussmöglichkeiten:

- Spannungsversorgung
- Ethernet (TCP/IP)
- USB

Direkter Anschluss über TCP/IP



Anschluss über TCP/IP-Netzwerk



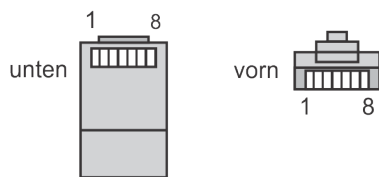
Ethernet (TCP/IP) anschließen



Hinweis: Trennen Sie das Terminal immer erst von der Spannungsversorgung, bevor Sie Datenleitungen bzw. externe Geräte anschließen. Andernfalls kann es zur Zerstörung des Terminals kommen.

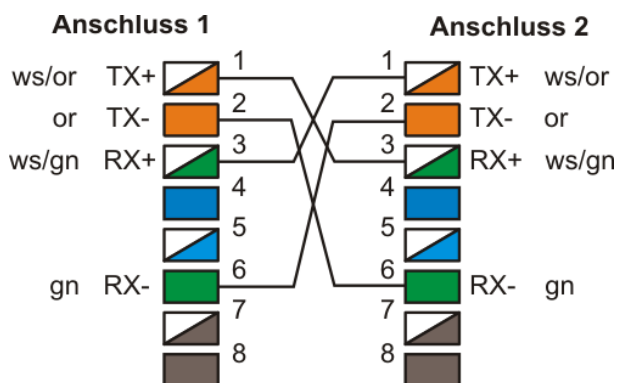
Am Terminal sind zwei Varianten zum Anschluss Ethernet (TCP/IP) möglich:

- Ethernet-Anschluss (TCP/IP) über Crossover-Kabel
- Ethernet-Anschluss (TCP/IP) über das Netzwerk



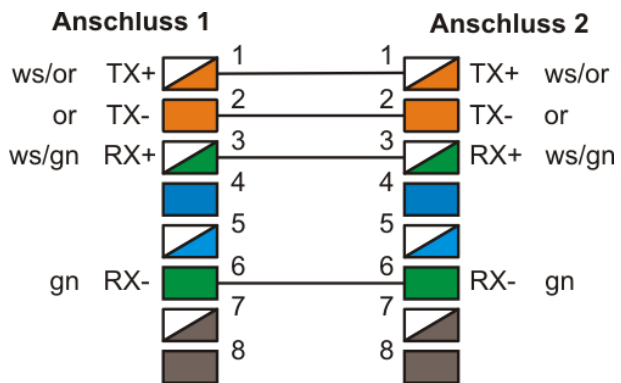
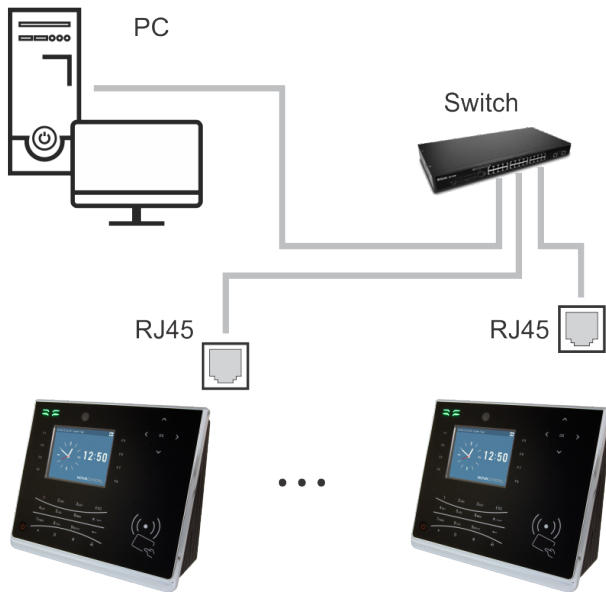
Ethernet (TCP/IP)-Anschluss über ein Crossover-Kabel

Ein Ethernet 10/100Base-T Crossover-Kabel wird verwendet, um einen PC und ein Terminal direkt (ohne Hub) miteinander zu verbinden.



Ethernet (TCP/IP)-Anschluss über ein Netzwerk

Ethernet 10/100Base-T Straight Through-Kabel (Patch-Kabel) unterstützt 10Base-T und 100Base-TX. Wird verwendet, um das Terminal über einen Switch mit einem Netzwerk zu verbinden.



USB für Datentransfer anschließen

Die Positionen der USB-Anschlüsse finden Sie unter [Terminalansichten](#).

- USB-Anschluss an der linken Terminalseite
- USB-Anschluss an der Terminalrückseite

Weitere Informationen in den Abschnitten [Daten vom Terminal herunterladen](#) oder [Daten auf das Terminal hochladen](#).

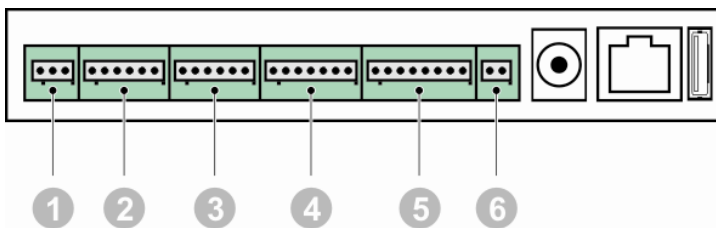
Externe Geräte anschließen



Hinweis: Trennen Sie das Terminal immer erst von der Spannungsversorgung, bevor Sie externe Geräte anschließen. Andernfalls kann das Terminal zerstört werden.

Folgende Anschlussmöglichkeiten bestehen:

- Elektrisches Türschloss
- Austrittstaster/Türöffnungsrelais
- Alarmausgang
- Türsensor
- Externer Leser (Wiegand Eingang)
- Externe Pausenhupe
- Zutritts-Controller (Wiegand Ausgang)



Die Bezeichnung der Stecker und der Anschlüsse erfolgt von links nach rechts. An den Steckverbindern befinden sich kleine braune Nasen. Werden diese, z.B. mit einem kleinen Schraubendreher, heruntergedrückt, können die Kabel eingesteckt werden. Nach dem Loslassen der Nase, sitzen die Drähte fest im Stecker.

Stecker	Pin	Bezeichnung	Bedeutung
1	1	NO2	Anschluss Alarm normal geöffnet
	2	COM2	Anschluss Alarm COM
	3	NC2	Anschluss Alarm normal geschlossen

Stecker	Pin	Bezeichnung	Bedeutung
2	1	/	frei
	2	/	frei
	3	/	frei
	4	NO3 *	Bell: Anschluss Pausenhupe (normal geöffnet)
	5	COM3	Bell: Anschluss Pausenhupe
	6	NC3 *	Bell: Anschluss Pausenhupe (normal geschlossen)

Stecker	Pin	Bezeichnung	Bedeutung
3	1	SEnr	Anschluss Tür-Sensor
	2	GND	Anschluss Tür-Sensor und Austrittstaster
	3	BUT	Anschluss Austrittstaster (Button)
	4	NO1 **	Anschluss Türöffner (normal geöffnet)
	5	COM1	Anschluss Türöffner
	6	NC1 **	Anschluss Türöffner (normal geschlossen)

Stecker	Pin	Bezeichnung	Bedeutung
4	1	+12 V	Anschluss Spannung OUT (Power OUT)
	2	GND	Anschluss Spannung OUT (Power OUT)
	3	IND1	Anschluss Wiegand IN (Eingang)
	4	IND0	Anschluss Wiegand IN (Eingang)
	5	RLED	freier Ausgang
	6	GLED	freier Ausgang
	7	BEEP	freier Ausgang

Stecker	Pin	Bezeichnung	Bedeutung
5	6	WD0	Anschluss Wiegand OUT (Ausgang)
	7	WD1	Anschluss Wiegand OUT (Ausgang)
	8	SGND	Anschluss Wiegand Abschirmung/Masse (SGND)

Stecker	Pin	Bezeichnung	Bedeutung
6	1	GND	Anschluss Spannung IN (Power IN)
	2	+12 V	Anschluss Spannung IN (Power IN)

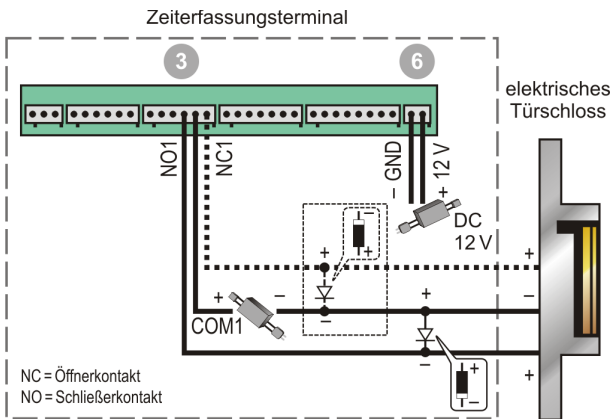
* Die Auswahl des Anschlusses NO3 bzw. NC3 ist abhängig von der verwendeten Pausenhupe.

** Die Auswahl des Anschlusses NO1 bzw. NC1 ist abhängig vom verwendeten Türschloss.

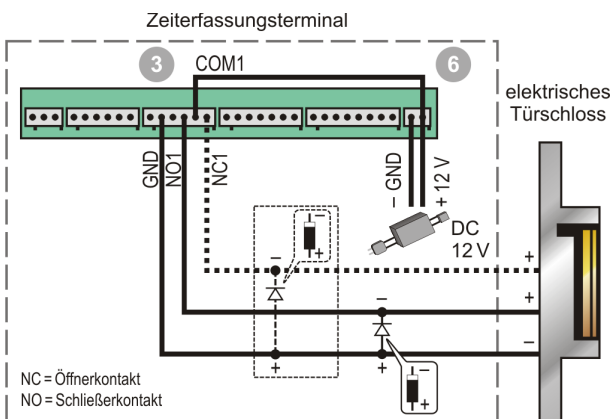
Elektrisches Türschloss

! WARNUNG: Trennen Sie das Terminal immer erst von der Spannungsversorgung, bevor Sie externe Geräte anschließen. Andernfalls kann das Terminal zerstört werden.

Getrennte Spannungsversorgung



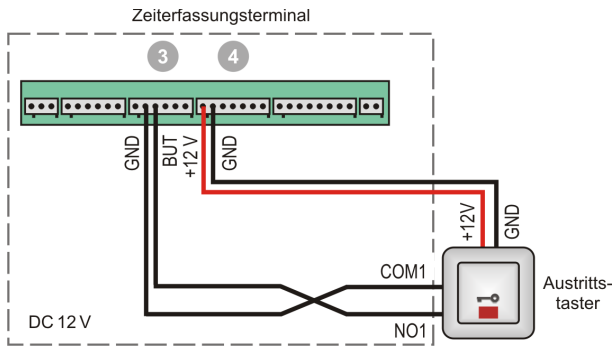
Gemeinsame Spannungsversorgung



Austrittstaster/Türöffnungsrelais

! WARNUNG: Trennen Sie das Terminal immer erst von der Spannungsversorgung, bevor Sie externe Geräte anschließen. Andernfalls kann das Terminal zerstört werden.

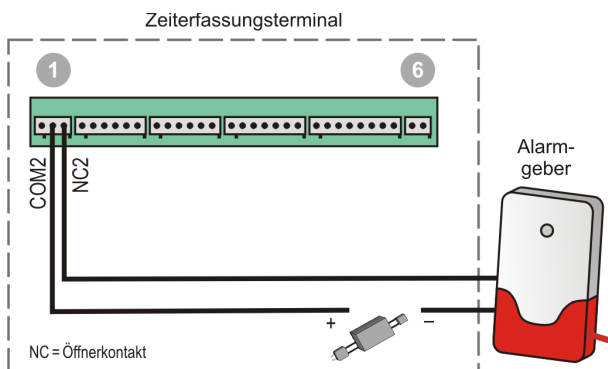
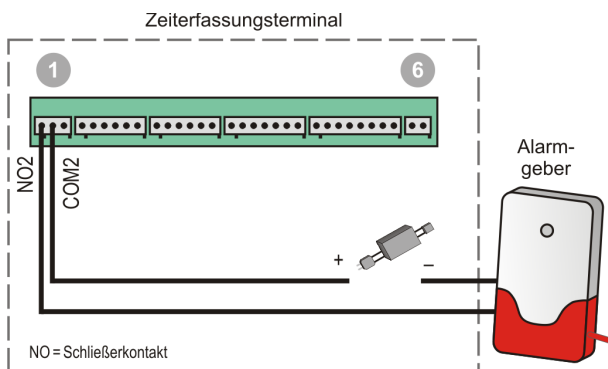
Der Austrittstaster kann zur Türöffnung aus dem Innenbereich verwendet werden. Ein Schließen der Kontakte führt zur Ansteuerung des Türöffnungsrelais.



Alarmausgang

! WARNUNG: Trennen Sie das Terminal immer erst von der Spannungsversorgung, bevor Sie externe Geräte anschließen. Andernfalls kann das Terminal zerstört werden.

Das Terminal schaltet im Alarmfall eine DC 12 V-Spannung auf den Ausgang und ist damit in der Lage einen externen Alarmgeber anzusteuern.



Tür-Sensor

! WARNUNG: Trennen Sie das Terminal immer erst von der Spannungsversorgung, bevor Sie externe Geräte anschließen. Andernfalls kann das Terminal zerstört werden.

Der Türsensor wird zur Erkennung des Türstatus benutzt (Offen – Geschlossen). Das Terminal kann erkennen, wenn eine Tür unauthorisiert geöffnet wurde und einen Alarm auslösen, auch wenn die Türöffnungszeit überschritten wurde.

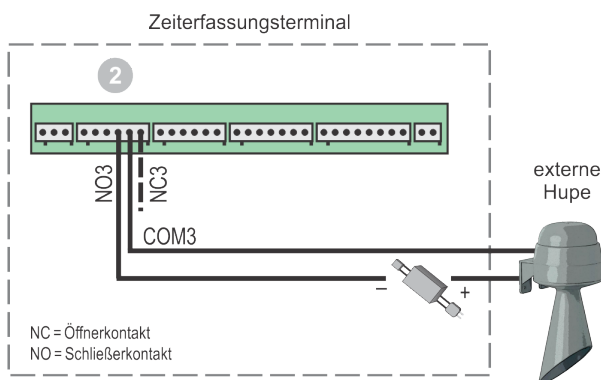
Externe Pausenhupe



WARNUNG: Trennen Sie das Terminal immer erst von der Spannungsversorgung, bevor Sie externe Geräte anschließen. Andernfalls kann das Terminal zerstört werden.



Hinweis: Eine Zutrittskontrolle und der Anschluss einer externen Pausenhupe sind nicht gleichzeitig nutzbar!



2 Anschluss Serie 980		
PIN *	Bezeichnung	
4	NO3	Anschluss externe Pausenhupe [normal geöffnet]
5	COM3	Anschluss externe Pausenhupe [COM3]
6	NC3	Anschluss externe Pausenhupe [normal geschlossen]

* Die Bezeichnung der Stecker und der Anschlüsse erfolgt von links nach rechts.

Externe Pausenhupe anschließen

Die Terminals der Serie 980 bieten optional die Möglichkeit, über das Relais eine externe Pausenhupe zu schalten.




Hinweis: Das interne Terminalrelais ist ein Niedrigstromrelais mit den Parametern 5 V, 178 Ohm, 140 mW, 2 x UM / 0,5 A 125 VAC bzw. 1 A 30 VDC.

1. Externe Pausenhupe am Stecker **2** an den Kontakten 4 und 5 (NO3 und COM3) bzw. 6 und 5 (NC3 und COM3) installieren. Die Auswahl NC bzw. NO ist abhängig vom Typ der verwendeten Pausenhupe.

An den Steckverbindern befinden sich kleine braune Nasen. Werden diese, z.B. mit einem kleinen Schraubendreher, heruntergedrückt, können die Kabel eingesteckt werden. Nach dem Loslassen der Nase, sitzen die Drähte fest im Stecker.

Terminal einschalten

1. Ein-/Aus-Taste  auf der Vorderseite des Terminals drücken.
Das Terminal schaltet sich ein. Auf dem Display erscheint, je nach Voreinstellung, das Menü, eine Uhr oder ein Bildschirmschoner.

Externe Pausenhupe aktivieren

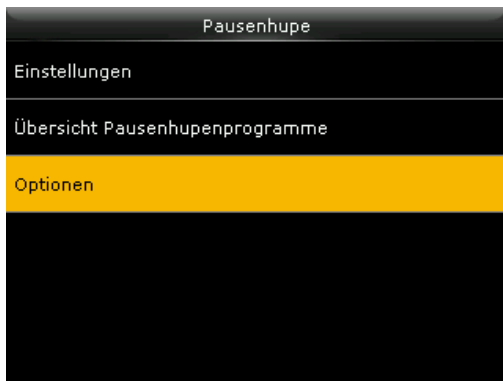
1. Im Hauptmenü **Verschiedenes** wählen.



2. Im Menü Verschiedenes **Pausenhupe** wählen.



3. Im Menü Pausenhupe **Optionen** wählen.

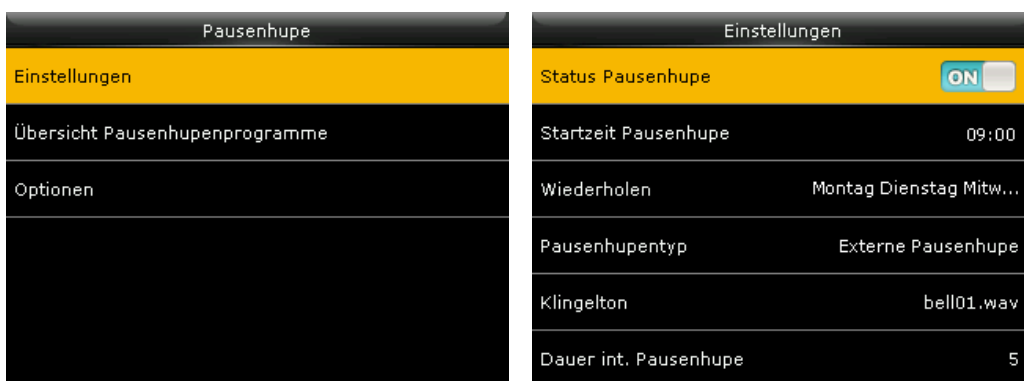


4. Im Menü Optionen **Relais ext. Pausenhupe** wählen und dort nach Bedarf **NC1** oder **NC2** aktivieren.



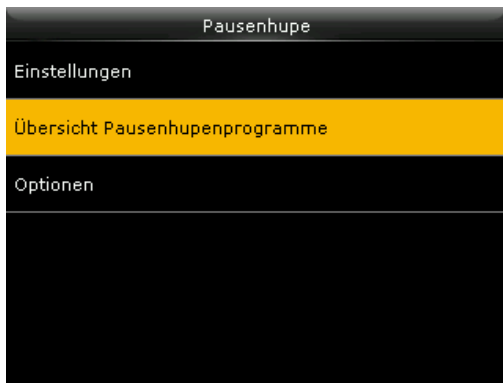
Externe Pausenhupe programmieren

1. Im Menü Pausenhupe **Einstellungen** wählen und die notwendigen Einstellungen vornehmen.



Status Pausenhupe: ON
 Startzeit Pausenhupe: (auswählen)
 Wiederholen: (auswählen)
 Pausenhupeartyp: Externe Pausenhupe; oder Int. und Ext. Pausenhupe
 Klingelton: (auswählen)
 Dauer der Pausenhupe: (auswählen; Sekunden)

2. Im Menü Pausenhupe **Übersicht Pausenhupeprogramme** wählen. Dort werden die angelegten Programme angezeigt und können von dort aus auch geändert werden.

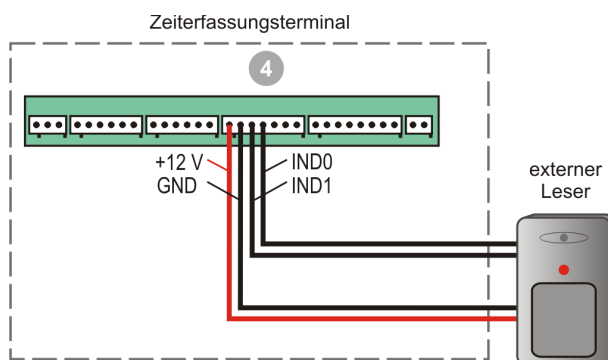


Externer Leser

! WARNUNG: Trennen Sie das Terminal immer erst von der Spannungsversorgung, bevor Sie externe Geräte anschließen. Andernfalls kann das Terminal zerstört werden.

Das Terminal besitzt ein Wiegand-Interface zum Anschluss eines externen Lesers. Der Abstand zwischen Leser und Terminal sollte nicht mehr als 100 m betragen.

Trennen Sie das Zeiterfassungsterminal immer erst von der Spannungsversorgung, bevor Sie externe Geräte anschließen. Andernfalls kann das Zeiterfassungsterminal zerstört werden.



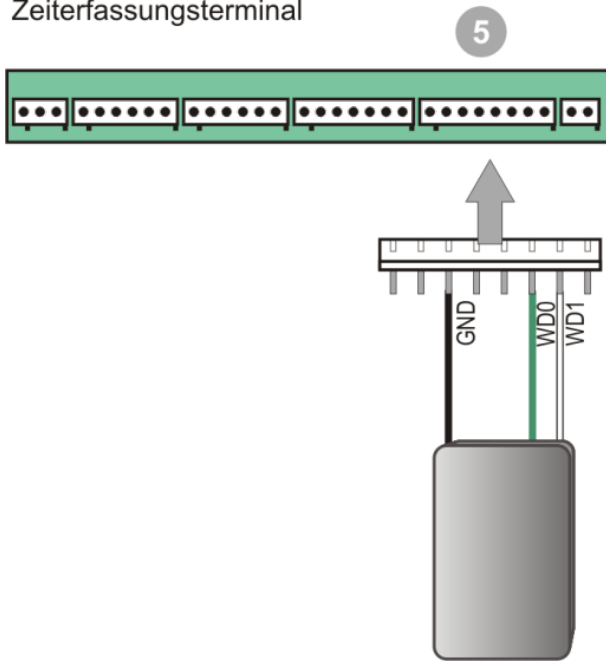
Zutritts-Controller

! WARNUNG: Trennen Sie das Terminal immer erst von der Spannungsversorgung, bevor Sie externe Geräte anschließen. Andernfalls kann das Terminal zerstört werden.

Das Terminal verfügt über einen Standard Wiegand Ausgang, der es ermöglicht, das Terminal an die meisten Zutritts-Controller anzuschließen. Die Entfernung zwischen Terminal und Controller kann bis zu 100 m betragen.

Über den Wiegand Ausgang können aber auch zwei Terminals der Serie 980 verbunden werden, um so die Anti-Passback-Funktion zu nutzen.

Zeiterfassungsterminal



5	Anschluss Serie 980	
PIN	Bezeichnung	
3	GND	Anschluss Wiegand OUT (GND)
6	WD0	Anschluss Wiegand OUT (Ausgang)
7	WD1	Anschluss Wiegand OUT (Ausgang)

Notstromversorgung (Option)

Um den Betrieb des Terminals auch während einer Unterbrechung der Stromversorgung weiter aufrechtzuerhalten, steht für das Terminal optional ein Notstrom-Akku zur Verfügung. Der Notstrom-Akku wird permanent während des Normalbetriebs aufgeladen.

Bei Spannungsversorgung über PoE



Hinweis: Die Spannungsversorgung über ein Ethernet-Datenkabel ist nur bei Terminalserien mit internem PoE-Modul möglich.



WARNUNG: Bei Terminalserien, bei denen die Spannungsversorgung über PoE (Power over Ethernet) erfolgt, ist zu beachten, dass **kein** Notstrom-Akku eingesetzt werden darf.

Bei Spannungsversorgung über Steckernetzteil

1. Öffnen Sie auf der Geräterückseite des Terminals die Abdeckung des Akku-Fachs.
2. Setzen Sie den Akku mit der Kontaktseite zuerst in das Akku-Fach ein. Richten Sie dabei die Kontakte des Akkus an den Kontakten im Akku-Fach aus. Drücken Sie den Akku vorsichtig in das Fach.
3. Setzen Sie die Abdeckung wieder ein und schließen Sie die Abdeckung. Die Abdeckung ist gesichert, sobald sie eingerastet ist.



Hinweis: Auch bei einer Unterbrechung der Stromversorgung bleiben alle Informationen dauerhaft im „nichtflüchtigen“ Datenspeicher des Terminals erhalten.

Terminal befestigen

1. Richten Sie die mitgelieferte selbstklebende Bohrschablone auf der Montagestelle aus. Der Abstand zwischen Geräteunterkante und Fußboden sollte etwa 140 bis 150 cm betragen.



Hinweis: Vergewissern Sie sich vor dem Bohren, dass Sie keine unter Putz liegenden Leitungen o. ä. beschädigen können.

2. Bohren Sie die Löcher entsprechend den Markierungen auf der Bohrschablone.
3. Entfernen Sie die Abdichtplatte vom Terminal.
4. Lösen Sie die Schraube an der Geräteunterseite des Terminals und entfernen Sie die Montageplatte.

5. Befestigen Sie die Abdichtplatte und darauf die Montageplatte mit den mitgelieferten Schrauben an der Wand.
6. Verbinden Sie das Terminal mit Ihrem Netzwerk oder Ihrem PC über ein geeignetes Verbindungskabel (Patchkabel mit RJ45-Stecker oder Crossover-Kabel).
7. Schließen Sie die Steckverbinder für die gewünschten externen Geräte an die Steckerleiste der Geräteunterseite an. Weitere Informationen [Externe Geräte anschließen](#).
8. Schließen Sie die Spannungsversorgung an. Weitere Informationen [Spannungsversorgung anschließen](#).
9. Setzen Sie das Terminal auf die Montageplatte in die vorgesehenen Halterungen und fixieren Sie es an der Geräteunterseite wieder mit der Schraube.
10. Vergewissern Sie sich nach erfolgter Montage über den festen Sitz des Terminals.
11. Ziehen Sie die Schutzfolie von der Vorderseite des Terminals ab.

Spannungsversorgung anschließen

Power over Ethernet (PoE)



Hinweis: Die Spannungsversorgung über ein Ethernet-Datenkabel ist nur bei Terminalserien mit internem PoE-Modul möglich.



WARNUNG: Bei Terminalserien, bei denen die Spannungsversorgung über PoE (Power over Ethernet) erfolgt, darf **kein** Notstrom-Akku eingesetzt werden. Empfohlen wird ein **PoE Power-Injector**, da dieser automatisch die nötigen Stromanforderungen erkennt.

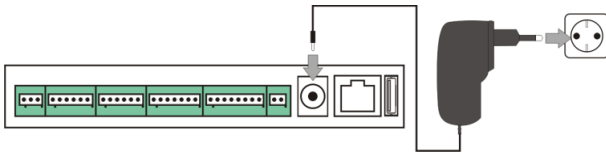
1. Verbinden Sie das Terminal mit einem freien Netzwerkanschluss über Netzwerkkabel. Zur Spannungsversorgung muss ein PoE-fähiges Gerät z.B. ein PoE-Hub/-Switch/-Injector genutzt werden.

Steckernetzteil

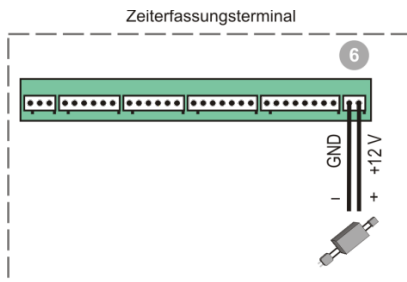


Hinweis: Schließen Sie das Terminal erst nach dem Anschluss der Datenleitungen an die Spannungsversorgung an. Verwenden Sie aus Sicherheitsgründen nur das zum Terminal optional erhältliche Steckernetzteil. Beim Anwenden anderer Steckernetzteile erlöschen Gewährleistungsansprüche.

1. Verbinden Sie das Steckernetzteil mit dem Terminal, falls nicht bereits bei der Montage geschehen.
2. Schließen Sie das Steckernetzteil an eine vorschriftsmäßig installierte 230 V-Steckdose an, die entsprechend abgesichert ist.




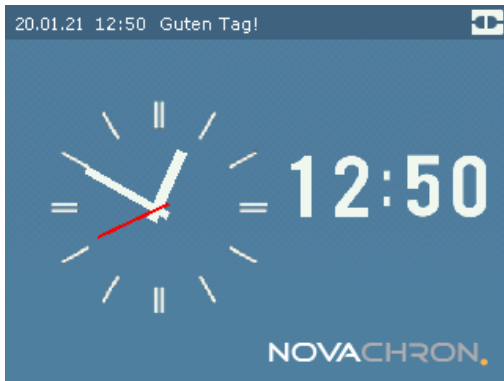
Anschluss Steckverbinder



Terminal ein-/ ausschalten



1. Drücken Sie die Ein-/Aus-Taste  auf der Vorderseite des Terminals. Das Terminal schaltet sich ein. Auf dem Display erscheint, je nach Voreinstellung, das Menü, eine Uhr oder ein Bildschirmschoner.



2. Halten Sie die Ein-/Aus-Taste  für ca. **drei Sekunden** gedrückt. Das Terminal schaltet sich aus.

KOMMUNIKATIONSEINSTELLUNGEN

Um das Terminal mit dem Netzwerk zu verbinden, stehen folgende Optionen zur Verfügung, die Sie entsprechend Ihren Gegebenheiten anpassen können:

- Ethernet/LAN
- WLAN (Wireless LAN); optional
- Mobilfunk (4G/LTE); optional
- NDS (Push-Funktion; Internet über LAN-, WLAN- oder WAN-Netze); optional
- Proxy-Server ; optional
- Wiegand

Themen:

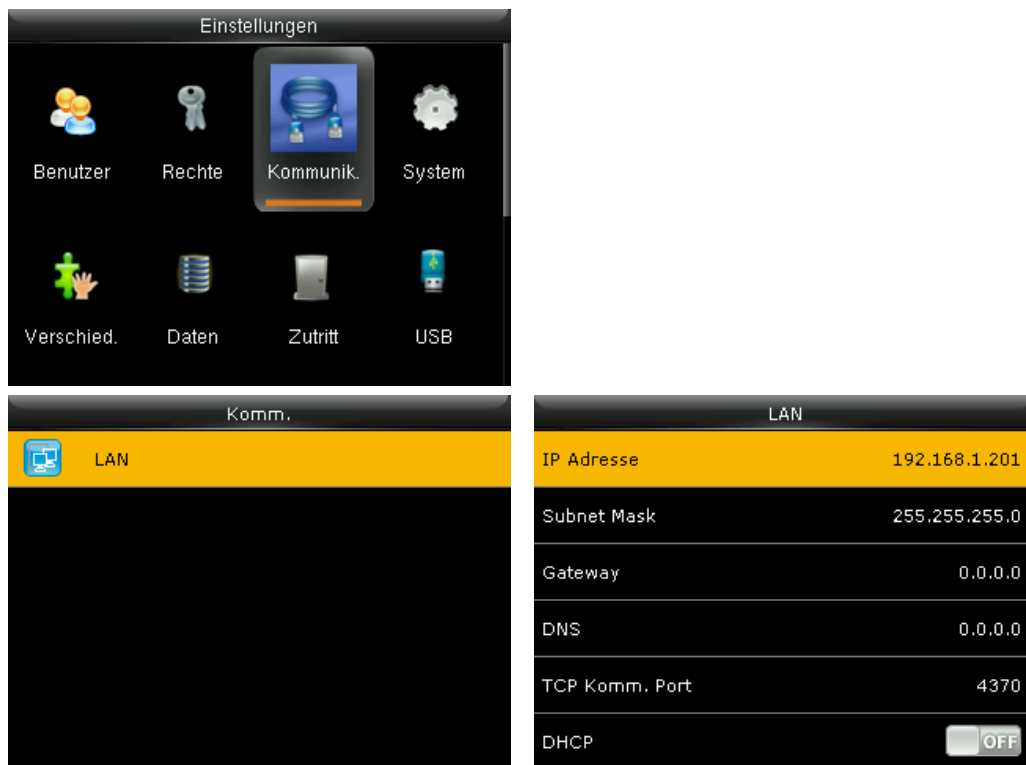
Kommunikationseinstellungen – Ethernet/LAN	40
Kommunikationseinstellungen – WLAN (optional)	41
Kommunikationseinstellungen – Mobilfunk 4G/LTE (optional)	46
Kommunikationseinstellungen – NDS-Datenübertragung (optional)	50
Kommunikationseinstellungen – Wiegand	52

Kommunikationseinstellungen – Ethernet/LAN



Hinweis: Voraussetzung ist eine Verbindung mit dem Netzwerk über den Ethernet-Anschluss (TCP/IP).

1. Wählen Sie im Hauptmenü **Kommunikation** und drücken Sie [OK].
2. Wählen Sie **LAN** und drücken Sie [OK], um die Einstellungen der TCP/IP-Schnittstelle vorzunehmen:



IP-Adresse: In einem Datennetzwerk wird jeder Netzwerkteilnehmer über eine eindeutige Nummer – die IP-Adresse – erreicht. Standard-IP-Adresse des Terminals ist 192.168.1.201. Wenn die Datenkommunikation über das Netzwerk erfolgen soll, belassen Sie entweder diese IP-Adresse oder tragen Sie an dieser Stelle eine freie, nicht benutzte IP-Adresse ein. Konsultieren Sie bei Bedarf Ihren Systemadministrator.



Hinweis: Im **Terminal** und in der **Software** müssen zwingend übereinstimmen:

- IP-Adressen
- Geräte-ID bzw. Phys. Terminal-Nr.

Klicken Sie dazu in der Software auf **Extras ▶ Terminal ▶ Terminaldefinition**.

In Statusleiste anzeigen: ON/ OFF; mit den Icons wird in der Statusleiste der Status der LAN-Verbindung angezeigt oder nicht. Das Ändern der anderen Einstellungen ist nicht notwendig.

- Drücken Sie mehrere Male [ESC], um wieder in das Hauptmenü zu gelangen.
Ihr Terminal ist nun mit dem Netzwerk durch den LAN-Anschluss (Ethernet) verbunden.

Kommunikationseinstellungen – WLAN (optional)

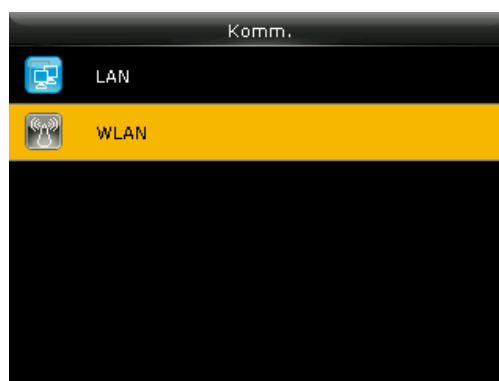
Die Einstellungen des WLAN-Routers werden automatisch erkannt.



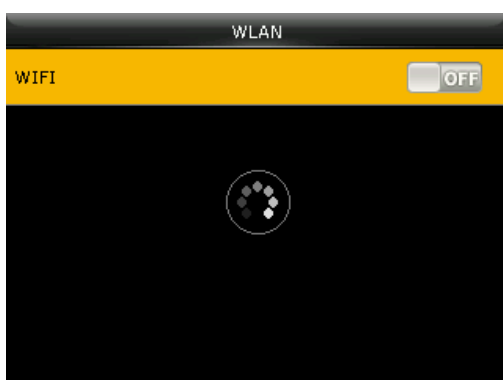
Hinweis: Terminals mit einem optionalen WLAN-Modul besitzen zwei Netzwerkschnittstellen, die TCP/IP- und die WLAN-Datenschnittstelle. Diese IP-Adressen dürfen sich **nicht im gleichen Netzwerksegment** befinden. Das Eintragen der IP-Adresse sollte manuell und **nicht** über DHCP erfolgen.

WLAN auf dem Terminal einrichten

- Wählen Sie im Hauptmenü **Kommunikation** und drücken Sie [OK].
- Wählen Sie **WLAN** und drücken Sie [OK], um die Einstellungen der WLAN-Schnittstelle vorzunehmen.



- Drücken Sie [OK] für ON, um **WIFI** zu aktivieren. Es wird eine Übersicht aller verfügbaren WLAN-Netze angezeigt.
- Wählen Sie das WLAN-Netz, mit dem Sie sich verbinden möchten.



5. Sie werden aufgefordert, das zugehörige Kennwort für das WLAN-Netz einzutragen. Weitere Informationen zum Eintragen von Text im Abschnitt [Text, Ziffern, Sonderzeichen eintragen](#).



Alternativ können Sie das Kennwort für das WLAN-Netz auch über den integrierten Webserver des Terminals eintragen.

6. Wählen Sie **WLAN verbinden** und drücken Sie [OK]. Erscheint die Anzeige **Verbunden**, steht die Verbindung zwischen Netzwerk und Terminal über WLAN.

Einzelheiten	
NCOffice Gastzugang	Verbunden
Signalstärke	Schwach
Auth. Modus	OPEN
IP Adresse	0.0.0.0
Subnet Mask	255.255.255.0
Gateway	0.0.0.0

Webserver Terminal: Alternative Empfehlung für Kennwort-Eingabe WLAN-Netz

Die Terminals der Serie 980 verfügen über einen integrierten Webserver. Über diesen Webserver lässt sich das Kennwort für das WLAN-Netz komfortabler im Terminal eintragen.

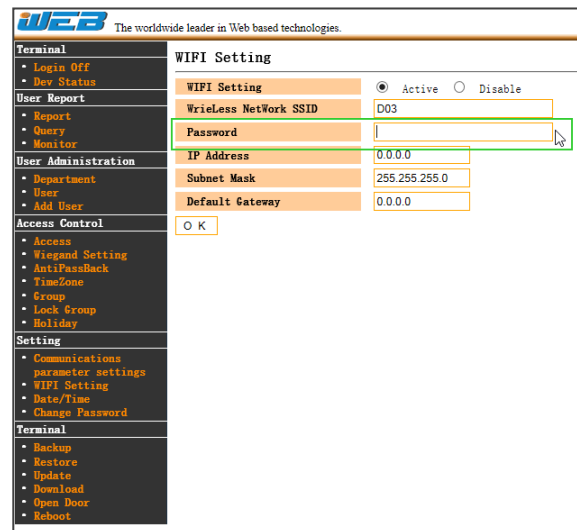
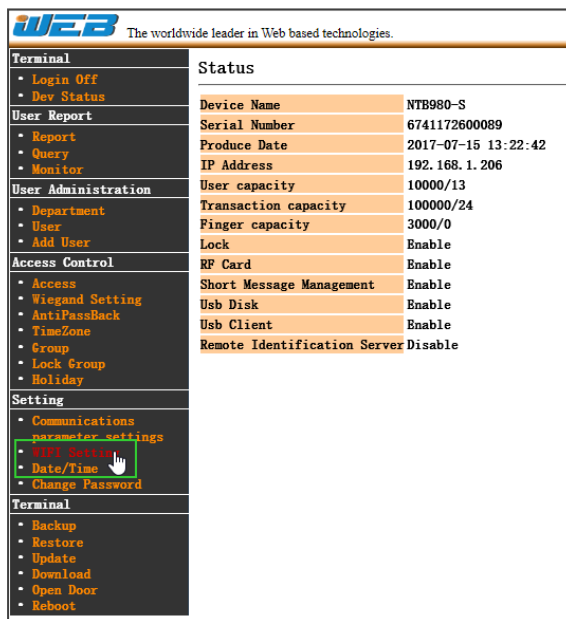
Folgende Voraussetzungen müssen erfüllt sein:

- das Terminal muss sich im Netzwerk befinden
- das Terminal muss eingeschaltet sein
- im Terminal ist ein Benutzer mit folgenden Merkmalen angemeldet (dieser Benutzer sollte fiktiv sein, da der Zugang somit auch von Externen (z. B. bei Support) benutzt werden kann):
Benutzer-ID: 9999 (Empfehlung, damit dieser Benutzer in Übersichten möglichst zum Schluss steht)
Benutzerrechte: Administrator
Kennwort: xxxxxxxx (maximal 8-stellige Zahlenkombination)
 Notieren Sie die Daten und bewahren Sie diese an einem sicheren Ort auf.

1. Starten Sie Ihren Webbrowser auf Ihrem PC und geben Sie in der Adresszeile des Webrowsers die IP-Adresse Ihres Terminals ein: hier zum Beispiel http://192.168.1.206. Die IP-Adresse finden Sie im jeweiligen Terminal im Hauptmenü unter **Kommunikation / LAN**.
2. Drücken Sie anschließend die Eingabetaste.



3. Tragen Sie ein:
Login ID: Benutzer-ID des zuvor angelegten Benutzers.
Password: Das zuvor festgelegte Kennwort xxxxxxxx (maximal 8-stellige Zahlenkombination).
4. Klicken Sie auf **Login** und anschließend auf auf **WIFI-Setting**.

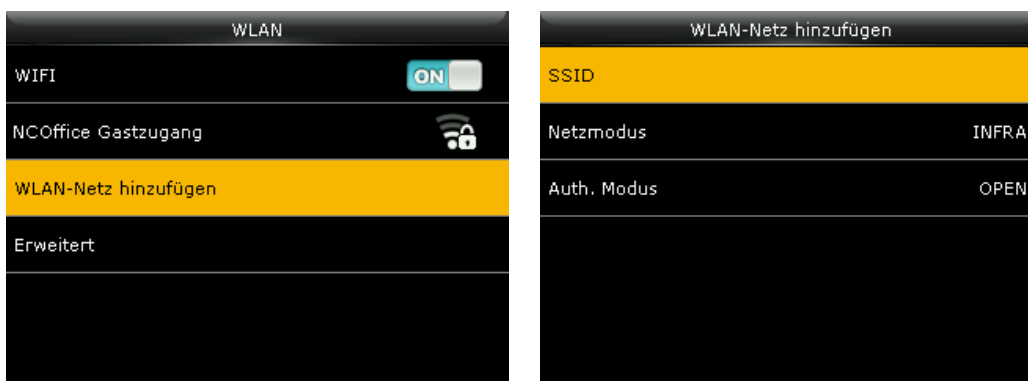


5. Tragen Sie im Feld **Password** das Kennwort für das WLAN-Netz ein.
6. Klicken Sie auf **OK** und anschließend auf **Login Off**.

WLAN-Netz hinzufügen

Fügen Sie manuell ein WLAN-Netz hinzu, wenn Ihre Netzwerk-SSID nicht auf dem Display angezeigt wird.

1. Wählen Sie im Hauptmenü **Kommunikation** und drücken Sie [OK].
2. Wählen Sie **WLAN** und drücken Sie [OK].
3. Drücken Sie [OK] für **ON**, um **WIFI** zu aktivieren.
4. Wählen Sie **WLAN-Netz hinzufügen**, um die Einstellungen der WLAN-Schnittstelle vorzunehmen.



SSID: Bezeichnung des WLAN-Netzes eintragen. Informationen zum Eintragen von Text [Text](#), [Ziffern](#), [Sonderzeichen eintragen](#).

Netzmodus: Es kann zwischen den Netzwerktypen *Infra* und *Adhoc* gewählt werden. Unter *Infra* wird ein strukturiertes Netzwerk verstanden und unter *Adhoc* eine direkte Verbindung zwischen zwei Netzwerkteilnehmern – ein Peer to Peer-Netzwerk.

Auth Modus: Für das Infrastruktur-Netzwerk stehen verschiedene Authentifikationstypen zur Auswahl:

OPEN / SHARED / WEPAUTO / WPAPSK / WPA2PSK / WPA1PSK/WPA2PSK

Für das Adhoc-Netzwerk stehen folgende Authentifikationstypen zur Auswahl:

OPEN / SHARED / WEPAUTO /

WPAPSK / WEPNONE2PSK / WPA1PSK/WPA2PSK

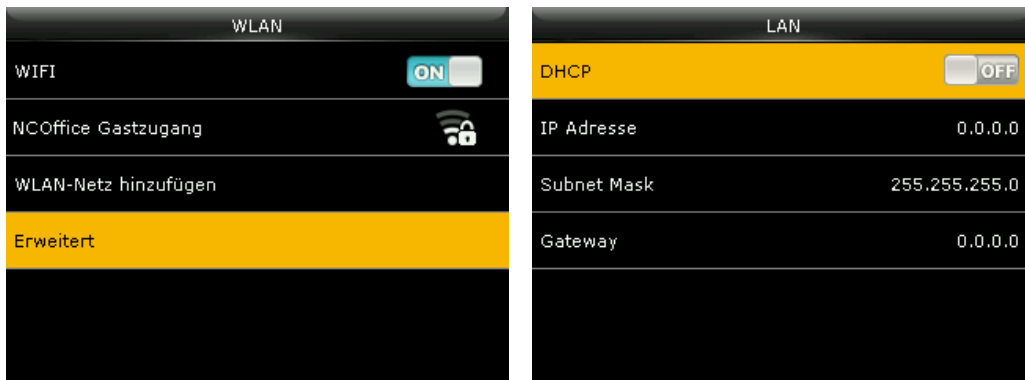
DHCP-Einstellungen

Über **DHCP** ist es möglich, angeschlossene Clients ohne manuelle Konfiguration der Netzwerkschnittstelle in ein bestehendes Netzwerk einzubinden. Nötige Informationen wie IP-Adresse, Subnet Mask, Gateway und ggf. weitere Einstellungen, werden automatisch vergeben.



Hinweis: Es wird empfohlen, die DHCP-Funktion möglichst nicht zu aktivieren. Wenn Ihr DHCP-Server zum Beispiel neu gestartet werden muss, kann Ihrem Terminal eine andere IP-Adresse zugeordnet werden. Das wiederum kann zu Verbindungsproblemen führen.

1. Wählen Sie **Erweitert** und drücken Sie [OK].



DHCP: Mit ON/OFF aktivieren oder deaktivieren.

IP Adresse: IP-Adresse eintragen; nur möglich, wenn **DHCP** nicht aktiviert ist. Die Eingabe sollte möglichst manuell erfolgen (**nicht** automatisch über DHCP).

Die IP-Adresse darf sich nicht im gleichen Netzwerksegment befinden, wie die IP-Adresse unter **Kommunikation/LAN**.

Subnet Mask: Adresse der Subnet-Mask eintragen, wenn DHCP nicht aktiviert ist. Die SubNet-mask ist vom Format her wie eine IP-Adresse aufgebaut (000.000.000.000). Sie gibt an, zu welchem Netz das Terminal gehört.

Gateway: Adresse des Gateways eintragen, wenn DHCP nicht aktiviert ist. Ein Wert für den Gateway muss nur eingegeben werden, wenn sich das Terminal nicht im gleichen Netzwerksegment befindet wie der Kommunikations-PC. Im Allgemeinen bleiben diese Werte unverändert.

Bei aktiver Verbindung erscheint, je nach Stärke des WLAN-Netzes, in der Statusleiste das Icon




Kommunikationseinstellungen – Mobilfunk 4G/LTE (optional)

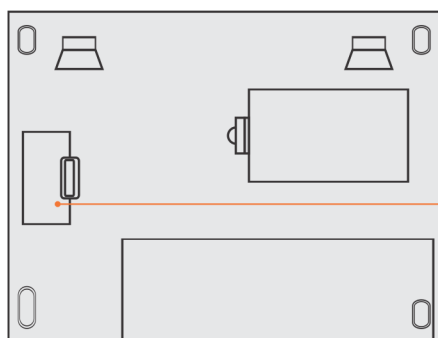
Um mit dem Terminal eine mobile Verbindung zum Internet herstellen zu können, steht optional ein 4G/LTE-Modul zur Verfügung. Dazu muss der Access Point Name (APN, auch „Zugangspunkt“) zu Ihrem Mobilfunkanbieter eingerichtet werden.

Voraussetzungen

- Freigeschaltete SIM-Karte (nicht im Lieferumfang enthalten)
- bestehende Internetverbindung (Mobilfunknetz aktiviert)
- APN (Access Point Name), Benutzername und Passwort Ihres Mobilfunkanbieters.

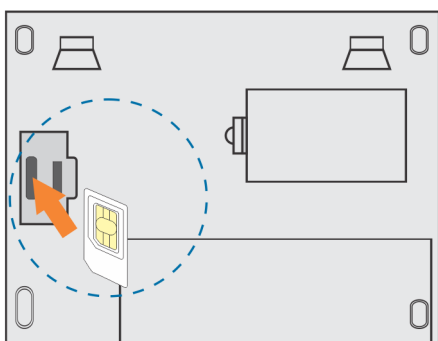
SIM-Karte in das Terminal einlegen

1. Schalten Sie das Terminal aus. Halten Sie dazu die Ein-/Aus-Taste  für ca. **drei Sekunden** gedrückt.
2. Trennen Sie das Terminal von der Spannungsversorgung
3. Öffnen Sie auf der Rückseite des Terminals die Abdeckung des SIM-Karten-Einschubs.



Steckplatz für SIM-Karte
(bei optionaler Kommunikation
über ein Mobilfunknetz)

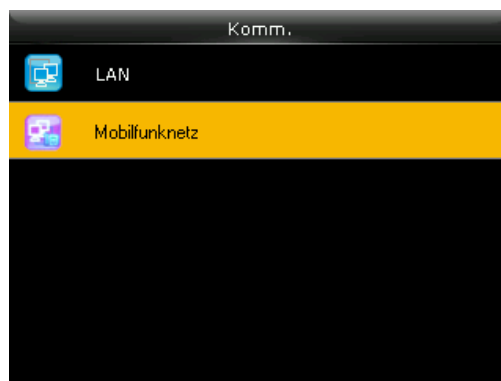
4. Schieben Sie Ihre SIM-Karte vollständig in den Einschub. Beachten Sie dabei, dass die goldfarbenen Kontakte nach links zeigen und das abgeschrägte Ende nach unten.



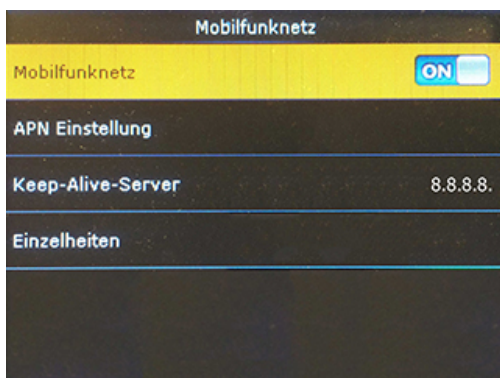
5. Befestigen Sie abschließend wieder die Abdeckung des SIM-Karten-Einschubs.

Terminal für den Zugriff über das Mobilfunknetz konfigurieren

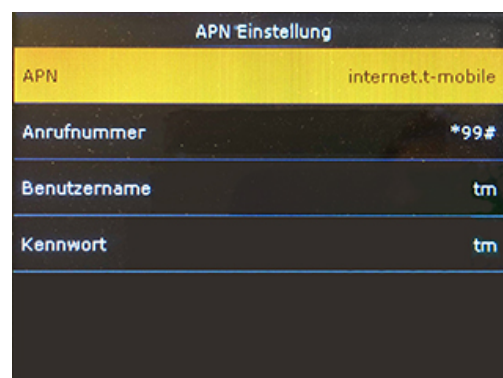
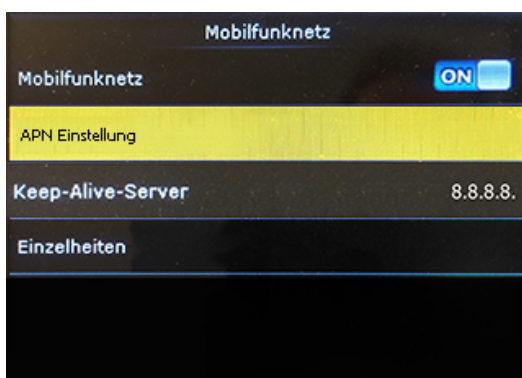
1. Wählen Sie im Hauptmenü **Kommunikation** und drücken Sie [OK].
2. Wählen Sie **Mobilfunknetz** und drücken Sie [OK], um die Einstellungen vorzunehmen.



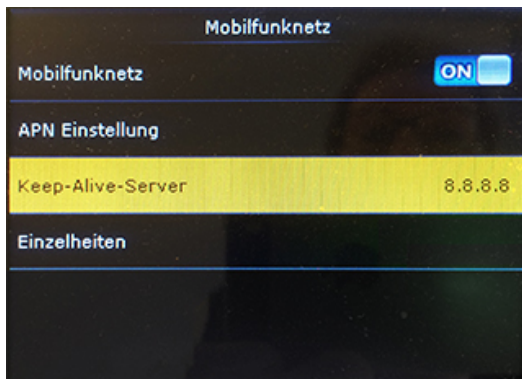
3. Drücken Sie [OK] für **ON**, um das **Mobilfunknetz** zu aktivieren.



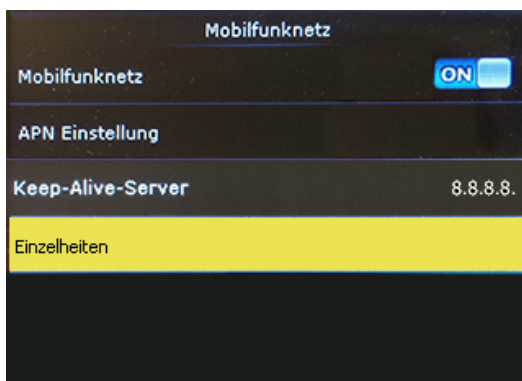
4. Wählen Sie **APN Einstellung** und drücken Sie [OK].
5. Tragen Sie die Einwahlinformationen Ihres Mobilfunkanbieters ein – als Beispiel sehen Sie die Angaben für T-Mobile.



6. Unter **Keep Alive Server** belassen Sie die Standardvorgabe **8.8.8.8**.



7. Unter **Einzelheiten** finden Sie die Systeminformationen für den Modus. Sind alle Eintragungen richtig, erscheint bei **Modulstatus** die Information **Verbunden**.



NDS konfigurieren

1. Wählen Sie im Hauptmenü **Kommunikation** und drücken Sie [OK].
2. Wählen Sie **NDS** (Network Data Server) und drücken Sie [OK], um die Einstellungen der Schnittstelle vorzunehmen.



Über feste IP-Adresse des Firmenservers



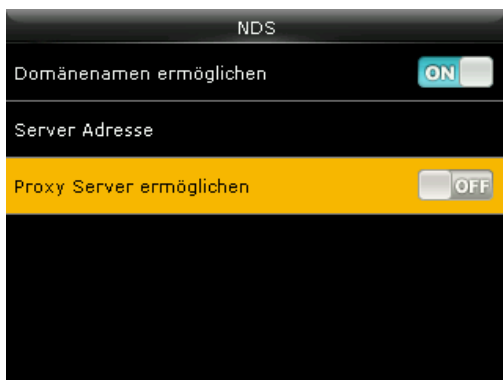
Domännennamen ermöglichen – OFF: Deaktivieren; über eine feste IP-Adresse kommunizieren. Voraussetzung ist ein Webserver mit fester IP-Adresse.

Server Adresse: IP-Adresse des Webserver eintragen, zu dem die Verbindung aufgebaut werden soll (der Firmenserver muss eine feste IP-Adresse haben).

Server Port: Einen Port für die Kommunikation eintragen; Standard ist **80**.

Ist der Server Port ein anderer, dann muss die Eingabe nach folgendem Schema vorgenommen werden: **XXXXXXXX:80** (dabei steht X für Ihren Port)

Über Domainnamen



Domännennamen ermöglichen – ON: Aktivieren; die Kommunikation erfolgt über einen Domännennamen (URL).

Server Adresse: Domännennamen (URL) eintragen.

Wurden alle Einstellungen für die Datenübertragung vorgenommen, und die gewünschte Verbindung ist aktiv, erscheinen die folgenden Icons oben in der Informationszeile.

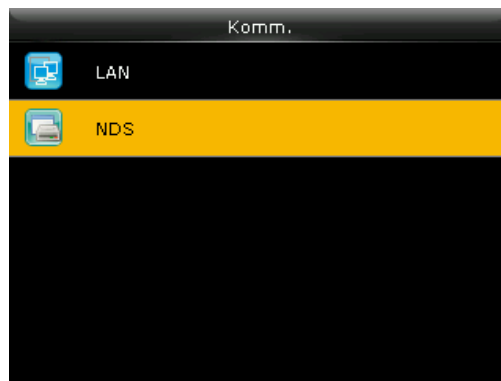
Das Terminal sendet alle 60 Sekunden einen Datensatz an die IP-Adresse des Webserver. Nach erfolgreichem Datenempfang sendet der Webserver eine Rückmeldung an das Terminal (erscheint im Protokoll). Konnte die Buchung nicht übertragen werden, wird der Verbindungsaufbau so lange weitergeführt, bis die Buchung an den Webserver übermittelt ist. Zusätzlich zur Datenübertragung wird jede Buchung zur Sicherheit gleichzeitig intern im Terminal abgespeichert.

Kommunikationseinstellungen – NDS-Datenübertragung (optional)



Hinweis: Voraussetzung ist eine Netzwerkverbindung. Die Kommunikation erfolgt über das Internet, jedoch im Gegensatz zur 4G-Datenübertragung nicht über das mobile Netz, sondern über LAN-, WAN- oder WLAN-Netze.

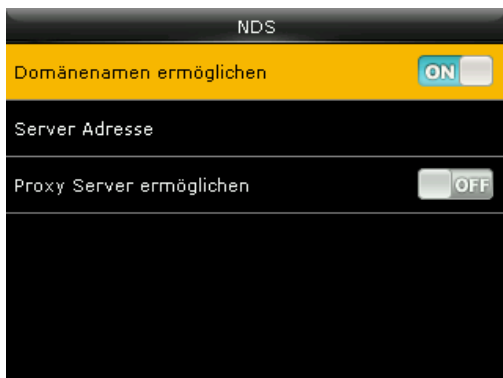
1. Wählen Sie im Hauptmenü **Kommunikation** und drücken Sie [OK].
2. Wählen Sie **NDS** (Network Data Server) und drücken Sie [OK], um die Einstellungen der Schnittstelle vorzunehmen.



Domännennamen ermöglichen – ON: Aktivieren; die Kommunikation erfolgt über einen Domännennamen (URL).

Server Adresse: Domännennamen (URL) eintragen ([Text](#), [Ziffern](#), [Sonderzeichen eintragen](#)).

Proxy Server ermöglichen – ON: Aktivieren, wenn über einen Proxy-Server kommuniziert werden muss. IP-Adresse und Portnummer des Proxy Servers eintragen.



Domännennamen ermöglichen – OFF: Deaktivieren; die Kommunikation erfolgt über eine feste IP-Adresse. Voraussetzung ist ein Webserver mit fester IP-Adresse.

Server Adresse: IP-Adresse eintragen. IP-Adresse des Webserver eintragen, zu dem die Verbindung aufgebaut werden soll.

Server Port: Wenn ein Domänenname nicht überprüft wird, einen Port für die Kommunikation eintragen.

Proxy-Server ermöglichen – ON: Aktivieren, wenn über einen Proxy-Server kommuniziert werden muss. IP-Adresse und Portnummer des Proxy Servers eintragen.


Wurden alle Einstellungen für die Datenübertragung vorgenommen, und die gewünschte Verbindung ist aktiv, erscheint das folgende Icon oben in der Informationszeile.

Das Terminal sendet bei jeder Buchung, wie zum Beispiel Kommen und Gehen, sofort und selbständig einen Datensatz an die IP-Adresse des Webservers. Nach erfolgreichem Datenempfang sendet der Webserver eine Rückmeldung an das Terminal (erscheint im Protokoll). Konnte die Buchung nicht übertragen werden, wird der Verbindungsaufbau so lange weitergeführt, bis die Buchung an den Webserver übermittelt ist.

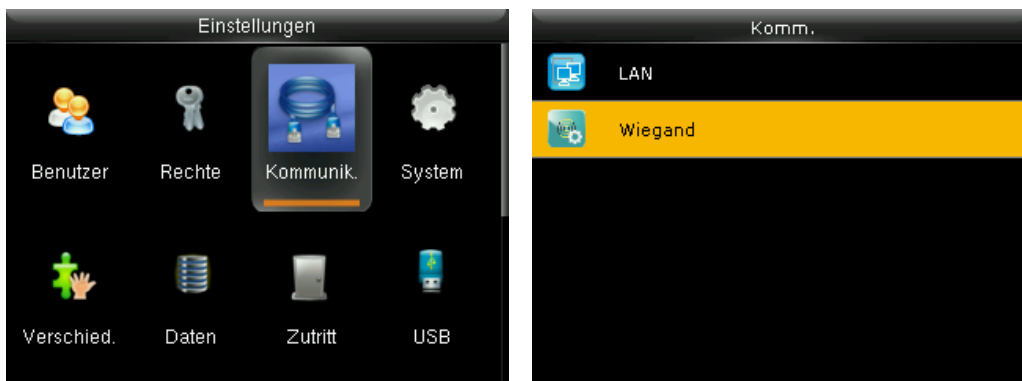
Zusätzlich zur Datenübertragung wird jede Buchung zur Sicherheit gleichzeitig intern im Terminal abgespeichert.

Kommunikationseinstellungen – Wiegand

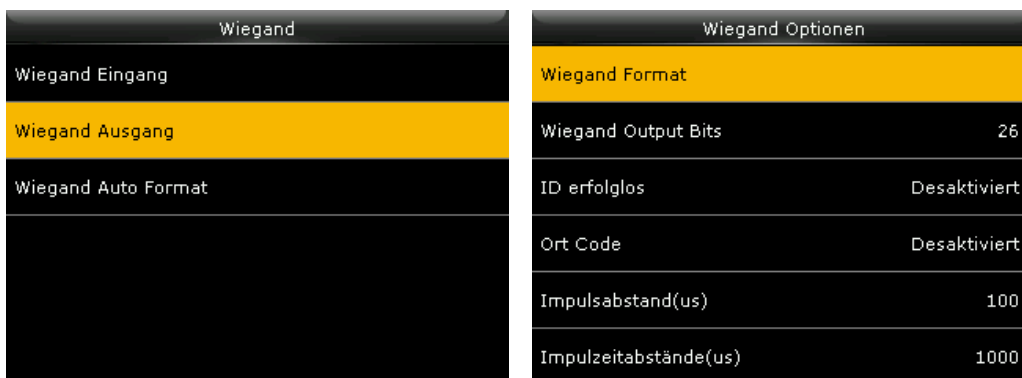
Die Wiegand-Schnittstelle ist keine fest definierte Schnittstelle. Eingang und Ausgang können nach eigenen Erfordernissen konfiguriert werden.

 **Hinweis:** Es wird empfohlen, die voreingestellten Parameter beizubehalten. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Systemlieferanten.

1. Wählen Sie im Hauptmenü **Kommunikation** und drücken Sie [OK].



2. Wählen Sie **Wiegand** und drücken Sie [OK].
3. Wählen Sie **Wiegand Eingang** bzw. **Wiegand Ausgang** und drücken Sie [OK].



GRUNDFUNKTIONEN



Hinweis: Ist das die erste Anmeldung in einem neuen oder leeren System, wird nach dem Drücken der Menü-Taste keine Kennwort-Abfrage durchgeführt.

Bevor das Terminal genutzt werden kann, müssen Mitarbeiter und ihre Identifikationsmedien im Terminal registriert und einer Benutzer-ID zugeordnet werden. Nicht registrierte Identifikationsmedien werden vom Terminal nicht akzeptiert.

Die Grundfunktionen beziehen sich auf:

- Administrator / Benutzer registrieren
- Anwesenheit buchen (Kommen / Gehen)
- Datum und Zeit einstellen
- Sprache auswählen

Themen:

Administrator / Benutzer registrieren	54
Anwesenheit buchen (Kommen / Gehen)	61
Datum und Zeit einstellen	64
Sprache auswählen	66

Administrator / Benutzer registrieren



Hinweis: Standardmäßig ist die Rechtevergabe am Terminal auf „Benutzer“ eingestellt. Um zu verhindern, dass Unbefugte Manipulationen im System vornehmen, sollte mindestens ein Mitarbeiter als Administrator erfasst werden. Der Administrator besitzt sämtliche Rechte am Terminal, um im Menü Änderungen oder Einstellungen vorzunehmen. Bei der Anmeldung eines Administrators am Terminal sollte generell **zusätzlich** zur Transponder-ID (Kartenummer) oder zum Fingerabdruck ein **Passwort** vergeben werden. Notieren Sie das Administrator-Passwort und bewahren Sie es an einem sicheren Ort auf. Nach dem Registrieren des Administrators, einschließlich Passwort, ist standardmäßig der Zugriff auf das Menü im Terminal für Benutzer gesperrt. Änderungen und Ergänzungen können nur noch durch den Administrator vorgenommen werden. Über die Vergabe von Zugriffsrechten für Mitarbeiter, kann jedoch auch Benutzern der Zugriff auf bestimmte Funktionen gestattet werden. Weitere Informationen [Rechte für Benutzergruppen definieren](#).



Hinweis: Bei eingerichteter Kommunikationsverbindung haben Sie die Möglichkeit, Mitarbeiterdaten – einschließlich Transponder-ID – komfortabel von der Software aus über die Menüs an das Terminal zu senden:

Mitarbeiter ▶ Stammsätze für einzelne Mitarbeiter als automatischer Datentransfer nach Neueingabe oder Änderung bzw.

Mitarbeiter ▶ Stammsätze für einzelne Mitarbeiter über das Icon „Mitarbeiterdaten senden“

Extras ▶ Terminal ▶ Terminalstatus einzelne oder ausgewählte Mitarbeiter bzw.

Extras ▶ Terminal ▶ Webserver Status, wenn die Datenübertragung über Internet, jedoch im Gegensatz zur 4G-Datenübertragung nicht über das mobile Netz, sondern über WAN- oder LAN-Netz erfolgen soll (NDS).

Weitere Informationen

[Mitarbeiterdaten PC / Terminal abgleichen](#) oder
[NDS: Mitarbeiterdaten und Buchungen übertragen](#)

Sollen bei Terminals mit Fingerabdruck-Leser die Fingerabdrücke nicht direkt am Terminal eingelesen werden, sondern über die Software, ist die Voraussetzung dafür ein am PC angeschlossenes Fingerabdruck-Lesegerät (nur in Verbindung mit der Softwareversion smart time plus).

Weitere Informationen [Fingerabdrücke einlesen](#)

Die Administrator / Benutzer-Anmeldung kann mit folgenden Identifikationsmedien durchgeführt werden:

- RFID-Transponder (Karte oder Schlüsselanhänger)
- Kennwort / Passwort (Zahlencode)
- Fingerabdruck (NTB)

Pro Benutzer können bei der Anmeldung mehrere Arten der Identifikation gleichzeitig ausgewählt werden, so dass Buchungen später auch über mehrere Identifikationsmedien erfolgen können.

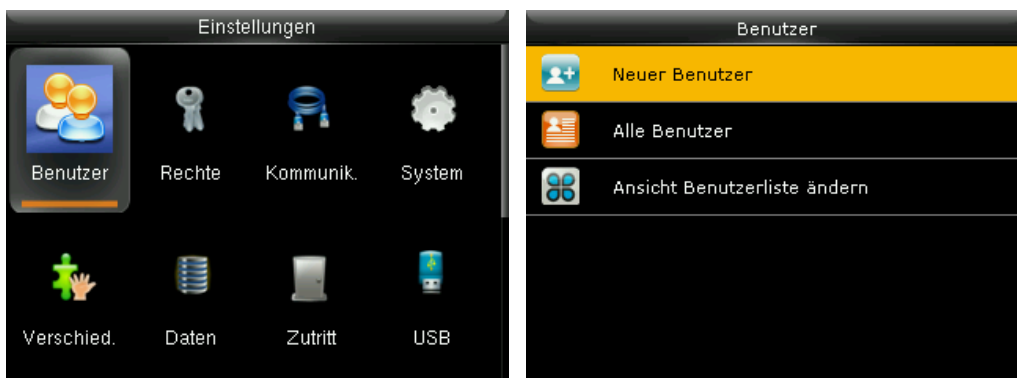
Administrator / Benutzer am Terminal anmelden



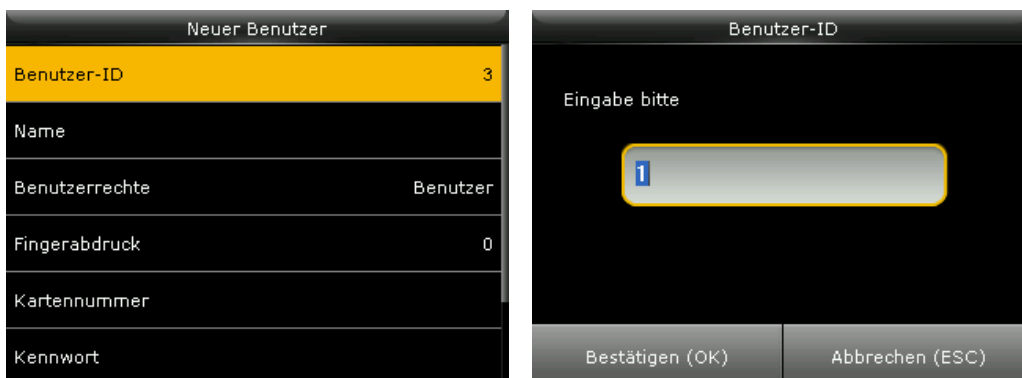
Hinweis: Bei der Anmeldung eines Administrators am Terminal sollte generell **zusätzlich** zur Transponder-ID (Kartenummer) oder zum Fingerabdruck ein **Kennwort (Passwort)** vergeben werden.

Notieren Sie das Administrator-Passwort und bewahren Sie es an einem sicheren Ort auf. Nach dem Registrieren des Administrators sind die Menü-Einstellungen für Benutzer blockiert. Wenn Sie sich als Administrator nicht am Terminal anmelden können, ein Löschen der Administratorrechte über die Software auch nicht möglich ist, bleibt ein komplettes Zurücksetzen des Terminals die einzige Option. Alle Daten und Benutzereinstellungen gehen dabei verloren.

1. Wählen Sie im Hauptmenü **Benutzer** und drücken Sie [OK].
2. Wählen Sie **Neuer Benutzer** und drücken Sie [OK].



3. Nehmen Sie die notwendigen Auswahlen und Eintragungen vor.
Benutzer-ID: Das System zeigt Ihnen die nächste freie Benutzer-ID an.



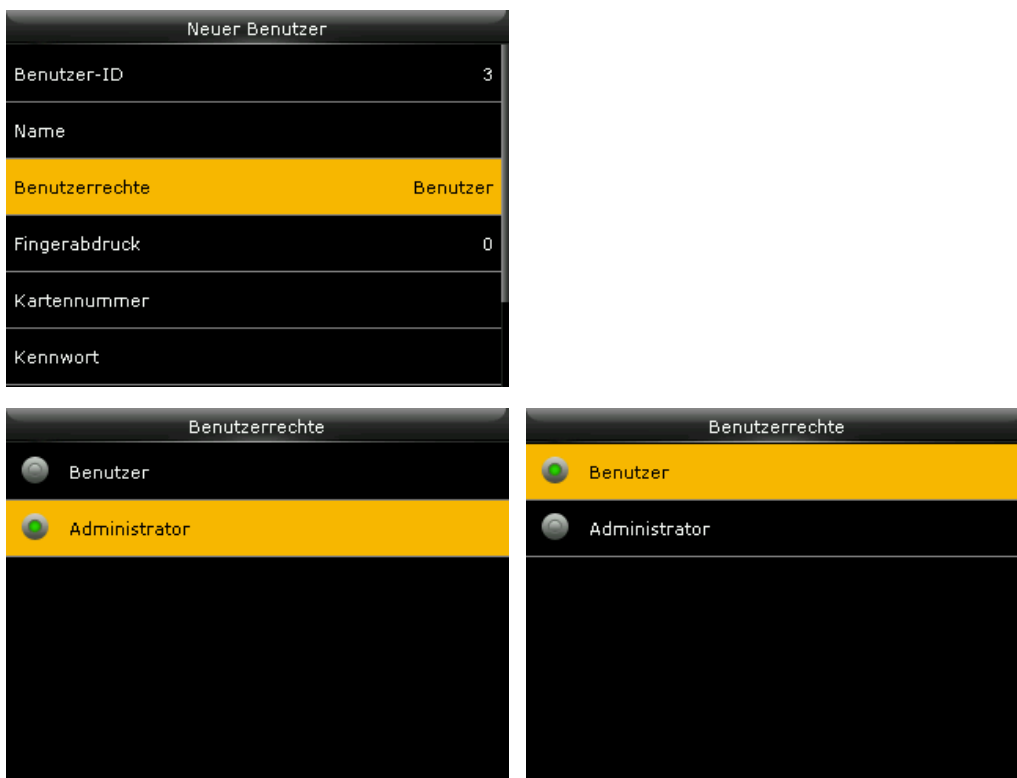
Übernehmen Sie diese Benutzer-ID (empfohlen, wenn Sie die Anmeldung der Mitarbeiter über das Terminal vornehmen) oder geben Sie eine eigene ein.

Die Benutzer-ID im Terminal muss zwingend mit der Benutzer-ID des Mitarbeiters in der Software übereinstimmen.

Name: Namen des Mitarbeiters eintragen. Mit Taste > Buchstaben, Ziffern oder Symbole auswählen und über die alphanumerische Tastatur jeweils eintragen.



Benutzerrechte: Berechtigung als „Administrator“ bzw. „Benutzer“ auswählen.



Fingerabdruck: (NTB); Fingerabdruck für die Identifikation einlernen. Um im Fall von Finger- oder Verletzungen die Anmeldung sicherzustellen, sollten Benutzer mindestens einen Finger jeder Hand registrieren. Weitere Informationen [Fingerabdruck registrieren](#).

Kartenummer: Karte bzw. Transponder für die Identifikation registrieren. Halten Sie das Medium vor den RFID-Leser. Weitere Informationen [Karte / Schlüsselanhänger registrieren](#).

Kennwort: Um die Sicherheit des Systems zu schützen, wird für den Administrator das Festlegen eines Kennworts empfohlen. Das Kennwort kann als maximal 8-stellige Zahlenkombination über die Tastatur eingetragen werden. Weitere Informationen [Kennwort registrieren](#).

Neuer Benutzer	
Benutzerrechte	Benutzer
Fingerabdruck	1
Kartenummer	
Kennwort	
Verfallregel	
Zugangskontrollrechte	

Kennwort	
Eingabe bitte	
<input style="width: 150px; height: 20px;" type="text"/>	
Bestätigen (OK)	Abbrechen (ESC)

Zutrittskontrollrechte: Soll über das Terminal auch die Zutrittskontrolle erfolgen, sind für die Mitarbeiter weitere Einstellungen nötig.

Weitere Informationen [Zutrittseinstellungen](#).

Neuer Benutzer	
Benutzerrechte	Benutzer
Fingerabdruck	0
Kartenummer	
Kennwort	
Verfallregel	
Zutrittskontrollrechte	

Zugangskontrolle	
Zugangsgruppe	1
Überprüfungsmodus	Gruppenmodus verwen...
Fingerabdruck obligatorisch	Undefiniert
Anwend Gruppe Zeitraum	<input checked="" type="checkbox"/> ON

In der Benutzerübersicht erscheint das Icon  neben der Benutzer-ID des Administrators.

Fingerabdruck registrieren

Fingerabdruck für die Identifikation einlernen (NTB).




Hinweis: Um im Fall von Fingerverletzungen die Anmeldung sicherzustellen, sollten Benutzer von jeder Hand **mindestens** einen Finger registrieren.

1. Wählen Sie im Hauptmenü **Benutzer** und drücken Sie [OK].
2. Wählen Sie **Neuer Benutzer** und drücken Sie [OK].

3. Oder wählen Sie **Alle Benutzer**, dort den gewünschten Benutzer und drücken Sie zweimal [OK], um den Benutzer zu bearbeiten.
4. Wählen Sie **Fingerabdruck** und drücken Sie [OK].
5. Wählen Sie mit einer Navigationstaste den gewünschten Finger und drücken Sie [OK].



6. Legen Sie den ausgewählten Finger, jeweils nach Aufforderung, dreimal auf. Erscheint ein , ist der Fingerabdruck korrekt eingelesen. Der Finger wird auf dem Display grün gekennzeichnet.



RFID-Transponder registrieren

RFID-Schlüsselanhänger bzw. RFID-Karte für die Identifikation registrieren.

1. Wählen Sie im Hauptmenü **Benutzer** und drücken Sie [OK].
2. Wählen Sie **Neuer Benutzer** und drücken Sie [OK].

3. Oder wählen Sie **Alle Benutzer**, dort den gewünschten Benutzer und drücken Sie zweimal [OK], um den Benutzer zu bearbeiten.
4. Wählen Sie **Kartenummer** und drücken Sie [OK].
5. Halten Sie das Medium vor den RFID-Leser. Die Nummer der Karte oder des Schlüsselanhängers wird in das Terminal eingelesen.



Kennwort registrieren

Ein Kennwort kann als maximal 8-stellige Zahlenkombination eingetragen werden.

1. Wählen Sie im Hauptmenü **Benutzer** und drücken Sie [OK].
2. Wählen Sie **Neuer Benutzer** und drücken Sie [OK].
3. Oder wählen Sie **Alle Benutzer**, dort den gewünschten Benutzer und drücken Sie zweimal [OK], um den Benutzer zu bearbeiten.
4. Wählen Sie **Kennwort** und drücken Sie [OK].
5. Geben Sie das Kennwort ein und drücken Sie [OK].
6. Wiederholen Sie die Eingabe des Kennwortes und drücken Sie erneut [OK].



Terminal-Menü als Administrator aufrufen



Hinweis: Nach dem Anlegen eines Administrators ist der Zugang zum Terminal-Menü nur nach dessen Autorisierung erlaubt.

1. Tragen Sie die **Benutzer-ID** über die Tastatur ein und drücken Sie [OK].
2. Tragen Sie Ihr **Kenntwort** ein und drücken Sie [OK].

Anschließend können Sie das Terminal-Menü mit **M** /  aufrufen.

Anwesenheit buchen (Kommen / Gehen)

Durch den Einsatz von Transponder- bzw. Fingerabdruck-Technik, die Eingabe von Passwörtern oder das Erkennen durch eine Kamera (terminalabhängig) beim Kommen bzw. Gehen, lassen sich Fehlbuchungen nahezu komplett vermeiden.

Zusätzlich können Funktionscodes wie Dienstgang, Dienstreise, Dienstreise 1/2 Tag, Raucherpause, Pause, Zeitausgleich, Arztgang und Privat einer Buchung hinzugefügt werden. Oder Buchungen lassen sich damit auch mit bestimmten Aktionen verbinden.

Folgende Buchungsmöglichkeiten stehen zur Verfügung:

- Buchung mit Transponder (Schlüsselanhänger bzw. Karte)
- Buchung mit Fingerabdruck (NTB)
- Buchung mit Kennwort



Hinweis: Bei einer Buchung in Verbindung mit einem Funktionscode, muss grundsätzlich erst die jeweilige Funktionstaste ausgewählt und anschließend der Buchungsvorgang mit dem Einlesen des angemeldeten Erfassungsmedium abgeschlossen werden.

Mit RFID-Transponder buchen

Kommt-/Geht-Buchung

1. Halten Sie Ihre Karte bzw. Ihren Schlüsselanhänger entsprechend deren Lesedistanz vor den Lesebereich des berührungslosen Lesers.



Hinweis: Falls Sie die Karte oder den Schlüsselanhänger so vor den berührungslosen Leser halten, dass es zu Doppelbuchungen kommt, erhalten Sie weitere Informationen [Doppelbuchung verhindern](#).

Wurde die Karte bzw. der Schlüsselanhänger akzeptiert, erscheinen auf dem Display die Benutzer-ID, der Name des Mitarbeiters und die Bestätigung der Prüfung durch ein grünes Häkchen ✓ sowie als Sprachausgabe ein „Danke“. Nach erfolgreicher Überprüfung wird die Buchung mit Benutzer-ID, Name, Datum/Uhrzeit und Buchungsmedium im Terminal gespeichert.

War die Erkennung nicht erfolgreich, erscheint auf dem Display ein rotes Kreuz ✗ und Sie werden zum erneuten Anhalten der Karte bzw. des Schlüsselanhängers aufgefordert.

Buchung mit einem Funktionscode verbinden

Möchten Sie eine Buchung mit einem Funktionscode verbinden,

1. drücken Sie zuerst eine gewünschte Funktionstaste.
2. Halten Sie Ihre Karte bzw. Ihren Schlüsselanhänger entsprechend deren Lesedistanz vor dem Lesebereich des berührungslosen Lesers.



Wurde der Transponder bzw. die Karte akzeptiert, erscheinen auf dem Display die Benutzer-ID, der Name des Mitarbeiters und die Bestätigung der Prüfung durch ein grünes Häkchen ✓ sowie als Sprachausgabe ein „Danke“. Nach erfolgreicher Überprüfung wird die Buchung mit Benutzer-ID, Datum/Uhrzeit, Funktionscode und Buchungsmedium im Terminal gespeichert.

War die Erkennung nicht erfolgreich, erscheint auf dem Display ein rotes Kreuz ✗ und Sie werden erneut zur Verifikation aufgefordert.

Weitere Informationen zu den Funktionstasten [Funktionstasten mit Buchung oder Aktion verknüpfen](#).

Mit Fingerabdruck buchen (NTB)

Kommt-/Geht-Buchung

1. Legen Sie einen der angemeldeten Finger auf die Sensorfläche auf.

Wurde der Fingerabdruck akzeptiert, erscheinen auf dem Display die Benutzer-ID, der Name des Mitarbeiters und die Bestätigung der Prüfung durch ein grünes Häkchen ✓ sowie als Sprachausgabe ein „Danke“. Nach erfolgreicher Überprüfung wird die Buchung mit Benutzer-ID, Name, Datum/Uhrzeit und Buchungsmedium im Terminal gespeichert.


War die Erkennung nicht erfolgreich, erscheint auf dem Display ein rotes Kreuz ✗ und Sie werden zum erneuten Auflegen Ihres Fingers aufgefordert.

Buchung mit einem Funktionscode verbinden

Möchten Sie eine Buchung mit einem Funktionscode verbinden,

1. drücken Sie zuerst eine gewünschte Funktionstaste.
2. Legen Sie einen der angemeldeten Finger auf die Sensorfläche auf.

Wurde der Fingerabdruck akzeptiert, erscheinen auf dem Display die Benutzer-ID, der Name des Mitarbeiters und die Bestätigung der Prüfung durch ein grünes Häkchen ✓ sowie als Sprachausgabe ein „Danke“. Nach erfolgreicher Überprüfung wird die Buchung mit Benutzer-ID, Datum/Uhrzeit, Funktionscode und Buchungsmedium im Terminal gespeichert.

War die Erkennung nicht erfolgreich, erscheint auf dem Display ein rotes Kreuz  und Sie werden zum erneuten Anhalten des Transponders bzw. der Karte aufgefordert.


Weitere Informationen zu den Funktionstasten [Funktionstasten mit Buchung oder Aktion verknüpfen](#).


Mit Kennwort buchen

Ein Kennwort, besteht aus 1 bis 8 Ziffern und kann ebenfalls zur Authentifikation verwendet werden.

Kommt-/Geht-Buchung

1. Tragen Sie Ihre Benutzer-ID über die Tastatur ein und drücken Sie [OK].
2. Tragen Sie Ihr Kennwort ein und drücken Sie [OK].


Wurde das Kennwort akzeptiert, erscheinen auf dem Display die Benutzer-ID, der Name und die Bestätigung der Prüfung durch ein grünes Häkchen  sowie als Sprachausgabe ein „Danke“. Nach erfolgreicher Überprüfung wird die Buchung mit Benutzer-ID, Name, Datum/Uhrzeit und Buchungsmedium im Terminal gespeichert.


War die Erkennung nicht erfolgreich, erscheint auf dem Display ein rotes Kreuz  und Sie werden zum erneuten Eingeben des Passworts aufgefordert.

Buchung mit einem Funktionscode verbinden

Möchten Sie eine Buchung mit einem Funktionscode verbinden,

1. drücken Sie vor Eingabe Ihrer Benutzer-ID und Ihres Kennworts die gewünschte Funktionstaste.
2. Tragen Sie Ihre Benutzer-ID ein und drücken Sie [OK].
3. Tragen Sie Ihr Kennwort ein und drücken Sie [OK].

Wurde das Kennwort akzeptiert, erscheinen auf dem Display die Benutzer-ID, der Name des Mitarbeiters und die Bestätigung der Prüfung durch ein grünes Häkchen  sowie als Sprachausgabe ein „Danke“. Nach erfolgreicher Überprüfung wird die Buchung mit Benutzer-ID, Funktionscode, Datum/Uhrzeit, Funktionscode und Buchungsmedium im Terminal gespeichert.

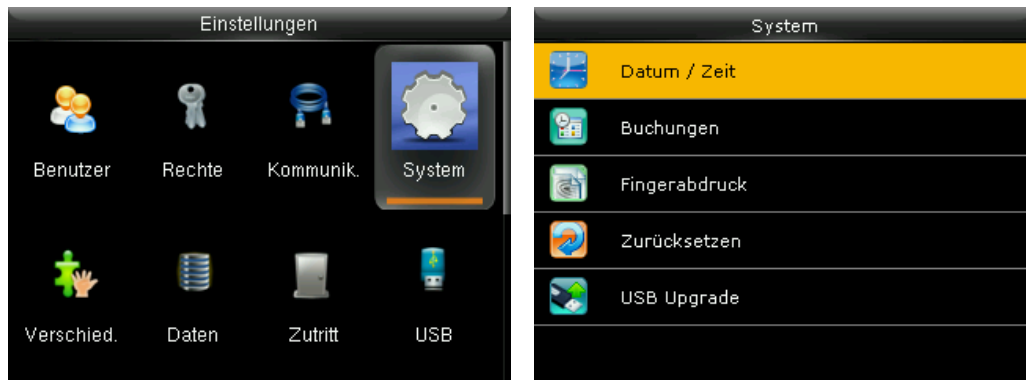
War die Erkennung nicht erfolgreich, erscheint auf dem Display ein rotes Kreuz  und Sie werden erneut zur Verifikation aufgefordert.

Weitere Informationen zu den Funktionstasten [Funktionstasten mit Buchung oder Aktion verknüpfen](#).

Datum und Zeit einstellen

In diesem Menü erfolgt das Einstellen von Datum, Uhrzeit und die Wahl des Zeitformats.

1. Wählen Sie im Hauptmenü **System** und drücken Sie [OK].
2. Wählen Sie **Datum / Zeit** und drücken Sie [OK].



Datum einstellen

1. Wählen Sie **Datum einstellen** und drücken Sie [OK].
2. Navigieren Sie zwischen den Tagen, Monaten und Jahren, indem Sie die Pfeile rechts/links verwenden. Um die Werte einzustellen, können Sie den Wert mit den Auf/Ab-Pfeilen entweder erhöhen oder verringern oder den Wert direkt über die numerische Tastatur eintragen. Drücken Sie [OK], wenn Sie fertig sind.



Uhrzeit einstellen

1. Wählen Sie **Zeit einstellen** und drücken Sie [OK].
2. Navigieren Sie zwischen Stunden, Minuten und Sekunden, indem Sie die Pfeile rechts/links verwenden. Um die Werte einzustellen, können Sie den Wert mit den Auf/Ab-Pfeilen entweder erhöhen oder verringern oder den Wert direkt über die numerische Tastatur eintragen. Drücken Sie [OK], wenn Sie fertig sind.



Zeitformat 24 / 12 Stunden auswählen

Sie können 24- oder 12-Stunden-(AM/PM)-Format wählen.

1. Wählen Sie **24 Stunden Anzeige**.



2. Stellen Sie mit [OK] den Schalter auf
ON: 24 Stunden Anzeige
OFF: 12 Stunden Anzeige

Datumsformat auswählen

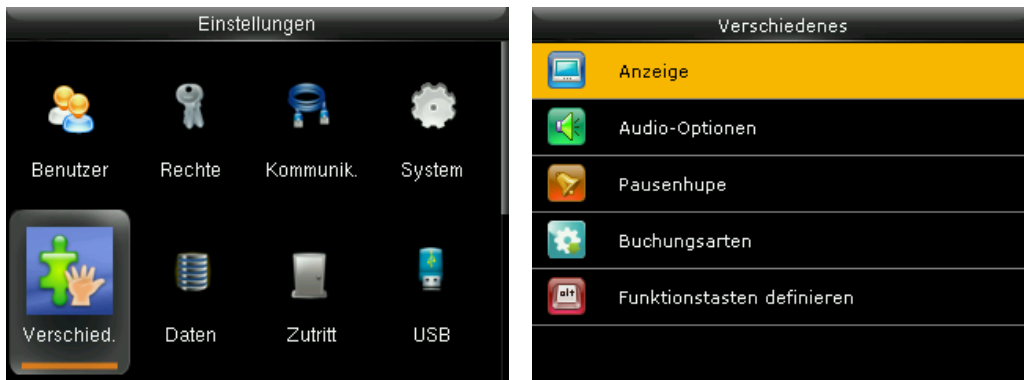
1. Wählen Sie **Datum Format** und drücken Sie [OK].
2. Wählen Sie das gewünschte Anzeigeformat des Datums.



Sprache auswählen

Als Terminalsprachen stehen Englisch, Deutsch, Französisch und Niederländisch zur Verfügung.

1. Wählen Sie im Hauptmenü **Verschiedenes** und drücken Sie [OK].
2. Wählen Sie **Anzeige** und drücken Sie [OK].



3. Wählen Sie **Sprache** und drücken Sie [OK].
4. Aktivieren Sie die gewünschte Terminalsprache und drücken Sie [OK]. Die Benutzeroberfläche schaltet sofort in die ausgewählte Sprache um.



ERWEITERTE FUNKTIONEN

Das Terminal bietet außer den Grundfunktionen, zusätzliche Funktionen standardmäßig oder optional an.

Themen:

Rechte für Benutzergruppen definieren	68
Benutzer oder Identifikationsmedien löschen	70
Benutzer suchen	71
Buchungen einsehen	72
Doppelbuchung verhindern	73
Informationen / Nachrichten an Benutzer	74
Funktionstasten mit Buchung oder Aktion verknüpfen	81
Daten über USB-Speicher vom Terminal herunterladen	85
Daten über USB-Speicher auf das Terminal hochladen	88
Sommer- / Winterzeit am Terminal umstellen	91
Projekt-Funktion nutzen	96
Zutrittseinstellungen	99
Kameraeinstellung für alle Anmeldevarianten (optional)	109

Rechte für Benutzergruppen definieren

Für das Terminal gelten standardmäßig die Benutzerrechte, **Benutzer** und **Administrator**. Zusätzlich ist es möglich, drei verschiedene benutzerdefinierte Rechte (Stufe 1 bis Stufe 3) zu definieren.



Hinweis: Zusätzliche Benutzerrechte darf nur der Administrator definieren.

1. Wählen Sie im Hauptmenü **Rechte** und drücken Sie [OK].
2. Wählen Sie eine der drei Stufen und drücken Sie [OK].



3. Drücken Sie [OK], um den Schalter **Rechte aktivieren** auf ON zu setzen.
4. Wählen Sie **Bezeichnung** und drücken Sie [OK].

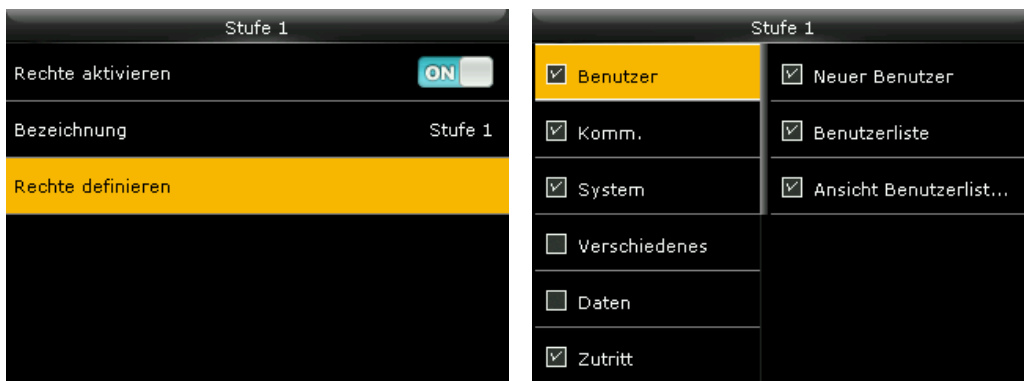


5. Geben Sie den Namen über die alphanumerische Tastatur des Terminals ein. Sie können dem Benutzerrecht einen beliebigen Namen geben. Drücken Sie [OK].



6. Wählen Sie **Rechte Definieren** und drücken Sie [OK].

Das Display ist in zwei Bereiche unterteilt. Im linken Bereich werden die Hauptmenüpunkte und im rechten Bereich werden die Untermenüpunkte des ausgewählten Elements angezeigt. Sie können alle Funktionalitäten, die Sie dem Benutzerrecht zuordnen möchten, aktivieren oder deaktivieren.



7. Drücken Sie [ESC], wenn Sie fertig sind.

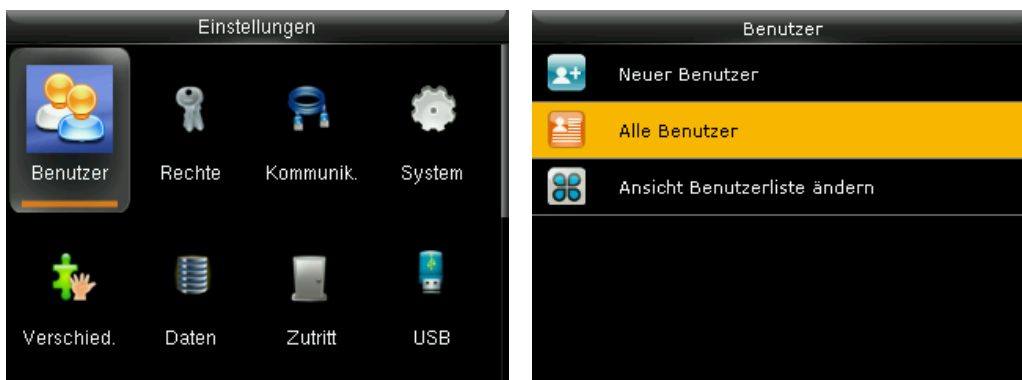
Von nun an sehen Sie das zuvor definierte Benutzerrecht zusätzlich in den Auswahlmöglichkeiten, wenn Sie einen neuen Benutzer anmelden.



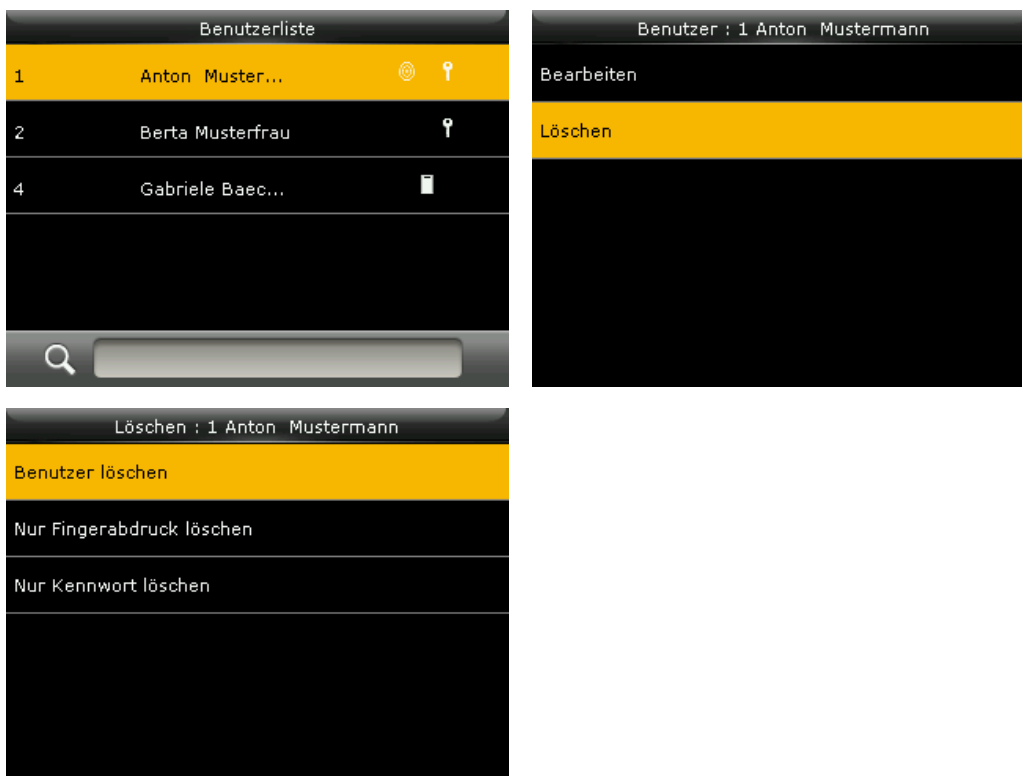
Benutzer oder Identifikationsmedien löschen

Möchten Sie Benutzer aus dem System löschen oder nur, zum Beispiel, zugeordneten Karten/Transponder, Kennwörter, Fingerabdrücke, können Sie das in diesem Menü vornehmen.

1. Wählen Sie im Hauptmenü **Benutzer** und drücken Sie [OK].
2. Wählen Sie **Alle Benutzer** und drücken Sie [OK].



3. Wählen Sie den Benutzer oder suchen Sie den Benutzer durch Eingabe der Benutzernummer im Suchfeld und drücken Sie [OK].
4. Wählen Sie **Löschen** und drücken Sie [OK].



Benutzer löschen: Benutzer wird mit sämtlichen Benutzerinformationen aus dem System entfernt.

Nur Fingerabdruck löschen: (NTB); Nur verfügbar, wenn Fingerabdrücke für den Benutzer

registriert wurden.

Nur Kennwort löschen: Nur verfügbar, wenn ein Kennwort für den Benutzer registriert wurde.

Nur Kartenummer löschen: Nur verfügbar, wenn die Karten-/ Transpondernummer für den Benutzer registriert wurde.

Nur Foto löschen: **KAMERA**; Nur verfügbar, wenn ein Foto für den Benutzer registriert wurde.



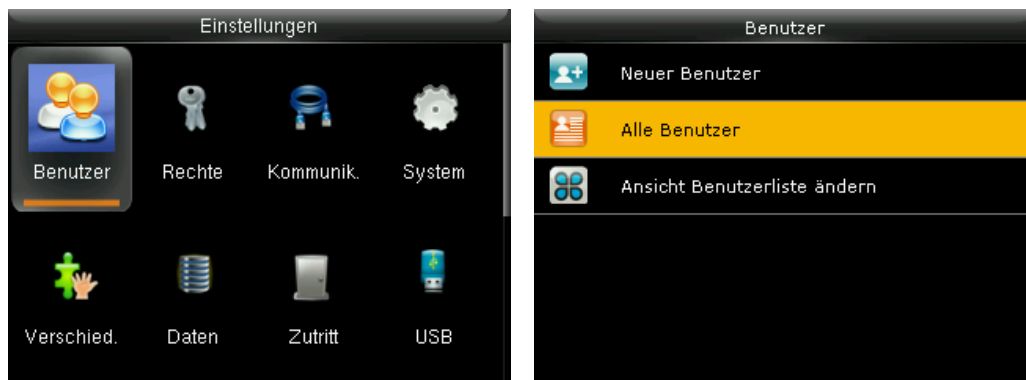
Hinweis: Benutzer ohne Verifikationsmethode (Fingerabdruck, Kennwort oder Kartenummer) sind nicht erlaubt.

Wird die letzte vorhandene Verifikationsmethode bei einem Benutzer gelöscht, wird auch der Mitarbeiterdatensatz gelöscht.

Benutzer suchen

Aus verschiedenen Gründen kann es notwendig sein, im Terminal nach einem Benutzer zu suchen.

1. Wählen Sie im Hauptmenü **Benutzer** und drücken Sie [OK].
2. Wählen Sie **Alle Benutzer** und drücken Sie [OK].



3. Wählen Sie den Benutzer und drücken Sie [OK].

Sind im System bereits viele Personen registriert, wird die Suche über die Navigationstasten zu umständlich.

1. Tragen Sie in dem Fall die Benutzer-ID oder den Namen des gesuchten Benutzers in das Suchfeld ein.



Informationen zu den Eingabemöglichkeiten Abschnitt [Eingaben von Text, Ziffern, Sonderzeichen](#). Der gesuchte Benutzer wird angezeigt.

2. Drücken Sie [OK], um den Benutzer auszuwählen.

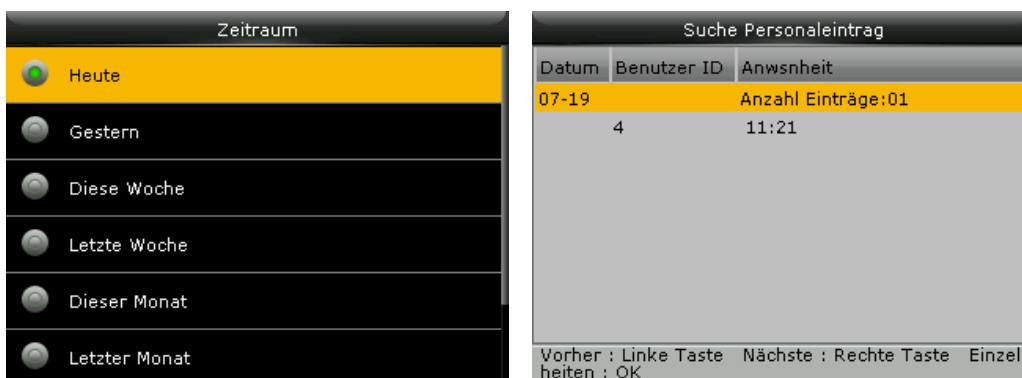
Buchungen einsehen

Für den Administrator ist es immer möglich, Übersichten, wie zum Beispiel Buchungsübersichten, auch direkt auf dem Terminal zu überprüfen.

1. Wählen Sie im Hauptmenü Buchungen und drücken Sie [OK].



2. Geben Sie die gewünschte Benutzer-ID ein und drücken Sie [OK]. Lassen Sie das Eingabefeld leer drücken Sie [OK], werden Ihnen die Buchungen aller Mitarbeiter angezeigt.



3. Wählen Sie den Zeitraum und drücken Sie [OK].



Hinweis: Es können nur die Datensätze angezeigt werden, die sich zum Zeitpunkt der Abfrage im Speicher befinden. Die im Terminal befindlichen Buchungen werden nach einer erfolgreichen Datenübertragung gelöscht und stehen für eine Anzeige nicht mehr zur Verfügung.

Doppelbuchung verhindern

Fehler durch Doppelbuchungen am Terminal können durch eine Einstellung der Wiederhol Sperre im System vermieden werden. Bei aktivierter Wiederhol Sperre wird nur die erste Buchung einer Person innerhalb des eingestellten Zeitraums gespeichert.

Andere Personen sind innerhalb dieses Zeitraums nicht von der Wiederhol Sperre beeinträchtigt, können also ungehindert buchen.

1. Wählen Sie im Hauptmenü **System** und anschließend den Menüpunkt **Buchungen**.



Wiederhol Sperre: Dieser Parameter ermöglicht das Einstellen eines Zeitraums in Minuten. Innerhalb dieser Zeit wird eine zweite Buchung der gleichen Person nicht abgespeichert. Standardmäßig ist keine Wiederhol Sperre eingestellt.

2. Drücken Sie [OK] und wählen Sie eine der vorgegebenen Zeitspannen oder legen Sie eine eigene Zeitspanne fest.



Hinweis: Die Wiederhol Sperre verhindert nur die doppelte Speicherung von Datensätzen im Terminal.

Informationen / Nachrichten an Benutzer

Das Terminal kann für eine interne Kommunikation verwendet werden. Die im Informationsspeicher abgelegten Mitarbeiterinformationen werden in der Regel auf dem Kommunikationsweg von der externen Software übertragen und abgespeichert.

Wird das Terminal im reinen Offline-Modus ohne PC-Anbindung betrieben, lassen sich diese Informationen jedoch auch direkt am Terminal verwalten.

Informationen / Nachrichten am Terminal bereitstellen

Es ist es möglich, die Anzeigen am Terminal individuell und flexibel für Mitarbeiter einzurichten. Dazu haben Sie folgende Optionen:

- Online-Kommunikation – dynamisch;
nur mit Terminals der Serien 970 / 980;
zum Beispiel für Anzeige **Kommen- und Gehen-Status, Saldo, Resturlaub**
- Nachrichtengruppen **ZP4** – statisch;
einrichten als öffentliche Nachricht für mehrere Mitarbeiter
- Terminalnachrichten – statisch;
eintragen über den Stammsatz eines Mitarbeiters als persönliche Nachricht

Online-Kommunikation



Hinweis: Die Software unterstützt eine bidirektionale erweiterte Online-Kommunikation bei den Serien **970, 980**.

Bei der Online-Kommunikation unterliegen die Terminals einer permanenten Abfrage durch die Software. Damit ist es möglich, zusätzlich zur normalen statischen Anzeige des Informationsspeichers, bei der vom Saldo des Vortages ausgegangen wird, sich aktuell getätigte und verrechnete Buchungen online auf dem Display des Terminals anzeigen zu lassen. Zum Beispiel die Anzeige des **Kommen- oder Gehen-Status** bei jeder Buchung.

Voraussetzungen für die Online-Kommunikation sind

1. Netzwerkverbindung zwischen Software und Terminal besteht.
2. Kommunikations-Dienst NCSERVICEManager ist auf dem Server (bei Einzelplatz-Installationen auf dem PC) installiert.
3. **Software:** Zeitauftrag „Online-Kommunikation“ starten.
 - ▶ Software auf dem Server (bei Einzelplatz-Installation auf dem PC) mit dem Benutzer **su** starten.

- ▶ Klicken Sie auf **Kommunikation** ▶ **Zeitaufträge**.

Dort ist bereits standardmäßig ein Zeitauftrag mit der Bezeichnung „Online-Kommunikation“ angelegt, der nur noch gestartet werden muss.

Sollte dieser noch nicht (oder nicht mehr) vorhanden sein, fügen Sie einen neuen Zeitauftrag mit dem oben genannten Namen hinzu.

Wählen Sie in der Auswahlbox **Funktion** die Option „Online-Kommunikation“.

Nehmen Sie in den Eingabefeldern folgende Eintragungen vor, bzw. passen Sie diese Ihren Gegebenheiten an:

Von: 0:00

Bis: 23:59

Intervall: 0:01

Aktivieren Sie alle Terminals, an denen die Informationen angezeigt werden sollen.

Aktivieren Sie alle benötigten Wochentage durch Klick auf den jeweiligen Wochentag.

Speichern Sie mit **Übernehmen** und schließen Sie das Fenster mit **Beenden**.

Es erfolgt die Abfrage, ob der Dienst für die Zeitaufträge neu gestartet werden soll. Bestätigen Sie mit **JA**.

Der Zeitauftrag wird nun täglich zu den angegebenen Uhrzeiten ausgeführt.

4. **Software:** Anzeige von Online-Nachrichten aktivieren, damit diese beim Kommen/Gehen am Terminal angezeigt werden.

- ▶ Klicken Sie auf **Extras** ▶ **Allgemeine Parameter**.

- ▶ Aktivieren Sie in der Rubrik „Online-Kommunikation“ den Optionsschalter **Ja** für die Anzeige der Online-Nachricht beim Kommen/Gehen.

5. **Terminal:** Es wird empfohlen, die statische Anzeige von Nachrichten zu deaktivieren, wenn sie nicht vordergründig wichtig sind.

Dazu wählen Sie auf dem Terminal im Hauptmenü:

System / Buchungen / Nachricht anzeigen.

Drücken Sie **OK** für **OFF**.

Wird jetzt beim Kommen bzw. Gehen am Terminal gebucht, erscheint ein Informationsfenster mit folgende Standard-Informationen:

- Kommt-/Geht-Status der Buchung
- persönliche Informationen über das Stundenkonto
- Resturlaub



Hinweis: Die Anzeigegeschwindigkeit der Online-Nachricht kann in Abhängigkeit der jeweiligen Berechnungszeit beim Mitarbeiter variieren.

Beispiel Funktionstaste für Online-Kommunikation belegen

Nachrichtengruppen – Öffentliche Nachrichten ZP4



Hinweis: Die Software unterstützt die Anzeige von Nachrichten bei den Serien **970, 980** sowie **875**.

Mit dieser Funktion ist es möglich, die Anzeigen der Terminals individuell und flexibel für Mitarbeitergruppen einzurichten. Sie können für bis zu acht Zeilen am Display festlegen, welche Information dargestellt werden soll. Die verfügbaren Informationen können aus verschiedenen Datenbankfeldern ausgewählt werden.

Damit lassen sich zum Beispiel für eine Mitarbeitergruppe, Informationen anzeigen wie Name, Zeitguthaben, Resturlaub oder für eine andere Mitarbeitergruppe Name, Monatsstunden, Wochenstunden und Überstunden. Für geringfügig beschäftigte Mitarbeiter kann zum Beispiel die Anzeige der geleisteten Arbeit erfolgen.

Die Auswahl der zutreffenden Nachrichtengruppe erfolgt im Stammsatz der jeweiligen Mitarbeiter.

Beim Anlegen von Funktionscodes können Sie in der Auswahlbox **Funktion** die Option „Online-Status“ und diese Nachrichtengruppen auswählen, um Mitarbeitern gezielt Informationen zur Verfügung zu stellen (nur bei den Serien 970, 980).

Weitere Informationen Abschnitt [Nachrichtengruppen](#).

Terminalnachrichten – Persönliche Nachrichten

Je nach Bedarf besteht die Möglichkeit, an Mitarbeiter so genannte „Persönliche Nachrichten“

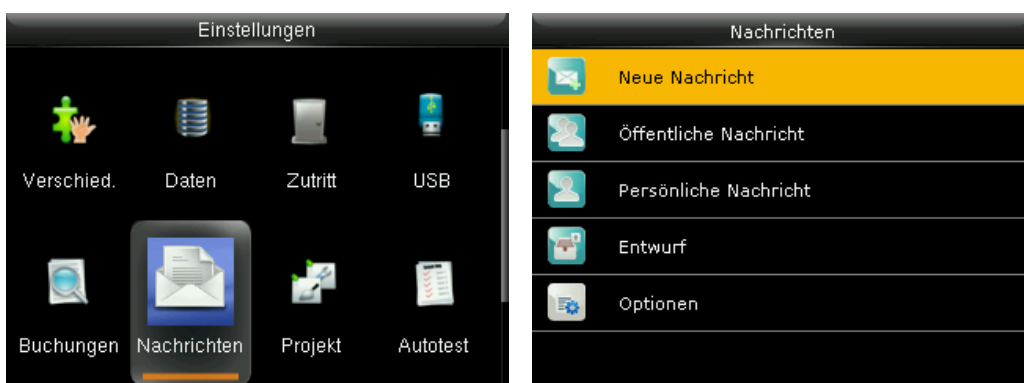
über ein Terminal zu senden.

Weitere Informationen Abschnitt [Terminalnachricht erstellen und senden](#).

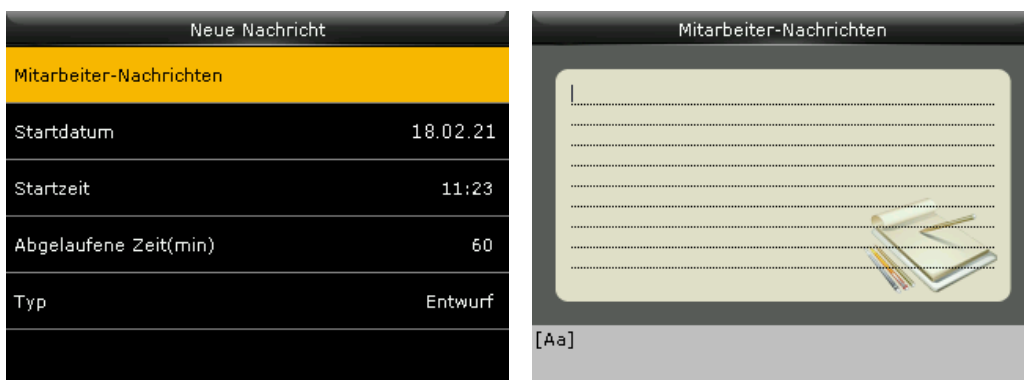
Nachricht im Terminal erstellen

Sie können Kurznachrichten erstellen, die einem oder mehreren bestimmten oder auch allen Benutzern im Unternehmen angezeigt werden können. Die Nachricht wird auf dem Display angezeigt, wenn der Benutzer sich an dem Terminal identifiziert. Nur der Administrator kann solche Nachrichten erstellen.

1. Wählen Sie im Hauptmenü **Nachrichten** und drücken Sie [OK].
2. Wählen Sie **Neue Nachricht** und drücken Sie [OK].



3. Wählen Sie **Mitarbeiter-Nachrichten**, um eine Nachricht zu schreiben und drücken Sie [OK].
4. Geben Sie Ihre Nachricht über die alphanumerische Tastatur ein. Den Modus für die Eingabe von Buchstaben erreichen Sie z. B. durch Drücken der Navigationstaste >.



5. Drücken Sie, wenn Sie fertig sind, zweimal [OK] oder [ESC], wenn Sie abbrechen möchten.
6. Wählen Sie das **Startdatum** und die **Startzeit**, wann die Nachricht angezeigt werden soll. Standardmäßig werden der aktuelle Tag und die aktuelle Uhrzeit angeboten.

Neue Nachricht	
Mitarbeiter-Nachrichten	
Startdatum	18.02.21
Startzeit	11:23
Abgelaufene Zeit(min)	60
Typ	Entwurf

Startdatum		
18.02.21		
2021	02	18
YYYY	MM	DD
Bestätigen (OK)		Abbrechen (ESC)

Neue Nachricht	
Mitarbeiter-Nachrichten	
Startdatum	18.02.21
Startzeit	11:23
Abgelaufene Zeit(min)	60
Typ	Entwurf

Startzeit	
11:50	
11	50
HH	MM
Bestätigen (OK)	
Abbrechen (ESC)	


7. Wählen Sie eine **Ablaufzeit** (in Minuten) für die Nachricht, wenn diese nur vorübergehend angezeigt werden soll. Der Wert der Ablaufzeit kann zwischen 1 Minute und 65535 Minuten eingestellt werden. Sie können auch wählen, dass diese Nachricht dauerhaft angezeigt wird, indem Sie **Dauerhaft gültig** aktivieren.

Neue Nachricht	
Mitarbeiter-Nachrichten	
Startdatum	18.02.21
Startzeit	11:23
Abgelaufene Zeit(min)	60
Typ	Entwurf

Abgelaufene Zeit(min)	
<input type="radio"/>	Dauerhaft gültig
<input type="radio"/>	30
<input checked="" type="radio"/>	60
<input type="radio"/>	90
<input type="radio"/>	120
<input type="radio"/>	Benutzerdefiniert

8. Wählen Sie den **Typ** der Nachricht.



Öffentlich: Nachricht, die jedem angezeigt wird, der sich an dem Gerät anmeldet. In der Standardansicht erscheint in der Statuszeile das Icon  und im unteren Bereich des Displays scrollt die Nachricht durch, bis sie wieder gelöscht wird. Durch Drücken der Taste [*] lässt sich die Nachricht anzeigen.

Persönlich: Nachricht, die nur ausgewählten Benutzern angezeigt wird. Nach der Auswahl, können der oder die Empfänger der Nachricht ausgewählt werden, zum Beispiel:

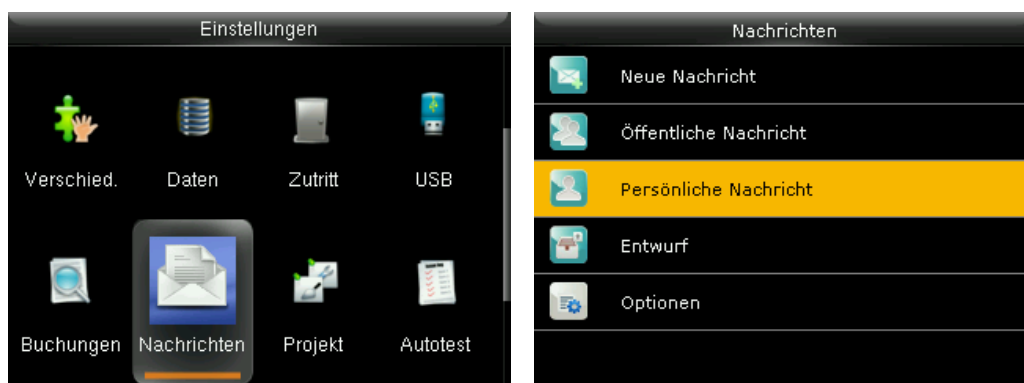


Entwurf: Nachricht, die im Gerät gespeichert ist, aber nicht angezeigt wird.

Die Nachricht wird entsprechend den Voreinstellungen, Benutzern beim Buchen angezeigt.

Nachrichten ansehen, bearbeiten oder löschen

1. Wählen Sie im Hauptmenü **Nachrichten** und drücken Sie [OK].
2. Wählen Sie die entsprechende Nachrichtenrubrik an und drücken Sie [OK].



3. Wählen Sie die Nachricht und drücken Sie [OK].
Die Nachricht kann angesehen, bearbeitet oder gelöscht werden.

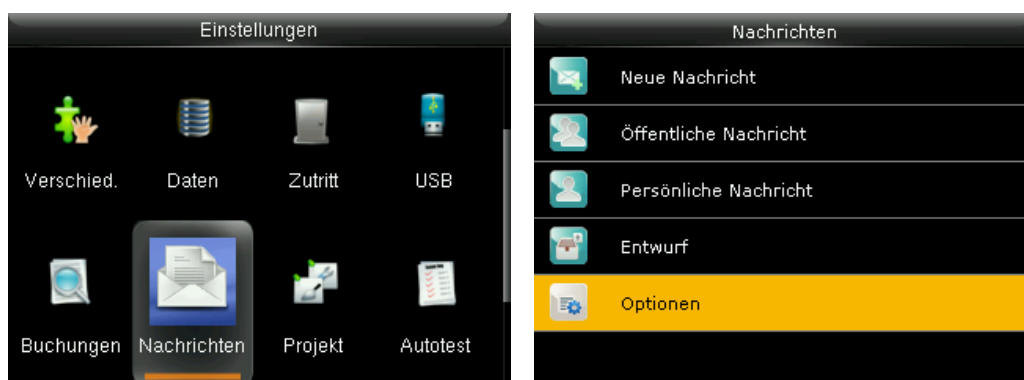


Nachrichtenanzeigedauer einstellen

Standardmäßig wird eine Nachricht für 60 Sekunden auf dem Display angezeigt, es sei denn, ein Benutzer drückt [OK] oder [ESC].

Möchten Sie die Anzeigedauer ändern:

1. Wählen Sie im Hauptmenü **Nachrichten** und drücken Sie [OK].
2. Wählen Sie **Optionen** und drücken Sie [OK].



3. Wählen Sie anschließend die **Anzeigedauer**. Hier können Sie den Wert Ihrer Wahl einstellen. Die Anzeigedauer kann entweder in Fünferschritten bzw. zwischen 1 Sekunde und 99999 Sekunden

eingestellt werden.



Funktionstasten mit Buchung oder Aktion verknüpfen

Das Terminal verfügt über 16 frei programmierbare Funktionstasten. Diese Funktionstasten werden in erster Linie als Buchungstasten für Buchungen verwendet. Sie können aber ebenso als Verknüpfungen zu vielen Menüpunkten genutzt werden.

Im Auslieferungszustand sind bereits Funktionstasten vordefiniert. Diese Funktionstasten können Sie aber an Ihre eigenen Bedürfnisse anpassen oder auch deaktivieren.

Taste	Status	Bezeichnung
Vordefiniert		
F1	8	Dienstgang
F2	9	Dienstreise
F3	10	Dienstreise ½ Tag
F4	11	Sonstige
F5	12	Raucherpause
F6	13	Zeitausgleich
F7	14	Arztgang
F8	15	Privat
*		Öffentliche Nachricht
<i>i</i>		Persönliche Nachricht (nach Verifizierung)
Undefiniert		
^ / v		
< / >		
Zurück		
#		

Funktionstasten mit Buchung oder Aktion verknüpfen

Das Terminal verfügt über 16 frei programmierbare Funktionstasten. Diese Funktionstasten werden in erster Linie als Buchungstasten für Buchungen verwendet. Sie können aber ebenso als Verknüpfungen zu vielen Menüpunkten genutzt werden.

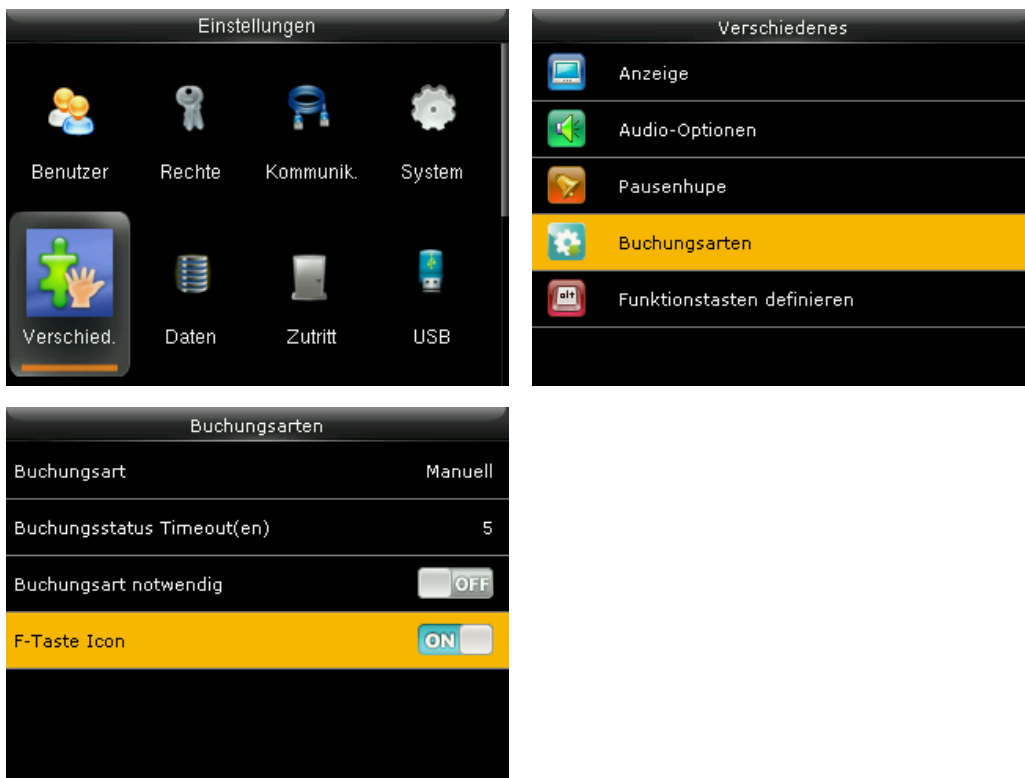
Im Auslieferungszustand sind bereits Funktionstasten vordefiniert. Diese Funktionstasten können Sie aber an Ihre eigenen Bedürfnisse anpassen oder auch deaktivieren.

Taste	Status	Bezeichnung
Vordefiniert		
F1	8	Dienstgang
F2	9	Dienstreise
F3	10	Dienstreise ½ Tag
F4	11	Sonstige
F5	12	Raucherpause
F6	13	Zeitausgleich
F7	14	Arztgang
F8	15	Privat
*		Öffentliche Nachricht
<i>i</i>		Persönliche Nachricht (nach Verifizierung)
Undefiniert		
^ / v		
< / >		
Zurück		
#		

Icons für Funktionstasten anzeigen

Ist die Anzeige aktiviert, werden nach Anwahl von Funktionstasten zuvor zugeordnete Icons angezeigt. Ist die Anzeige deaktiviert, wird beim Anwählen einer Funktionstaste eine allgemeine Übersicht über die Funktionstastenbelegung angezeigt.

1. Wählen Sie im Hauptmenü **Verschiedenes** und drücken Sie [OK].
2. Wählen Sie **Buchungsarten** und drücken Sie [OK].



3. Wählen Sie **F-Taste Icon** und setzen Sie den Schalter auf ON.

Icons von Funktionstasten ändern und hochladen

Den Funktionstasten **F1** bis **F8** und der Informationstaste sind werkseitig bereits Icons zugeordnet, die sofort Rückschlüsse auf die jeweils angewählte Funktion zulassen. Über einen USB-Speicher können jedoch auch eigene Icons zugeordnet werden.

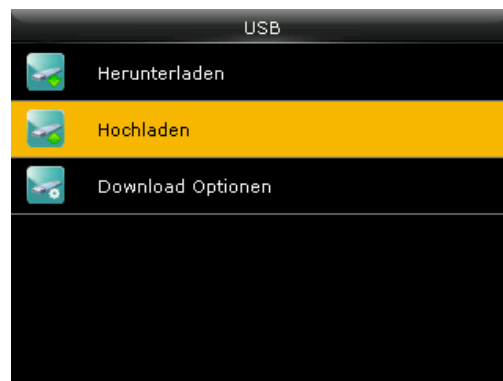
Folgende Voraussetzungen gelten:

Bildgröße (Breite x Höhe)	ca. 320 px x 220 px	Hintergrundrahmen (transparent oder nach Bedarf)
	ca. 100 px x 100 px	Icon (empfohlene Größe; kann aber nach Bedarf variieren)
Auflösung	72 dpi	
Dateigröße	≤ 60 kB	Dateigröße nicht überschreiten!
Dateiordner	statepic	Ordner auf dem USB-Speicher zuvor anlegen
Dateibezeichnung	state_1.jpg ... state_8.jpg state_i.jpg	Icon für F1 ... Icon für F8 (Icon für Infotaste)
Dateiformat	.jpg oder .png	beide Dateiformate sind möglich

Damit sich das Icon an der richtigen Position auf dem Display befindet, sollten Sie das Icon mit einem Bildbearbeitungsprogramm in einem Hintergrundrahmen mit den Display-Maßen 320 px x 210 px platzieren. Folgend ein Beispiel:



1. Speichern Sie das Icon auf einen USB-Speicher im zuvor angelegten Pfad **stategie**.
2. Stecken Sie den USB-Speicher in den USB-Anschluss an der linken Seite des Terminals.
3. Wählen Sie im Hauptmenü **USB** und drücken Sie [OK].
4. Wählen Sie **Hochladen** und drücken Sie [OK].



4. Scrollen Sie nach unten, wählen Sie **Funktionstasten Icon** und drücken Sie [OK]. Die Daten werden auf das Terminal geladen.
Nach Betätigen der entsprechenden F-Taste wird das geänderte Icon angezeigt.

Daten über USB-Speicher vom Terminal herunterladen



Verfügen Sie über keinen Zugang zu einer Netzwerkverbindung oder Sie können das Terminal nicht in Ihrem Netzwerk integrieren, haben Sie die Möglichkeit, mit einem USB-Speicher Benutzer- und Anwesenheitsdaten vom Terminal abzurufen.

Es ist durch den USB-Speicher auch möglich, Benutzerdaten auf ein Terminal der Serie Serie 980 hochzuladen, bzw. von einem Terminal der Serie Serie 980 auf ein anderes Terminal der Serie Serie 980 zu übertragen.

Benutzerdaten, die auf einem USB-Speicher heruntergeladen wurden, können jedoch nicht in die Software importiert werden.

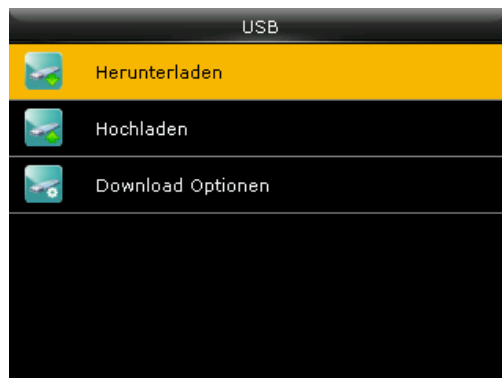


Hinweis: Die erzeugten Datensätze beginnen mit der Seriennummer des Terminals. Damit wird ein versehentliches Überschreiben bereits vorhandener Daten vermieden. Wenn Sie die Seriennummer Ihres Terminals einsehen möchten, wählen Sie im Hauptmenü **System-Info** und anschließend **Geräte Info**.

Anwesenheitsdaten herunterladen



1. Stecken Sie einen USB-Speicher in den USB-Anschluss an der linken Seite des Terminals.
2. Wählen Sie im Hauptmenü **USB** und drücken Sie [OK].
3. Wählen Sie **Herunterladen** und drücken Sie [OK].



4. Wählen Sie **Anwesenheitsdaten** und drücken Sie [OK]. Die Daten werden auf den USB-Speicher geladen.

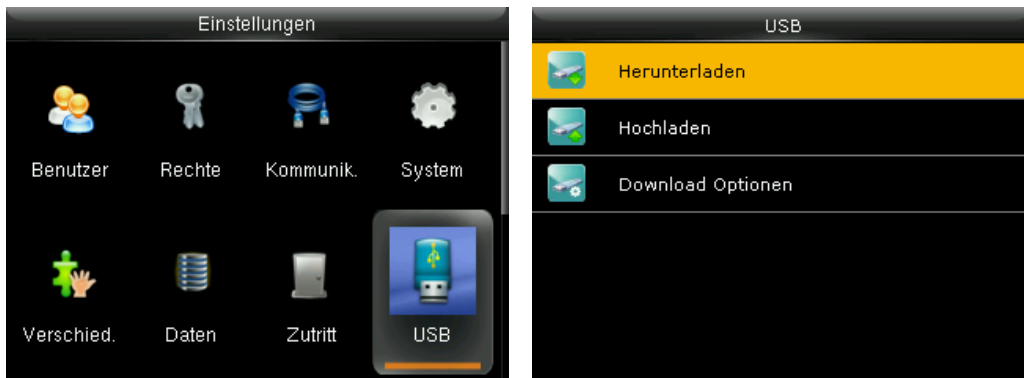


Die Dateibezeichnung lautet: **ALOG_XXX.txt**, wobei XXX der GeräteID Ihres Terminals entspricht.

Benutzerdaten herunterladen



1. Stecken Sie einen USB-Speicher in den USB-Anschluss an der linken Seite des Terminals.
2. Wählen Sie im Hauptmenü **USB**.
3. Wählen Sie **Herunterladen** und drücken Sie [OK].



4. Wählen Sie **Benutzerdaten** und drücken Sie [OK]. Die Daten werden auf den USB-Speicher geladen.



Daten über USB-Speicher auf das Terminal hochladen

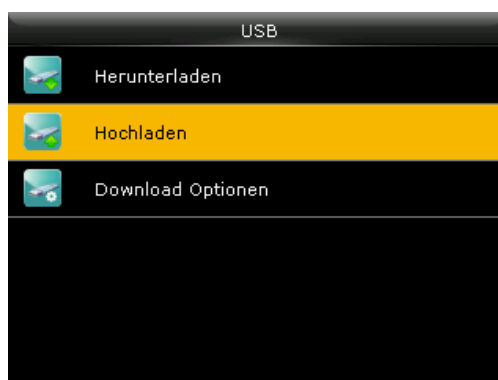


Benutzerdaten können über einen USB-Speicher auf das Terminal übertragen werden.

Benutzerdaten hochladen



1. Stecken Sie einen USB-Speicher in den USB-Anschluss an der linken Seite des Terminals.
2. Wählen Sie im Hauptmenü **USB** und drücken Sie [OK].
3. Wählen Sie **Hochladen** und drücken Sie [OK].



4. Wählen Sie **Benutzerdaten** und drücken Sie [OK]. Die Daten werden vom USB-Speicher auf das Terminal geladen.



Benutzerfoto hochladen

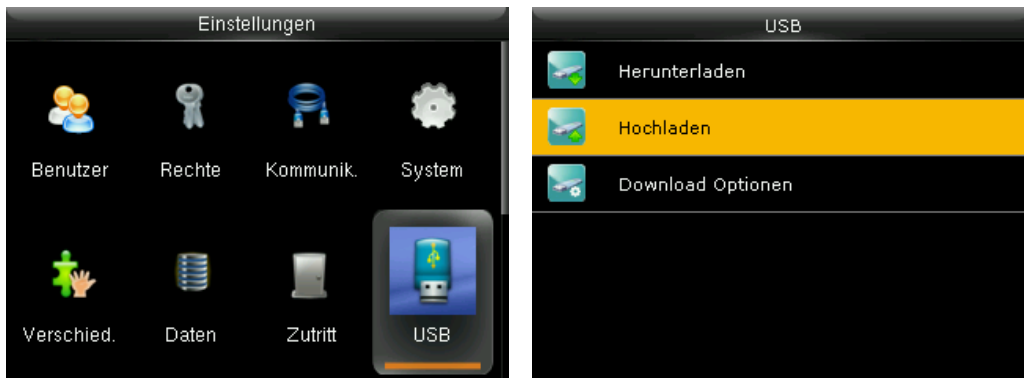


Für jede Person kann im Terminal ein Foto hinterlegt werden, das dann bei jeder Buchung im Display angezeigt wird. Steht kein Netzwerk zur Verfügung, kann ein Benutzerfoto auch vom USB-Speicher auf das Terminal übertragen werden. Das Format sollte sich proportional an den Passbildvorgaben orientieren.

Folgende Voraussetzungen gelten:

Fotogröße (Breite x Höhe)	240 Pixel x 320 Pixel	
Auflösung	72 dpi	
Dateigröße	≤ 35 kB	Dateigröße nicht überschreiten!
Dateiordner	photo	Ordner auf dem USB-Speicher zuvor anlegen
Dateibezeichnung	Benutzer-ID.jpg	Benutzer-ID des jeweiligen Mitarbeiters
Dateiformat	.jpg	

1. Stecken Sie einen USB-Speicher in den USB-Anschluss an der linken Seite des Terminals.
2. Wählen Sie im Hauptmenü **USB** und drücken Sie [OK].
3. Wählen Sie **Hochladen** und drücken Sie [OK].



4. Wählen Sie **Benutzerfoto** und drücken Sie [OK].
5. Wählen Sie über die Pfeiltasten das gewünschte Foto und laden Sie über **Upload gewähltes Bild** das gewählte Foto auf das Terminal oder wählen Sie **Upload alle Bilder**, um alle auf dem USB-Speicher vorhandenen Fotos auf das Terminal hochzuladen.



Hintergrundbild hochladen

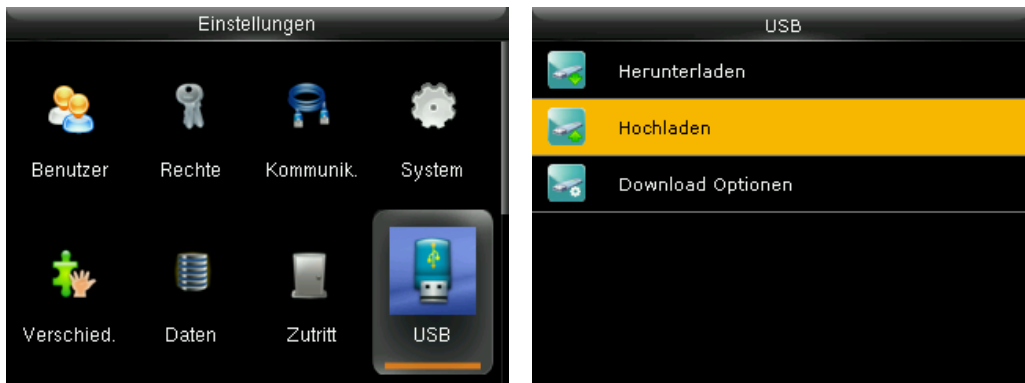


Im Terminal sind bereits standardmäßig Hintergrundbilder im Menü **Verschiedenes / Anzeige / Hintergrundbild** zur Auswahl hinterlegt. Zusätzlich können eigene Hintergrundbilder vom USB-Speicher auf das Terminal übertragen werden.

Folgende Voraussetzungen müssen für die Dateien eingehalten werden:

Bildgröße (Breite x Höhe)	ca. 320 Pixel x 220 Pixel	
Auflösung	72 dpi	
Dateigröße	≤ 35 kB	Dateigröße nicht überschreiten!
Dateiordner	wallpaper	Ordner auf dem USB-Speicher zuvor anlegen
Dateibezeichnung	beliebig	
Dateiformat	.jpg oder .png	beide Dateiformate sind möglich

1. Speichern Sie das Hintergrundbild auf einen USB-Speicher im zuvor angelegten Pfad **wallpaper**.
2. Stecken Sie den USB-Speicher in den USB-Anschluss an der linken Seite des Terminals.
3. Wählen Sie im Hauptmenü **USB** und drücken Sie [OK].
4. Wählen Sie **Hochladen** und drücken Sie [OK].



4. Wählen Sie **Hintergrundbild** und drücken Sie [OK].
5. Wählen Sie über die Pfeiltasten das gewünschte Bild und laden Sie über **Upload gewähltes Bild** das gewählte Hintergrundbild auf das Terminal oder wählen Sie **Upload alle Bilder**, um alle auf dem USB-Speicher vorhandenen Hintergrundbilder auf das Terminal hochzuladen.



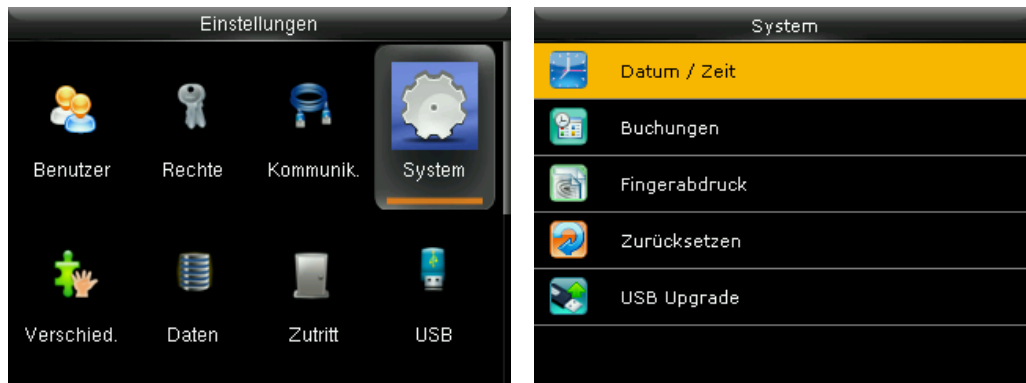
Sommer- / Winterzeit am Terminal umstellen

Das Terminal kann so eingestellt werden, dass zwischen Sommer- und Winterzeit automatisch gewechselt wird. Dafür stehen zwei verschiedene Modi zur Auswahl:

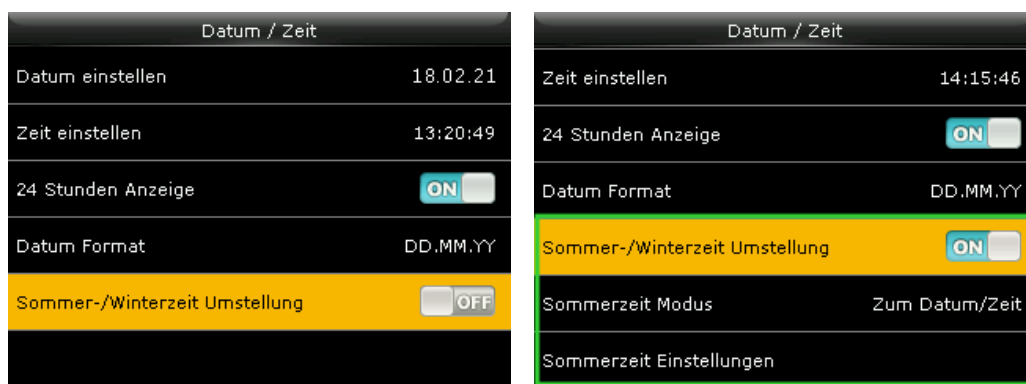
- **Datum/Zeit:** einfacher einzustellen; nachteilig ist, dass die Daten sich jährlich ändern und angepasst werden müssen.
- **Woche/Tag:** umfangreichere Eingaben; vorteilhaft ist, dass die Sommerzeit nicht jedes Jahr neu eingegeben werden muss.
Dieser Modus ist nicht für den europäischen Raum vorgesehen.

Sommerzeitmodus Datum / Zeit

1. Wählen Sie im Hauptmenü **System** und drücken Sie [OK].
2. Wählen Sie **Datum / Zeit** und drücken Sie [OK].



3. Stellen Sie sicher, dass der Schalter **Sommer-/Winterzeit Umstellung** auf ON steht. Wenn nicht, scrollen Sie auf **Sommer-/Winterzeit Umstellung** und drücken Sie [OK]. Es erscheinen weitere Optionen zur Einstellung.



4. Wählen Sie **Sommerzeit Modus** und drücken Sie [OK].
 5. Wählen Sie **Zum Datum / Zeit** und drücken Sie erneut [OK].



6. Wählen Sie **Sommerzeit Einstellungen** und drücken Sie [OK].
 7. Wählen Sie **Start Datum** und drücken Sie [OK].



8. Geben Sie das Datum ein, an dem die Sommerzeit beginnt. Bestätigen Sie mit [OK].

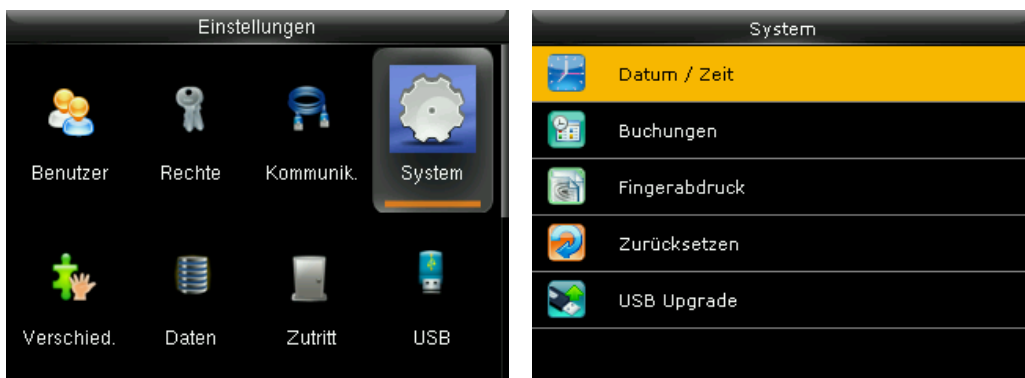


9. Stellen Sie die weiteren Optionen **Start Zeit**, **Ende Datum**, **Ende Zeit** nach dem gleichen Prinzip ein.

Sommerzeitmodus Woche / Tag

In Europa beginnt die Sommerzeit immer am letzten Sonntag im März um 02:00 Uhr und endet am letzten Sonntag im Oktober um 03:00 Uhr (Mitteleuropäischer Zeit).

1. Wählen Sie im Hauptmenü **System** und drücken Sie [OK].
2. Wählen Sie **Datum / Zeit** und drücken Sie [OK].



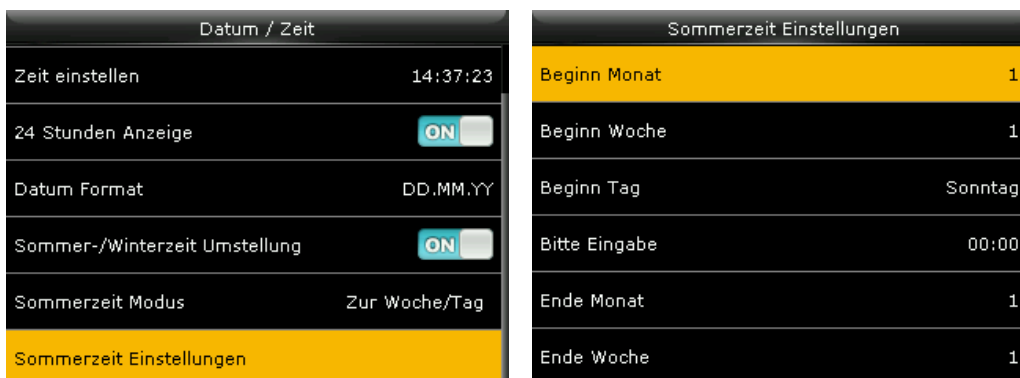
3. Stellen Sie sicher, dass der Schalter **Sommer-/Winterzeit Umstellung** auf ON steht. Wenn nicht, scrollen Sie auf **Sommer-/Winterzeit Umstellung** und drücken Sie [OK]. Es erscheinen weitere Optionen zur Einstellung.

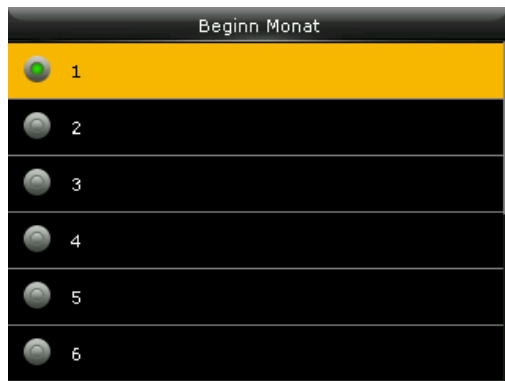


4. Wählen Sie **Sommerzeit Modus** und drücken Sie [OK].
5. Wählen Sie **Zur Woche / Tag** und drücken Sie erneut [OK].



6. Wählen Sie **Sommerzeit Einstellungen** und drücken Sie [OK].
7. Wählen Sie **Beginn Monat** und drücken Sie [OK]. Wählen Sie den Monat, an dem die Sommerzeit beginnt (1 für Januar usw.). Bestätigen Sie mit [OK].





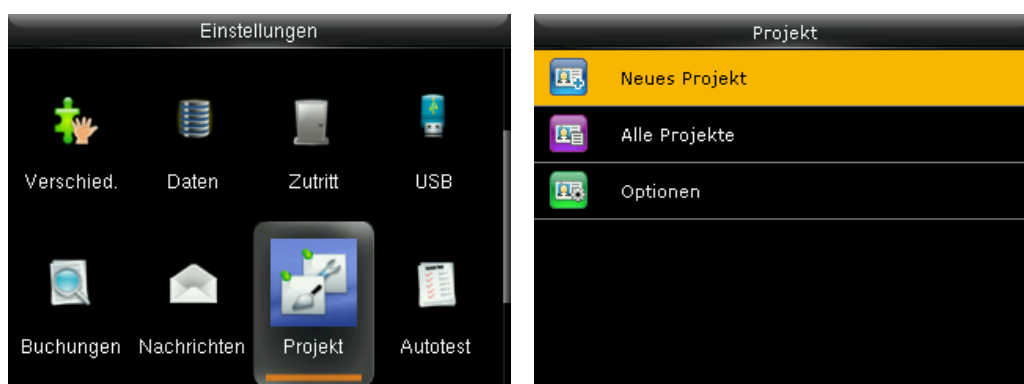
8. Stellen Sie die weiteren Optionen **Beginn Woche**, **Beginn Tag**, **Ende Monat**, **Ende Woche**, **Ende Tag** nach dem gleichen Prinzip ein.

Projekt-Funktion nutzen

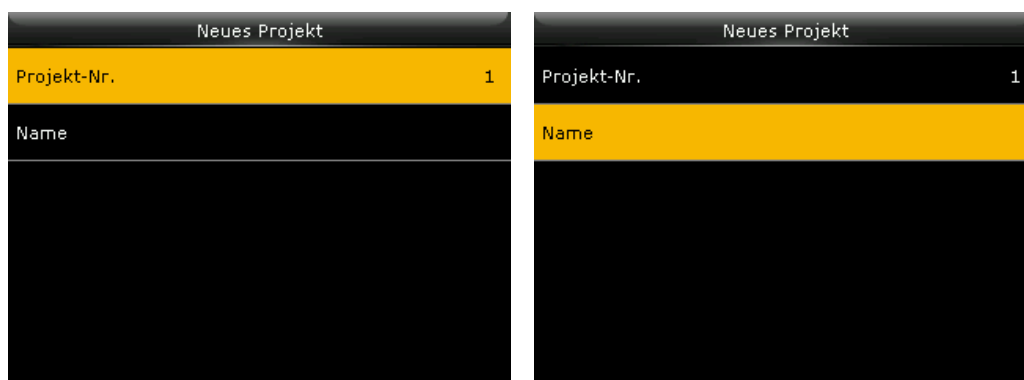
Über das Terminal hat jeder für Projektzeiterfassung (optional) angemeldete Benutzer die Möglichkeit, minutengenau Arbeitszeiten zu erfassen zu einem Auftrag, Projekt oder einem Arbeitsgang.

Projekt anlegen

1. Wählen Sie im Hauptmenü **Projekt** und drücken Sie [OK].
2. Wählen Sie **Neues Projekt** und drücken Sie [OK]. Das Terminal zeigt die erste verfügbare Projekt-Nummer an.

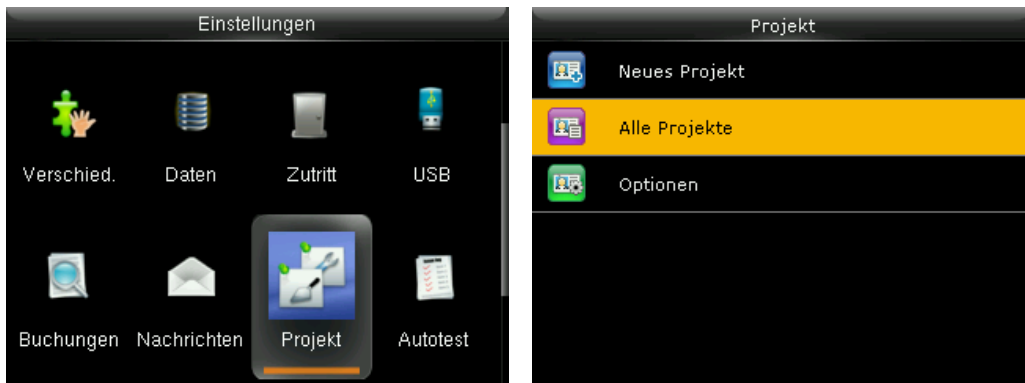


1. Übernehmen Sie die Projekt-Nummer oder passen Sie diese an Ihre Gegebenheiten an.
2. Wählen Sie **Name** und geben Sie den Namen des Projekts ein, für das Zeiten erfasst werden sollen und drücken Sie [OK].



Projekte ansehen, bearbeiten oder löschen

1. Wählen Sie im Hauptmenü **Projekt** und drücken Sie [OK].
2. Wählen Sie **Alle Projekte** und drücken Sie [OK].

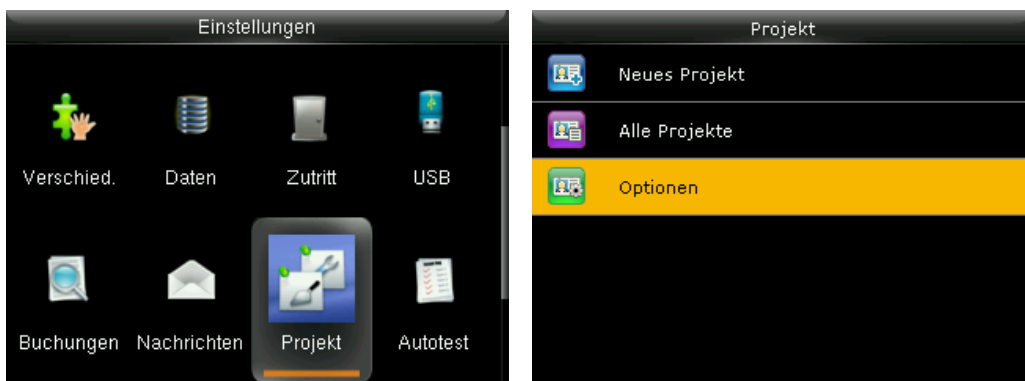


3. Wählen Sie ein Projekt und drücken Sie [OK].
Das Projekt kann angesehen, bearbeitet oder gelöscht werden.

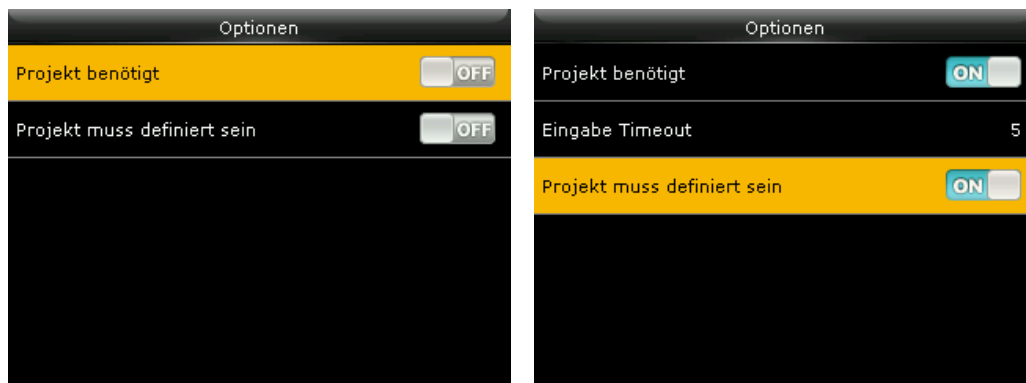


Voraussetzung

1. Wählen Sie im Hauptmenü **Projekt** und drücken Sie [OK].
2. Wählen Sie **Optionen** und drücken Sie [OK].



3. Aktivieren oder deaktivieren Sie die gewünschten Optionen, für den Buchungsvorgang.



Projekt benötigt: Wenn aktiviert, werden die Benutzer aufgefordert, jedes Mal einen Arbeitscode (Projekt-Nr.) auszuwählen, wenn sie buchen.

Eingabe Timeout: Auswahl ist erst nach dem Aktivieren von „Projekt benötigt“ möglich; das Terminal kehrt in das Hauptmenü zurück, wenn während der eingestellten Zeit keine Aktion durchgeführt wird (die Funktion kann zwischen 1 und 66535 Sekunden eingestellt sein).

Projekt muss definiert sein: Wenn aktiviert, muss der Benutzer einen Arbeitscode (Projekt-Nr.) aus der vorhandenen Liste der Arbeitscodes (Projektliste) auswählen. Wenn nicht, ist es möglich, eine Zahl einzutragen, auch wenn diese Zahl keiner Arbeitscode-Nr. (Projekt-Nr.) der Arbeitscodeliste (Projektliste) entspricht.

Auf Projekt oder Kostenstelle buchen (optional)



Hinweis: Sie müssen zuerst Projekte oder Kostenstellen anlegen, bevor Sie Arbeitszeiten auf ein Projekt oder eine Kostenstelle buchen können.
Weitere Informationen [Projekt-Funktion nutzen](#).

Der Buchungsvorgang verläuft entsprechend Ihren Auswahlen im Menü **Projekt** unter **Optionen**.

1. Melden Sie sich entsprechend der festgelegten Identifikationsart am Terminal an. Es folgt die Aufforderung zur Auswahl eines Projektes.
2. Wählen Sie ein Projekt aus der Liste und drücken Sie [OK].

oder

1. Drücken Sie eine zuvor festgelegte Funktionstaste, der die Funktion **Arbeitscode** zugeordnet wurde. Weitere Informationen [Funktionstasten mit Buchung oder Aktion verknüpfen](#).
2. Wählen Sie ein Projekt aus der Liste und drücken Sie [OK].
3. Melden Sie sich entsprechend der festgelegten Identifikationsart am Terminal an.

Wurde die Buchung akzeptiert, erscheinen auf dem Display die Benutzer-ID, der Name und das Icon ✓ als Bestätigung der Prüfung sowie als Sprachausgabe ein „Danke“. Nach erfolgreicher Überprüfung wird die Buchung gespeichert.

War die Eingabe nicht erfolgreich, erscheint ein ✗ und Sie werden zum erneuten Eintragen aufgefordert.

Zutrittseinstellungen

Das Terminal ist mit Zutrittskontroll-Funktionen ausgestattet. Sie können das Terminal mit einem Elektroschloss, einem Türsensor, einem Alarm und einem Türöffnungsschalter kombinieren. Benutzer können eine Tür, die mit dem Terminal verknüpft ist, durch Buchung öffnen. Es ist möglich, in einigen Situationen (Tür offen, Zutritt unter Zwang, nicht erkannte Benutzer) einen Alarm auszulösen.

Informationen zu Anschlussplänen [Externe Geräte anschließen](#).

In den Einstellungen für die Zutrittskontrolle können im Terminal angemeldeten Benutzern Zutrittsberechtigungen über die Zuordnung zu Zeitplänen (Zeitzonen) und Zugangsgruppen erteilt werden. Außerdem können die erforderlichen Einstellungen für die Türsteuerung und Türüberwachung vorgenommen werden.



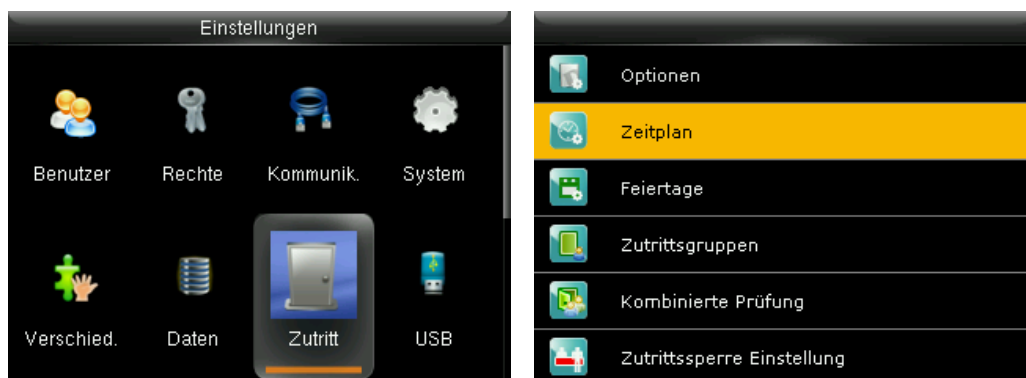
Hinweis: Standardmäßig gibt es bereits eine Benutzerzugangsgruppe am Terminal. Sie können jedoch weitere Gruppen erstellen, um den Anforderungen Ihres Unternehmens gerecht zu werden. Im Terminal neu angemeldete Benutzer werden automatisch dieser Standard-Zugangsgruppe 1 zugeordnet. Der Zugangsgruppe 1 ist, ebenfalls als Standardeinstellung, die Zeitzone 1 zugeordnet. Mit diesen Standardeinstellungen sind neue Benutzer automatisch zugriffsberechtigt.

Zeitplan für Zutritt festlegen

Festlegen von Zeiträumen für den Zutritt innerhalb eines 24-Stunden-Tages.

Legen Sie zuerst einen Zeitplan fest, wann die Tür geöffnet werden darf. Es gibt fünfzig verfügbare Zeitpläne im Terminal. Standardmäßig wird der erste Zeitplan verwendet, der das Öffnen von Türen von Sonntag 00:00 Uhr bis Samstag 23:59 Uhr erlaubt. Sie können entweder diesen Zeitplan bearbeiten oder einen anderen zur Bearbeitung wählen.

1. Wählen Sie im Hauptmenü **Zutritt** und drücken Sie [OK].
2. Wählen Sie **Zeitplan** aus und drücken Sie [OK].





3. Bearbeiten Sie entweder diesen Zeitplan oder wählen Sie einen anderen Zeitplan zum Bearbeiten aus.
4. Tragen Sie dazu im Feld **Suchzeitraum 1-50** die Nummer des Zeitplans ein.

Sie können für jeden Tag die Zeit sehen, wann die Tür geöffnet werden kann.

Möchten Sie die Türöffnungszeit für einen bestimmten Tag ändern, wählen Sie den Tag aus und drücken Sie [OK].



5. Tragen Sie Anfangs- und Endzeit für diesen Tag im Format HH:MM ein.

Zutrittsgruppen



Hinweis: Wird eine neue Zutrittsgruppe hinzugefügt, sollte diese Gruppe in die kombinierte Prüfliste einbezogen werden. Geschieht das nicht, werden Benutzer in dieser Gruppe nicht in der Lage sein, die Tür zu öffnen.

Benutzer können Zutrittsgruppen zugeordnet werden. Jede Zutrittsgruppe kann mit bis zu drei Zeitzonen verknüpft werden. Ein neu angelegter Benutzer ist automatisch der Zeitgruppe 1 zugeordnet. Diese Zuordnung kann jederzeit geändert werden.

1. Wählen Sie im Hauptmenü **Zutritt** und drücken Sie [OK].
2. Wählen Sie **Zutrittsgruppen** aus und drücken Sie [OK].



3. Wählen Sie **Zutrittsgruppe hinzufügen** und drücken Sie [OK].



Folgende Änderungen können Sie vornehmen:

Num.: Nummer einer neuen Zutrittsgruppe ändern.

Überprüfungsmodus: Standardprüfmodus (Identifikationsmodus) für die Gruppe auswählen.

Zeitraum 1 – 3: Eine Zutrittsgruppe kann mit bis zu 3 verschiedene Zeiträumen (=Zeitplan) verknüpft werden, um z. B. verschiedene Schichtmodelle anzupassen.

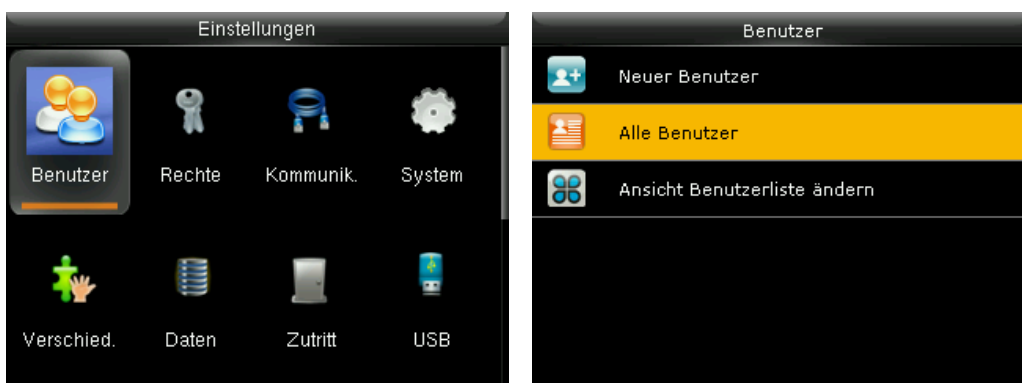
Feiertage eingeschlossen: Entscheiden, ob besondere Feiertagszeitpläne für diese Zutrittsgruppe gelten sollen.

4. Drücken Sie, nachdem alle Änderungen vorgenommen wurden, zweimal auf [ESC], um zurück in das Zugangskontrollmenü zu gelangen.
5. Registrieren Sie die neue Zutrittsgruppe in der Liste für Kombinierte Prüfung.

Zutrittskontrollrechte einem Benutzer zuordnen

Soll über das Terminal auch die Zutrittskontrolle erfolgen, sind vorher grundsätzliche Einstellungen nötig. Weitere Informationen [Zutrittseinstellungen](#).

1. Wählen Sie im Hauptmenü **Benutzer** und drücken Sie [OK].
2. Wählen Sie **Alle Benutzer** und drücken Sie [OK].



3. Wählen Sie den Benutzer und drücken Sie [OK].



Sind im System bereits viele Personen registriert, wird die Suche über die Navigationstasten zu umständlich.

1. Tragen Sie in dem Fall die Benutzer-ID oder den Namen des gesuchten Benutzers in das Suchfeld ein.
Informationen zu den Eingabemöglichkeiten [Eingaben von Text, Ziffern, Sonderzeichen](#). Der gesuchte Mitarbeiter wird angezeigt. Drücken Sie [OK].
2. Wählen Sie **Bearbeiten** und drücken Sie [OK].
3. Scrollen Sie nach unten und wählen Sie **Zutrittskontrollrechte**.



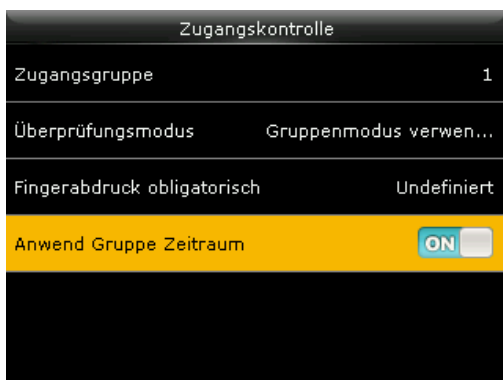
Zugangsgruppe: Benutzer einer zuvor angelegten Zugangsgruppe zuordnen. Ein neu angelegter Benutzer ist automatisch der Zugangsgruppe 1 zugeordnet. Diese Zuordnung kann hier jederzeit

geändert werden.



Überprüfungsmodus: Festlegen, auf welche Art der Zutritt geprüft werden soll. Bei einem neu angelegten Benutzer erfolgt die Überprüfung standardmäßig entsprechend dem Gruppenmodus. Diese Zuordnung kann hier jederzeit geändert werden.

Anwendung Gruppe Zeitraum: Es ist möglich, den Zeitraum der Gruppe für den Benutzer anzuwenden oder einen anderen, zuvor definierten Zeitraum auszuwählen.

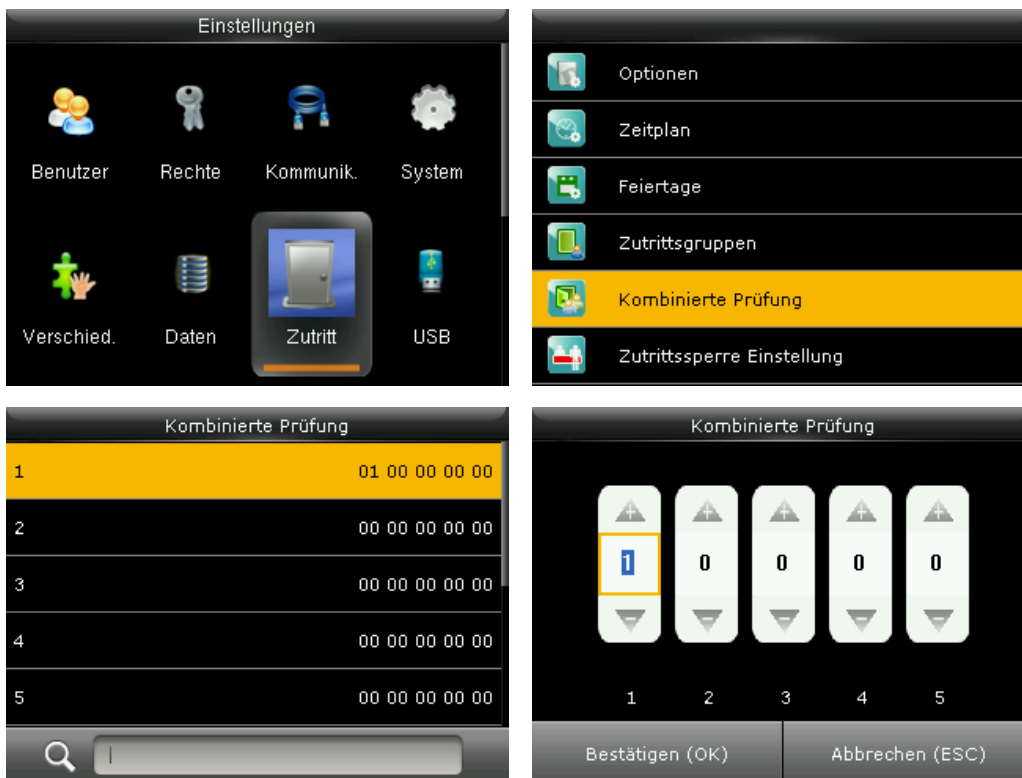


Zutrittsmöglichkeiten durch Kombination

Die Anzahl von Zutrittsmöglichkeiten lässt sich über die Kombination von verschiedenen Zutrittsgruppen erhöhen. Dabei können bis zu fünf Zutrittsgruppen miteinander kombiniert werden.

1. Wählen Sie im Hauptmenü **Zutritt** und drücken Sie [OK].
2. Wählen Sie **Kombinierte Prüfung** und drücken Sie [OK].

Es werden zehn Kombinationsmöglichkeiten angezeigt (die Prüfmuster 6 bis 10 werden beim Weiterscrollen sichtbar).



Folgend ein Beispiel für Kombinationen:

Prüfmuster-Kombination	Ergebnis
01 00 00 00 00	Benutzer der Gruppe 1 dürfen die Tür öffnen
02 00 00 00 00	Benutzer der Gruppe 2 dürfen die Tür öffnen
03 02 00 00 00	Benutzer der Gruppe 3 dürfen die Tür nur öffnen, wenn ein Benutzer aus Gruppe 2 gemeinsam mit ihnen stempelt.

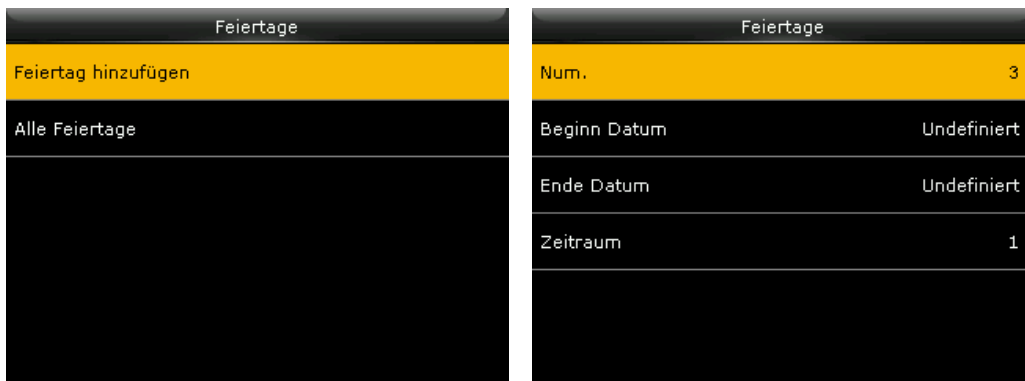
Feiertage

Abweichend von bereits definierten Regelungen für die einzelnen Wochentage, können Ausnahmen für Feiertage und mehrtägige Ereignisse wie z. B. Betriebsferien definiert werden. Diesen Feiertagen lässt sich durch Kombination mit einem bestimmten Zeitplan ein anderes Zutrittsprofil zuordnen.

1. Wählen Sie im Hauptmenü **Zutritt** und drücken Sie [OK].
2. Wählen Sie **Feiertage** und drücken Sie [OK].



3. Wählen Sie **Feiertag hinzufügen** und drücken Sie [OK].



4. Bearbeiten Sie für einen neuen Feiertagszeitraum das Startdatum und das Enddatum.
5. Wählen Sie unter **Zeitraum** einen zuvor angelegten Zeitplan aus, den Sie mit diesem Feiertag verknüpfen und drücken Sie [ESC], wenn Sie fertig sind.
6. Wählen Sie **Alle Feiertage** aus, wird das Terminal die Liste aller bisher erstellten Feiertage anzeigen.
7. Wählen Sie eine Zeile und drücken Sie [OK]. Sie können den ausgewählten Feiertag entweder löschen oder bearbeiten.

Optionen für Zutritt

1. Wählen Sie im Hauptmenü **Zutritt** und drücken Sie [OK].
2. Wählen Sie **Optionen** und drücken Sie [OK].



Optionen	
Öffnungsdauer	10
Öffnungsverzögerung	10
Türsensortyp	Normal offen (NO)
Alarmdauer	30
Fehlversuche vor Alarm	3
NG Zeitraum	Keine

Öffnungsdauer: Anzahl der Sekunden einstellen, für die das Schloss nach dem Entsperren geöffnet bleibt. Es sind Werte zwischen 1 bis 10 Sekunden möglich.

Öffnungsverzögerung: Anzahl der Sekunden einstellen, während denen die Tür geöffnet bleiben kann, bevor der Alarm ausgelöst wird. Das funktioniert nur, wenn ein Sensor mit dem Terminal verbunden ist. Es sind Werte zwischen 1 bis 255 Sekunden möglich.

Türsensortyp: Das System unterscheidet drei verschiedene Zustände des Türstatus, wenn dieser mit Hilfe eines Türsensors überwacht wird: Zur Verfügung stehen

NO Normal offen

NG Normal geschlossen

Keine Der Türsensor ist deaktiviert.

Alarmdauer (s): Eine Zeit einstellen, bevor der Alarm ausgelöst wird, wenn ein abnormaler Status des Türsensors erkannt wird. Es sind Werte zwischen 1 bis 999 Sekunden möglich.

Fehlversuche vor Alarm: Anzahl der ungültigen Identifikationsversuche festlegen, bevor der Alarm ausgelöst wird. Es sind 1 bis 9 Fehlversuche zulässig.

NG Zeitraum: Zutrittsrechte werden überlagert; Zutritt kurzzeitig gesperrt.

NO Zeitraum: Zutrittsrechte werden überlagert; Zutritt kurzzeitig geöffnet.

Feiertage: ON/OFF; Die Feiertage und die mit ihnen verknüpften Zeitpläne können hier aktiviert oder deaktiviert werden.

Alarm Lautsprecher:

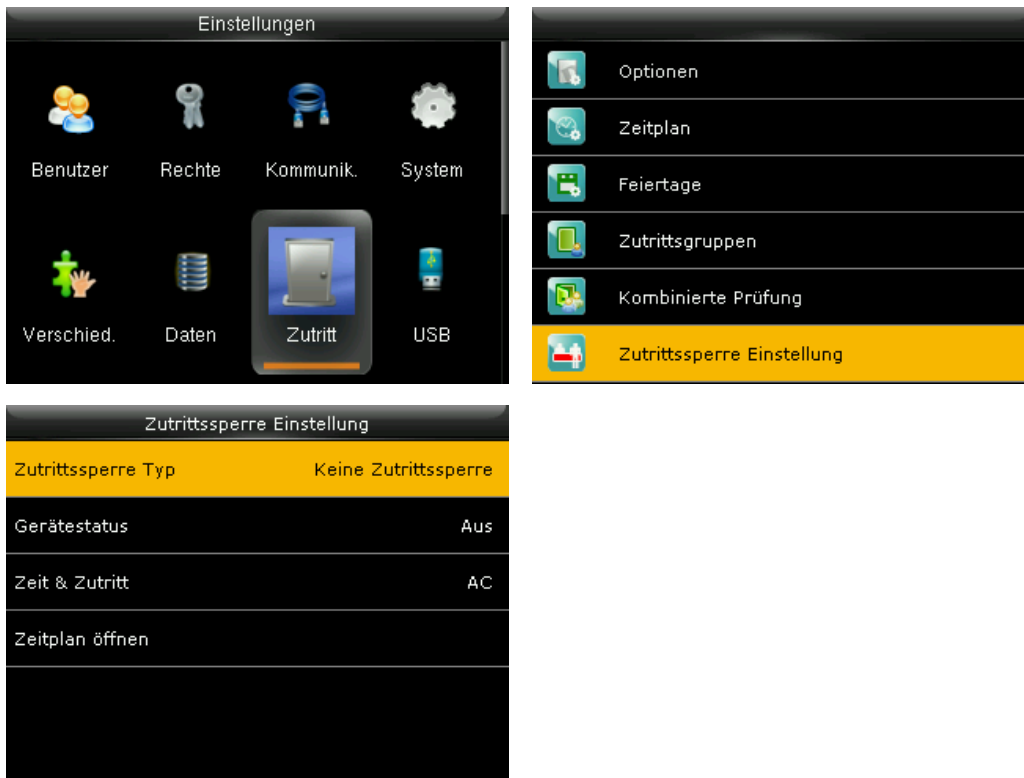
Reset Zutritt: Eingestellte Zutrittsparameter werden wieder auf die Standardwerte zurückgesetzt.

Zutrittssperre Einstellung (Anti-Passback)

Mit Anti-Passback wird die unbefugte Weitergabe von Transpondern oder Karten an andere Personen unterbunden.

Es ist kein erneuter Zutritt ohne vorheriges Verlassen möglich. Das verhindert, dass, z. B. durch Weitergabe der Karte, ein Parkplatz von einem unberechtigten Fahrzeug belegt wird oder sich eine unberechtigte Person im Gebäude aufhalten kann.

1. Wählen Sie im Hauptmenü **Zutritt** und drücken Sie [OK].
2. Wählen Sie **Zutrittssperre Einstellung** und drücken Sie [OK].

**Zutrittssperre Typ:****Gerätestatus:**

Zeit & Zutritt: Zuordnung nach Zutritt oder Zeit.

Zeitplan öffnen: Einstellung der Türöffnungs- und Türschließzeiten pro Tag.

Zutrittssperre Einstellung		Zeitplan öffnen	
Zutrittssperre Typ	Keine Zutrittssperre	Sonntag	00:00-00:00
Gerätestatus	Aus	Montag	00:00-00:00
Zeit & Zutritt	AC	Dienstag	00:00-00:00
Zeitplan öffnen		Mittwoch	00:00-00:00
		Donnerstag	00:00-00:00
		Freitag	00:00-00:00

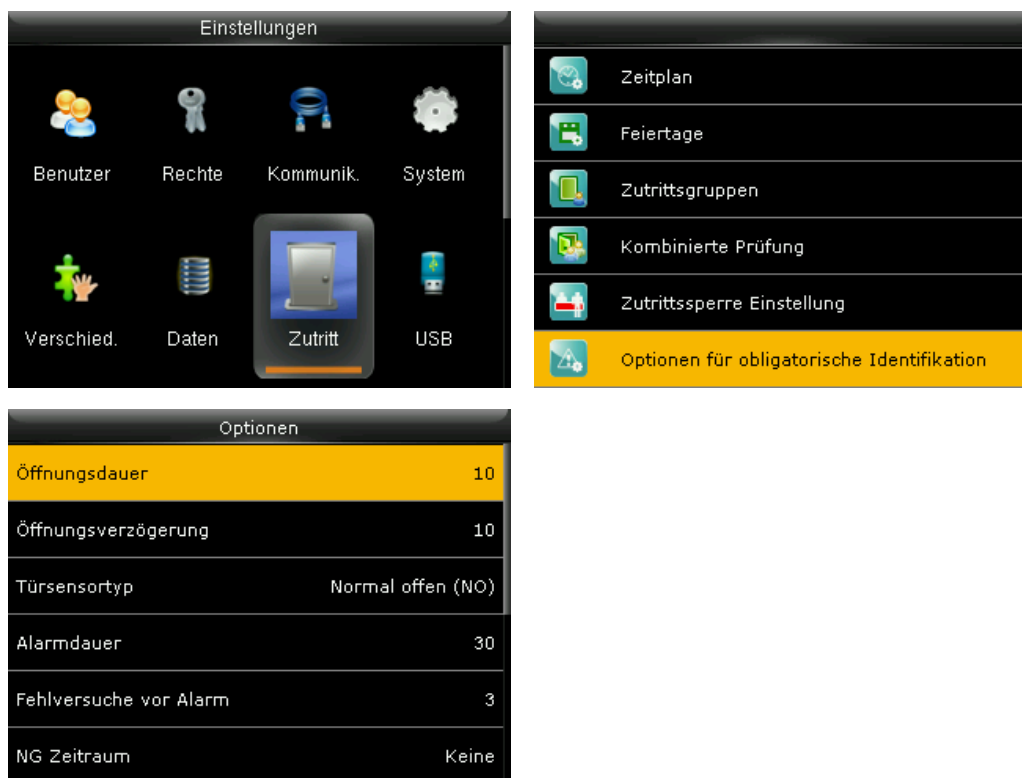
Zwangsoptionen (Bedrohungsalarm)

Das Terminal unterstützt innerhalb der Zutrittskontrollfunktionen einen sogenannten Bedrohungsalarm. Ein Bedrohungsalarm kann ausgelöst werden, wenn zugriffsberechtigte Benutzer durch Dritte genötigt werden, einen Zutritt gegen den eigenen Willen zu gewähren.

Das Terminal kann einen neu erfassten Fingerabdruck oder ein Kennwort einem Bedrohungsalarm zuordnen oder einem bereits erfassten Fingerabdruck diese Funktion zuweisen. Das System löst einen Alarm aus, wenn dieser zugewiesene Fingerabdruck oder das Kennwort zur Identifikation verwendet wird.

Der Bedrohungsalarm kann gezielt mit verschiedenen Identifikationsarten verbunden werden. Wählen Sie hierzu im Menü die gewünschte Identifikationsart aus und setzen Sie den dazugehörigen Parameter auf „ON“.

1. Wählen Sie im Hauptmenü **Zutritt** und drücken Sie [OK].
2. Wählen Sie **Optionen für obligatorische Identifikation** und drücken Sie [OK].



In diesem Menü können Sie die folgenden Zwangsoptionen konfigurieren.

Zwang Funktion: Der Alarm wird ausgelöst, wenn der Benutzer vor dem Anmelden eine Taste drückt, die als Alarmtaste bestimmt wurde. Bitte lesen Sie [Funktionstasten mit Buchung oder Aktion verknüpfen](#), um eine Funktionstaste zuzuordnen.

Alarm 1:1 Stimmt: Die Option ist auf ON gesetzt; die Alarmauslösung erfolgt nach erfolgreicher Verifikation.

Alarm 1:N Stimmt: Die Option ist auf ON gesetzt; die Alarmauslösung erfolgt nach erfolgreicher Identifikation.

Alarm auf Kennwort: Die Option ist auf ON gesetzt; die Alarmauslösung erfolgt nach dem Erkennen und Zuordnen des Kennworts.

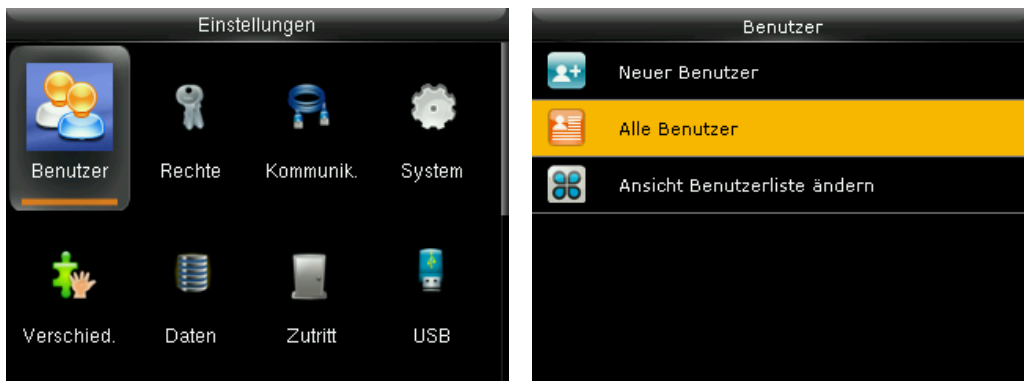
Alarmdauer: Zwischen Anmeldung unter Zwang und Alarm kann eine Verzögerungszeit von 1 bis 999 Sekunden eingestellt werden.

Kameraeinstellung für alle Anmeldevarianten (optional) KAMERA

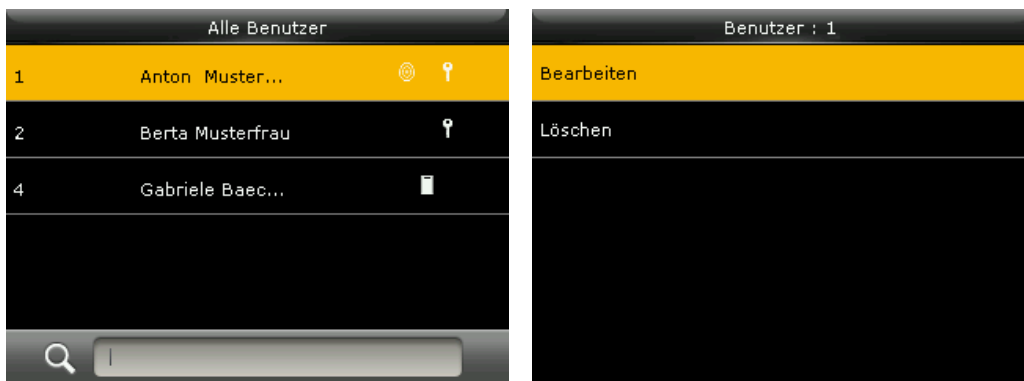
Bei allen Anmeldevarianten kann mit der optional vorhandenen Kamera zusätzlich ein Foto aufgenommen werden.

Bei der folgenden Beschreibung wird davon ausgegangen, dass Benutzer bereits am Terminal angemeldet sind.

1. Wählen Sie im Hauptmenü **Benutzer** und drücken Sie [OK].
2. Wählen Sie **Alle Benutzer** und drücken Sie [OK].



3. Wählen Sie den Benutzer und drücken Sie [OK].
4. Wählen Sie **Bearbeiten** und drücken Sie [OK].



Zusätzlich zu den bekannten Anmeldungseingaben haben Sie nun bei der optional vorhandenen Kamera die Möglichkeit, verschiedene Einstellungen vorzunehmen.

5. Wählen Sie **Benutzerfoto** und drücken Sie [OK].

Bearbeiten : 1 Anton Mustermann	
Benutzer-ID	1
Name	Anton Mustermann
Benutzerrechte	Benutzer
Kartenummer	3882845
Kennwort	
Benutzerfoto	0



6. Finden Sie die optimale Aufnahmeposition vor der Kamera und drücken Sie [OK] für die Aufnahme.
Ist die Aufnahme korrekt, erscheint das Foto links auf dem Display und wird gleichzeitig im Terminal gespeichert.



Bearbeiten : 1 Anton Mustermann	
Name	Anton Mustermann
Benutzerrechte	Benutzer
Kartenummer	3882845
Kennwort	
Benutzerfoto	1
Zutrittskontrollrechte	

ALLE FUNKTIONEN IM ÜBERBLICK

Themen:

Benutzer	112
Rechte	114
Kommunikation	115
System	118
Verschiedenes	121
Daten	123
Zutritt	125
USB	127
Buchungen	129
Nachrichten	129
Projekt	131
Autotest	132
System-Info	133

Benutzer

Benutzer



Für das Terminal gelten standardmäßig die Benutzerrechte, Benutzer und Administrator. Zusätzlich ist es möglich, drei verschiedene benutzerdefinierte Rechte (Stufe 1 bis Stufe 3) zu definieren.

Benutzer / Neuer Benutzer



Benutzer-ID: Identifikationsnummer des Benutzers.

Name: Der eingetragene Benutzername erscheint bei jeder Buchung am Terminal.

Benutzerrechte: Es stehen zwei Benutzerrechte zur Auswahl, Benutzer und Administrator. Der Administrator hat das Recht, auf jede Funktion des Terminals zuzugreifen. Ein Benutzer ist prinzipiell nur berechtigt, Buchungen durchzuführen. Zusätzlich kann ein Administrator benutzerdefinierte Rechte erstellen. Damit kann Benutzern der Zugriff auf bestimmte Menüpunkte gestattet werden.

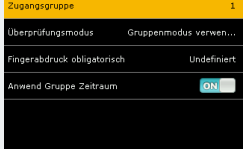


Fingerabdruck: (NTB); Registrieren von Fingerabdrücken des Benutzers zur späteren Identifikation am Terminal.

Kartennummer: Identifikationsnummer eines Transponders in Form einer Karte oder eines Schlüsselanhängers, mit dem sich der Benutzer am Terminal anmeldet. Ein Eintrag ist nicht zwingend erforderlich.



Kennwort: Ein Kennwort zur späteren Identifikation am Terminal. Nur Eingabe von Ziffern (maximal 8). Ein Eintrag ist nicht zwingend erforderlich. Um die Sicherheit des Systems zu schützen, wird für den Administrator das Festlegen eines Kennworts empfohlen.



KAMERA Benutzerfoto: Vom Benutzer kann ein Foto aufgenommen werden.

Verfallregel: Verfallsregeln müssen zuvor unter **System/Buchungen** aktiviert worden sein.

Definieren Sie, welche Verfallsregeln für den Benutzer gelten.

Gültigkeitseinstellungen

Deaktiviert: Für den Benutzer gelten keine Verfallsregeln.

Abgelaufenes Datum: Die Verfallsregel trifft nach einem bestimmten Datum nicht mehr zu.

Eingaben: Der Benutzer wird nach der ausgewählten Anzahl von Buchungen ungültig.

Abgelaufenes Datum und Eingaben: Der Benutzer gilt nur während einer bestimmten Zeit und für eine bestimmte Anzahl von Buchungen als gültig.

Zutrittskontrollrechte: Soll über das Terminal auch die Zutrittskontrolle erfolgen, können Zutrittskontrollereinstellungen für den Benutzer definiert werden.

Zugangsgruppe: Benutzer können mit einer bestimmten Zutrittsgruppe kom-

biniert werden. Zutrittsgruppen können im Menüpunkt Zutritt festgelegt werden.

Überprüfmodus: Festlegen, auf welche Art der Zutritt geprüft werden soll. Bei einem neu angelegten Benutzer erfolgt die Überprüfung standardmäßig entsprechend dem Gruppenmodus. Diese Zuordnung kann hier jederzeit geändert werden.

Zwang Fingerdruck: Einen Fingerabdruck festlegen, der einen Alarm ausgelöst, wenn der Benutzer gezwungen wird, die Tür zu öffnen.

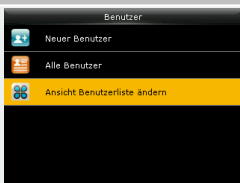
Anwendung Gruppe Zeitraum: Es ist möglich, den Zeitplan einer Zutrittsgruppe für den Benutzer anzuwenden oder einen anderen, zuvor definierten Zeitplan auszuwählen.

Benutzer / Alle Benutzer



Übersicht aller Benutzer, die im Terminal registriert sind, von denen jeder bei Bedarf bearbeitet oder gelöscht werden kann.


Benutzer / Ansicht Benutzerliste ändern



Festlegen der Zeilenstruktur der Benutzerliste.

Rechte

Rechte



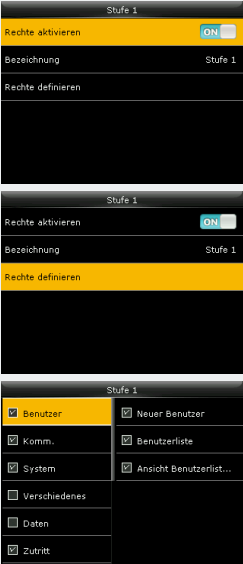
Für das Terminal gelten standardmäßig die Benutzerrechte, Benutzer und Administrator. Zusätzlich ist es möglich, drei verschiedene benutzerdefinierte Rechte (Stufe 1 bis Stufe 3) zu definieren.

Benutzerrechte



Stufe 1 / 2 / 3

Rechte aktivieren



Festlegen, ob das Benutzerrecht aktiv oder inaktiv sein soll.

Rechte aktivieren: Festlegen, ob das Benutzerrecht aktiv oder inaktiv sein soll.

Bezeichnung: Geben Sie einen Namen für das Benutzerrecht an.

Rechte definieren: Menüpunkte auswählen, auf die Benutzer zugreifen dürfen.

Im linken Bereich werden die Hauptmenüpunkte und im rechten Bereich die Untermenüpunkte des ausgewählten Elements angezeigt.

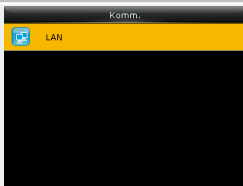
Kommunikation

Kommunikation



Kommunikation zwischen Netzwerk und Terminal einrichten.

Kommunikation / LAN



IP-Adresse: Standard-IP-Adresse des Terminals ist 192.168.1.201. Diese muss gegebenenfalls an die Netzwerkeinstellungen angepasst werden.

Subnet Mask: Standardwert ist 255.255.255.0. Dieser kann bei Bedarf geändert werden.

Gateway: Der Standardwert ist 0.0.0.0. Dieser kann bei Bedarf geändert werden. Ein Wert für den Gateway muss nur eingegeben werden, wenn sich das Terminal nicht im gleichen Netzwerksegment befindet wie der Kommunikations-PC.

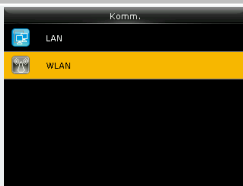
DNS: Der Standardwert ist 0.0.0.0. Dieser kann bei Bedarf geändert werden.

TCP Komm. Port: Der Standard-Kommunikationsport ist 4370. Diesen Wert nur in Ausnahmefällen ändern.

DHCP: Dynamic Host Configuration Protocol. Aktivieren, wenn dem Terminal von einem Server eine IP-Adresse dynamisch zugewiesen werden soll.

In Statusleiste anzeigen: Festlegen, ob das Icon für den Netzwerkstatus angezeigt werden soll, oder nicht.

Kommunikation / WLAN (optional)



WIFI: WLAN-Netz aktivieren oder deaktivieren. Anschließend das gewünschte WLAN-Netz auswählen und mit diesem verbinden.

WLAN-Netz hinzufügen: Fügen Sie manuell ein WLAN-Netzwerk hinzu, wenn Ihre Netzwerk-SSID nicht auf dem Display angezeigt wird.

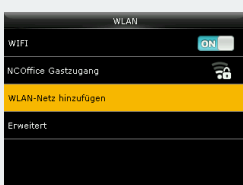
Erweitert:

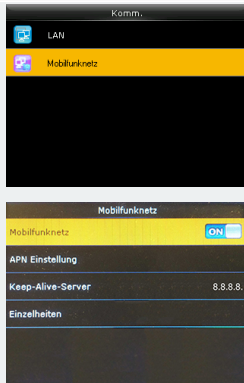
DHCP: DHCP aktivieren oder deaktivieren.

IP-Adresse: IP-Adresse für das Terminal eintragen, wenn DHCP nicht aktiviert ist.

Subnet Mask: Adresse der Subnet Mask ein, wenn DHCP nicht aktiviert ist.

Gateway: Adresse des Gateways ein, wenn DHCP nicht aktiviert ist.



Kommunikation / Mobilfunknetz (optional)

Mobile Verbindung zum Internet herstellen.

Mobilfunknetz: Aktivieren oder deaktivieren. Anschließend das gewünschte Mobilfunk-Netz auswählen und mit diesem verbinden.

APN Einstellung (Access Point Name): Tragen Sie folgend die Zugangsdaten zum Zugangspunkt Ihres Mobilfunkanbieters ein. Diese erfahren Sie auf den Internetseiten Ihres Mobilfunk-Anbieters.

APN: XXXXX

Anrufnummer: x99#

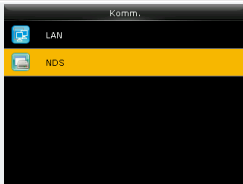
Benutzername: XXXXX

Kennwort: XXXXX

Keep-Alive-Server: 8.8.8.8 (Standardvorgabe)

Einzelheiten: Systeminfos des Moduls

Sind alle Eingaben zutreffend, dann folgt Modulstatus verbunden.

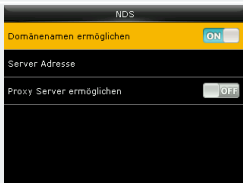
Kommunikation / NDS (optional)

Buchungsart: Empfohlen wird, die Voreinstellung auf Manuell zu belassen und nicht zu ändern.

Buchungsart notwendig: Legt fest, ob ein Status beim Stempeln ausgewählt sein muss.

Buchungsstatus: Legt die Anzahl der Sekunden fest, für die ein Status angezeigt wird.

F-Taste-Icon: Anzeige von Icons für die Funktionstasten aktivieren oder deaktivieren.



Domänennamen ermöglichen – ON: Aktivieren; über einen Domänennamen (URL) kommunizieren.

Server Adresse: Domänennamen (URL) eintragen.

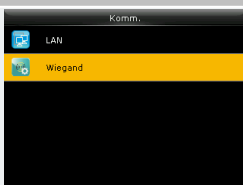
Proxy-Server ermöglichen: Option aktivieren, wenn über einen Proxy-Server kommuniziert werden muss.

Domänennamen ermöglichen – OFF: Deaktivieren; über eine feste IP-Adresse kommunizieren.

Server Adresse: IP-Adresse eintragen.

Server Port: Wenn ein Domänennamen nicht überprüft wird, einen Port für die Kommunikation eintragen.

Proxy-Server ermöglichen: Option aktivieren, wenn über einen Proxy-Server kommuniziert werden muss.

Kommunikation / Wiegand

Die Wiegand-Schnittstelle ist keine fest definierte Schnittstelle. Eingang und Ausgang können nach eigenen Erfordernissen konfiguriert werden.

Hinweis: Es wird empfohlen, die voreingestellten Parameter beizubehalten. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Systemlieferanten.

Wiegand Eingang:
 Wiegand Format:
 Impulsabstand (ms):
 Impulszeitabstände (ms):
 ID Typ:
Wiegand Ausgang:
 Wiegand Format:
 Wiegand Output Bits:
 ID erfolglos:
 Ort Code:
 Impulsabstand (ms):
 Impulszeitabstände (ms):
 ID Typ:
Wiegand Auto Format:

System

System



Grundlegende Systemeinstellungen vornehmen.

System / Datum/Zeit



Alle Datum-/Zeit-bezogenen Einstellungen

Datum einstellen: Datum im Terminal einstellen.

Zeit einstellen: Zeit im Terminal einstellen.

24 Stunden Anzeige: Zwischen 24- oder 12-Stunden-Format wählen.

Datum Format: Anzeigeformat des Datums wählen.

Sommer-/Winterzeitumstellung: Automatische Sommerzeitumstellung einstellen.

Sommerzeitmodus: Es können 2 Betriebsarten gewählt werden – Datum/Zeit oder Woche/Tag.

Sommerzeiteinstellungen (bei Modus Datum/Zeit):

Start Datum: Datum eingeben, an dem die Sommerzeit beginnt.

Start Zeit: Stunde eingeben, zu der die Sommerzeit beginnt.

Ende Datum: Datum eingeben, an dem die Sommerzeit endet.

Ende Zeit: Stunde eingeben, zu der die Sommerzeit endet und die normale Zeitrechnung wieder beginnt.

Sommerzeiteinstellungen (bei Modus Woche/Tag):

Beginn Monat: Monat eintragen, in dem die Sommerzeit beginnt (1 für Januar usw.).

Beginn Woche: Wochenzahl in dem Monat wählen, in dem die Sommerzeit beginnt.

Beginn Tag: Tag der Woche wählen, an dem die Sommerzeit beginnt.

Beginn Zeit: Stunde des Tages wählen, zu der die Sommerzeit beginnt.

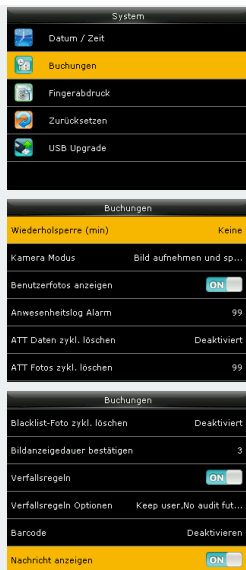
Ende Monat: Monat wählen, in dem die Sommerzeit endet.

Ende Woche: Wochenzahl in dem Monat wählen, in dem die Sommerzeit endet.

Ende Tag: Tag in der Woche wählen, an dem die Sommerzeit endet.

Ende Zeit: Stunde des Tages wählen, zu der die Sommerzeit endet.

System / Buchungen



Voreinstellungen für die Anzeige und Verarbeitung von Buchungen und Daten von Benutzern.

Wiederholsperr (min): Vermeiden von Doppelbuchungen. Zeit auswählen, in der doppelte Buchungen ignoriert werden sollen (zwischen 1 und 60 Minuten).

KAMERA Kamera Modus: Auswahl, wie mit Aufnahmen der Kamera bei Buchungen verfahren werden soll.

Benutzerfotos anzeigen: Anzeige eines Benutzerfotos während des Buchungsvorgangs aktivieren oder deaktivieren.

Anwesenheitslog Alarm: Erzeugt eine Warnung, wenn der zur Verfügung stehende Raum nicht mehr ausreichend ist (zwischen 1 und 99).

ATT-Daten zykl. löschen: Maximale Anzahl von Anwesenheitsaufzeichnungen angeben, die gelöscht werden können, wenn ihre Anzahl die obere Grenze erreicht, die im Anwesenheitsprotokoll definiert ist (System-Info/ Gerätekapazität).

KAMERA ATT-Fotos zykl. löschen: Maximale Anzahl von Zutrittsfotos angeben, die gelöscht werden können, wenn ihre Anzahl die obere Grenze erreicht.

KAMERA Blacklist-Fotos zykl. löschen: (aufgenommene Fotos bei unberechtigtem Zutrittsversuch); maximale Anzahl von Fotos angeben, die gelöscht werden können, wenn ihre Anzahl die obere Grenze erreicht.

Bildanzeigedauer bestätigen: Zeit eingeben, für die das Authentifizierungsergebnis angezeigt wird (zwischen 1 und 9 Sekunden).

Verfallsregeln: Wenn aktiviert, können Regeln festgelegt werden, die gelten, wenn die Gültigkeit eines Benutzers abgelaufen ist.

Verfallsregeln Optionen:

Keep user, No audit future punch: Benutzerdaten aufbewahren, aber keine neue Anwesenheitsaufzeichnung speichern.

Keep user, No and audit future punch: Benutzerdaten aufbewahren, Anwesenheitsaufzeichnungen weiterhin speichern.

Benutzer löschen: Benutzer aus dem Terminal löschen.

Barcode: Nur bei angeschlossenem Barcodeleser. Wenn aktiviert, kann ausgewählt werden, was der Barcodeleser einlesen kann.

Nachricht anzeigen: Anzeige statischer Nachrichten (z.B. Saldo, Resturlaub), aktivieren oder deaktivieren.

In der Software relevant für Nachrichten über Nachrichtengruppen (öffentlich für Mitarbeitergruppen) und Terminalnachrichten (persönlich für einzelne Mitarbeiter).

System / Fingerabdruck



(NTB); Voreinstellungen für den Fingerabdruck-Leser.

1:1 Vergleichsschwelle: Der Benutzer gibt dem Terminal seine Identität vorab bekannt (z. B. über eine PIN oder Transponder). Das System muss das biometrische Merkmal dann nur noch mit einem zur Benutzer-ID passenden Referenzmerkmal (1:1-Vergleich) vergleichen und auf Übereinstimmung



kontrollieren.

1:N Vergleichsschwelle: Es wird ein biometrische Merkmal mit allen im System gespeicherten Referenzmerkmalen verglichen (1:n-Vergleich). Gibt es eine Übereinstimmung, ist die Identifikation erfolgreich und die zum betreffenden Referenzmerkmal gehörende Benutzer-ID lässt sich weiterverarbeiten.

Hinweis: Die Vergleichsschwelle ist eine Zahl, die den Grad der Übereinstimmung zwischen dem erfassten und dem abgespeicherten Template angibt.

FP-Sensor Sensibilität: Fingerabdruck-Empfindlichkeit. Die Standardeinstellung ist „Mittel“. Die Empfindlichkeit kann jedoch auf „Hoch“ gesetzt werden, wenn das Terminal in einer trockenen Umgebung installiert ist oder wenn der Benutzer einen problematischen Fingerabdruck oder sehr trockene Haut aufweist. Die Empfindlichkeit kann auf „Niedrig“ gesetzt werden, wenn das Terminal in einer feuchten Umgebung installiert ist.

1:1-Wiederholungsrate: Anzahl der Wiederholungen bei der Verwendung des 1:1-Prüfprozesses festlegen.

Fingerabdruck: Anzeigeoptionen für den Fingerabdruck auswählen.

Register anzeigen: Fingerabdruck nur bei der Registrierung anzeigen.

Übereinstimmung anzeigen: Fingerabdruck wird nur bei Verifikation angezeigt.

Immer anzeigen: Der Fingerabdruck wird bei jeder Buchung angezeigt.

Keine: Fingerabdruck wird nie angezeigt.

System / Zurücksetzen



Alle Optionen auf die Werkseinstellungen zurücksetzen. Das Terminal startet anschließend neu.

Benutzerdaten bleiben dabei erhalten.



Hinweis: Die IP-Adresse wird wieder auf die Standard-IP-Adresse 192.168.1.201 zurückgesetzt.

System / USB Upgrade (Update)



Falls erforderlich, kann die Firmware des Terminals mit einer Datei auf einem USB-Speicher aktualisiert werden.

Weitere Informationen durch den Systemlieferanten.

Verschiedenes

Verschiedenes



Das Terminal nach eigenen oder firmenspezifischen Vorgaben einstellen.

Verschiedenes / Anzeige



Hintergrundbild: Standardmäßig stehen bereits verschiedene Hintergrundbilder zur Auswahl. Diese können durch Import über einen USB-Speicher noch ergänzt werden.

Sprache: Wählen Sie die Terminalsprache.

Ein-/Aus-Taste sperren: der Power-Taste - Sie können die Power-Taste deaktivieren, um eine unerwünschte Abschaltung des Geräts zu verhindern. Wenn die Option deaktiviert ist, können Sie das Gerät ausschalten, indem Sie die Power-Taste 3 Sekunden lang gedrückt halten. Wenn die Option aktiviert ist, ist es nicht möglich, das Gerät durch Drücken der Power-Taste auszusuchen.

Menübild Timeout (sek): Das Terminal kehrt in das Hauptmenü zurück, wenn während der eingestellten Zeit keine Aktion durchgeführt wird (die Funktion kann deaktiviert oder zwischen 60 und 99999 Sekunden eingestellt sein).

Betriebszeit bis Diashow: Bestimmt die Startzeit der Diashow.

Diashow Zeitabstand: Bestimmt die Geschwindigkeit der Diashow.

Design: Zur Darstellung auf dem Display sind drei Uhrenmodi vorhanden. Die Digital-Uhr (Modus 3) lässt sich nicht mit der Piktogrammanzeige der Funktionstasten kombinieren.



Verschiedenes / Audio-Optionen



Sprachausgabe: Sprachausgabe aktivieren oder deaktivieren.

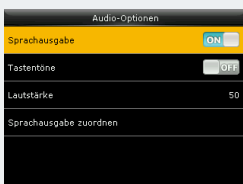
Tastentöne: Tastentöne aktivieren oder deaktivieren.

Lautstärke: Lautstärke der am Terminal abgespielten Klänge einstellen.

Sprachausgabe zuordnen: Bei aktivierter Sprachausgabe, können statt dem standardmäßigen Quittieren eines Buchungsvorgangs, auch tageszeitabhängige regionale Grußformeln ausgegeben werden.

Die zeitliche Zuordnung erfolgt durch Definieren einer Zeitzone (Beginn und Ende) und Zuweisung der für diesen Zeitraum gewünschten Sprachdatei. Es können sechs Zonen definiert werden. Diese können nur unabhängig von den Wochentagen zugewiesen werden und sind damit an allen Tagen und für alle Benutzer gültig.

Es stehen nachfolgenden Sprachbausteine zur Verfügung:



ID	Sprachausgabe	ID	Sprachausgabe
1	Auf Wiedersehen	6	Guten Tag!
2	Grüß Gott!	7	Moin Moin
3	Gruezi!	8	Sie sind zu spät
4	Guten Abend!	9	Schon wieder zu spät
5	Guten Morgen!	10	Servus

Verschiedenes / Pausenhupe



Das Terminal verfügt intern über eine Pausenhupe.

Einstellungen: Hinzufügen eines neuen geplanten Alarms.

Status Pausenhupe: Pausenhupe aktivieren /deaktivieren.

Startzeit Pausenhupe: Uhrzeit für den Beginn des Pausensignals einstellen.

Wiederholen: Einen Tag oder auch mehrere Tage auswählen, an dem oder denen die Pausenhupe zu hören ist.

Pausenhupentyp: Interne Pausenhupe; Klingelton und Dauer angeben.

Klingelton: Aus 10 verschiedenen Klingeltönen auswählbar.

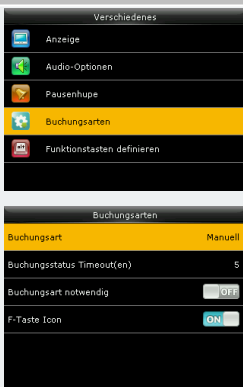
Dauer interne Pausenhupe: Dauer Klingelton in Sekunden.

Übersicht Pausenhupenprogramme: Übersicht aller Programmierungen.

Optionen:

Relais externe Pausenhupe: Aktivieren/Deaktivieren

Verschiedenes / Buchungsarten



Buchungsart: Empfohlen wird, die Voreinstellung auf Manuell zu belassen und nicht zu ändern.

Buchungsart notwendig: Legt fest, ob ein Status beim Stempeln ausgewählt sein muss.

Buchungsstatus: Legt die Anzahl der Sekunden fest, für die ein Status angezeigt wird.

F-Taste-Icon: Anzeige von Icons für die Funktionstasten aktivieren oder deaktivieren.

Verschiedenes / Funktionstasten definieren



Festlegen, welche Funktionstaste mit welcher Funktion belegt wird. Die Funktionstasten des Terminals werden in erster Linie als Buchungstasten für Buchungen verwendet. Sie können ebenso als Verknüpfungen zu vielen Menüpunkten genutzt werden.

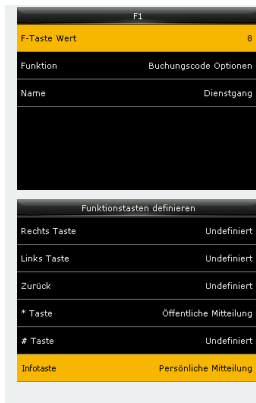
Tasten F1 bis F8:

F-Taste Wert: Statuswert

Funktion: Funktion für die angewählte Taste auswählen.

Name: Bezeichnung der Funktionstaste festlegen.

Navigationstasten, Zurück-, *-; #-Tasten und Infotaste *i*:



Funktion: Funktion für die angewählte Taste auswählen.

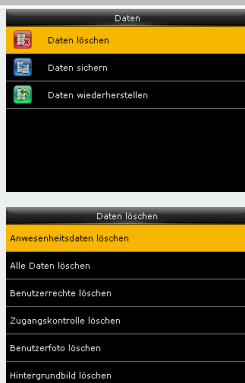
Daten

Daten



Löschen und Sichern von Daten
oder
Wiederherstellen von Daten aus einer früheren Sicherung.

Daten / Daten löschen



Anwesenheitsdaten löschen: Anwesenheitsdaten löschen. Auswählen, ob alle Daten oder nur die Daten eines bestimmten Zeitraums gelöscht werden sollen.

KAMERA Anwesenheitsfoto löschen: Fotos, die bei Buchungen aufgenommen wurden löschen. Auswählen, ob alle Fotos oder nur die Fotos eines bestimmten Zeitraums gelöscht werden sollen.

KAMERA Blacklist Foto löschen: Im Zusammenhang mit der Zutrittskontrolle können auch Personen erfasst werden, die versucht haben, unberechtigt Zutritt zu erlangen. Die Fotos werden mit Zeitstempel und Benutzer-ID in einer sogenannten Blacklist als Blacklist-Foto abgespeichert. Auswählen, ob alle Fotos oder nur die Fotos eines bestimmten Zeitraums gelöscht werden sollen.

Alle Daten löschen: Alle Benutzer-, Buchungs- und Zutrittskontrolldaten löschen.

Benutzerrechte löschen: An Benutzer vergebene Benutzerrechte werden gelöscht und wieder auf die Standardeinstellung Benutzer zurückgesetzt.

Zugangskontrolle löschen: Daten der Zutrittskontrolle löschen.

Benutzerfoto löschen: Alle Benutzerfotos löschen

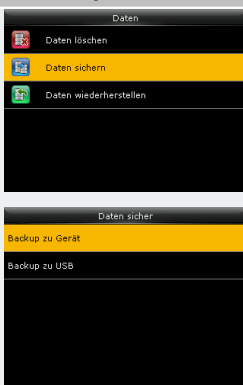
Hintergrundbild löschen: Hintergrundbilder können ausgewählt und gelöscht werden.

Bildschirmschoner löschen: Standardbildschirmschoner oder auch eigene Bildschirmschoner können ausgewählt und gelöscht werden.

Backup Daten löschen: Wurden im Terminal Backup-Dateien gespeichert,

werden diese wieder gelöscht.

Daten / Daten sichern



Es ist möglich, eine Sicherung auf einem USB-Laufwerk oder auf dem Gerät selbst zu erstellen.

Backup zu Gerät: Daten können direkt auf einem bestimmten Speicherort des Terminals gesichert werden. Hinweis: Es kann nur eine Sicherung auf dem Gerät gespeichert werden.

Backup Inhalt: Es gibt zwei verschiedene Arten von Daten, die gespeichert werden können: Geschäftsdaten und/oder Systemdaten.

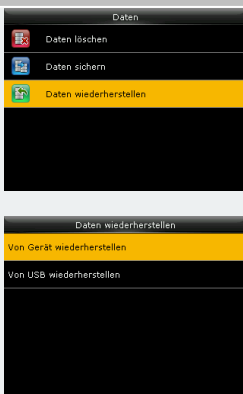
Backup Anmerkung: Es kann eine Notiz zur Sicherung (Sicherungsdatum, Sicherungsname usw.) hinzugefügt werden.

Backup Start: Backup startet ohne Sicherheitsabfrage.

Backup zu USB: Daten auch auf einem USB-Speicher sichern.

Hinweis: Wenn es bereits eine Sicherung auf dem USB-Speicher gibt, wird diese überschrieben.

Daten / Daten wieder herstellen



Sie können Ihre Gerätedaten in diesem Menü aus einer vorherigen Sicherung wiederherzustellen.

Von Gerät wiederherstellen: Backup vom Terminal wiederherstellen.

Inhalt: Zuvor gesicherten Inhalt wieder herstellen.

Anmerkungen: Zuvor gesicherten Notiz wieder herstellen.

Wiederherstellung starten: Wiederherstellung wird sofort gestartet.

Von USB wieder herstellen: Backup von einem USB-Speicher wieder herstellen.

Zutritt

Zutritt



Voreinstellungen zur Kontrolle des Zutritts

Zutritt / Optionen



Öffnungsdauer: Anzahl der Sekunden einstellen, für die das Schloss nach dem Entsperren geöffnet bleibt. Es sind Werte zwischen 1 bis 10 Sekunden möglich.

Öffnungsverzögerung: Anzahl der Sekunden einstellen, die die Tür geöffnet bleiben kann, bevor der Alarm ausgelöst wird. Das funktioniert nur, wenn ein Sensor mit dem Terminal verbunden ist. Es sind Werte zwischen 1 bis 255 Sekunden möglich.

Türsensortyp: Das System unterscheidet drei verschiedene Zustände des Türstatus, wenn dieser mit Hilfe eines Türsensors überwacht wird:

NO: Normal offen

NG: Normal geschlossen

Keine: Der Türsensor ist deaktiviert.

Alarmdauer (s): Eine Zeit einstellen, bevor der Alarm ausgelöst wird, wenn ein unnormaler Status des Türsensors erkannt wird. Es sind Werte zwischen 1 bis 999 Sekunden möglich.

Fehlversuche vor Alarm: Anzahl der ungültigen Identifikationsversuche festlegen, bevor der Alarm ausgelöst wird. Es sind 1 bis 9 Fehlversuche zulässig.

NG Zeitraum: Zutrittsrechte werden überlagert; Zutritt kurzzeitig gesperrt.

NO Zeitraum: Zutrittsrechte werden überlagert; Zutritt kurzzeitig geöffnet.

Feiertage: ON/OFF; Die Feiertage und die mit ihnen verknüpften Zeitpläne können hier aktiviert oder deaktiviert werden.

Alarm Lautsprecher: Alarm über Lautsprecher aktivieren oder deaktivieren.

Reset Zutritt: Eingestellte Zutrittsparameter werden wieder auf die Standardwerte zurückgesetzt.

Zutritt / Zeitplan



Festlegen von Zeiträumen für den Zutritt innerhalb eines 24-Stunden-Tages. Bis zu 50 verschiedene Zeitpläne (= Zeiträume) können definiert werden, jeweils mit der Festlegung von wann bis wann die Tür geöffnet werden kann.

Es ist möglich, bis zu drei Zeitpläne mit einer Zutrittsgruppe oder einem Benutzer zu verknüpfen.

Zutritt / Feiertage

Abweichend von bereits definierten Regelungen für die einzelnen Wochentage, können Ausnahmen für Feiertage und mehrtägige Ereignisse wie z. B. Betriebsferien definiert werden. Diesen Feiertagen lässt sich durch Kombination mit einem bestimmten Zeitplan ein anderes Zutrittsprofil zuordnen.

Feiertag hinzufügen: Einen neuen Feiertag hinzufügen.

Alle Feiertage: Liste aller Feiertage anzeigen.

Zutritt / Zutrittsgruppen

Zuordnen von Zeitplänen und Auswahl des Überprüfungsmodus für Mitarbeitergruppen. Standardmäßig verwenden Mitarbeiter ihre Gruppenzeitraumeinstellungen. Wird ein neuer Benutzer angelegt, ist dieser standardmäßig mit Zutrittsgruppe 1 verknüpft. Änderungen der Zuordnung sind immer möglich.

Zutrittsgruppe hinzufügen: Neue Zutrittsgruppe hinzufügen.

Num.: Nummer einer neuen Zutrittsgruppe ändern.

Überprüfungsmodus: Standardprüfmodus (Identifikationsmodus) für die Gruppe auswählen.

Zeitraum 1 – 3: Eine Zutrittsgruppe kann mit bis zu 3 verschiedene Zeiträumen (=Zeitplan) verknüpft werden, um z. B. verschiedene Schichtmodelle anzupassen.

Feiertage eingeschlossen: Entscheiden, ob besondere Feiertagszeitpläne für diese Zugangsgruppe gelten sollen.

Alle Gruppen: Übersicht der definierten Zutrittsgruppen, von denen jede bei Bedarf bearbeitet oder gelöscht werden kann.

Zutritt / Kombinierte Prüfung

Die Anzahl von Zutrittsmöglichkeiten lässt sich über die Kombination von verschiedenen Zutrittsgruppen erhöhen. Dabei können bis zu fünf Zutrittsgruppen miteinander kombiniert werden.

Zutritt / Zutrittssperre Einstellung

Einstellmöglichkeiten für die Zutrittssperre

Zutrittssperre Typ:

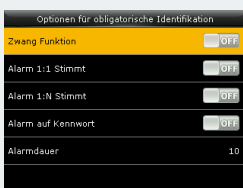
Gerätstatus:

Zeit & Zutritt: Auswählen, ob die Zuordnung nach Zeit und Zutritt oder nur Zutritt erfolgen soll.

Zeitplan öffnen: Türöffnungs- und Türschließzeiten pro Tag einstellen.



Zutritt / Optionen für obligatorische Identifikation



Bedrohungsalarm; Das Terminal unterstützt innerhalb der Zutrittskontrollfunktionen einen sogenannten Bedrohungsalarm. Ein Bedrohungsalarm kann ausgelöst werden, wenn zugriffsberechtigte Benutzer durch Dritte genötigt werden, einen Zutritt gegen den eigenen Willen zu gewähren.

Zwang Funktion: Der Alarm wird ausgelöst, wenn der Benutzer vor dem Anmelden eine Taste drückt, die als Alarmtaste bestimmt wurde. Bitte lesen Sie den Abschnitt „Funktionstasten“ ab Seite 94, um eine Funktionstaste zuzuordnen.

Alarm 1:1 Stimmt: Die Option ist auf ON gesetzt; die Alarmauslösung erfolgt nach erfolgreicher Verifikation.

Alarm 1:N Stimmt: Die Option ist auf ON gesetzt; die Alarmauslösung erfolgt nach erfolgreicher Identifikation.

Alarm auf Kennwort: Die Option ist auf ON gesetzt; die Alarmauslösung erfolgt nach dem Erkennen und Zuordnen des Kennworts.

Alarmdauer (s): Zwischen Anmeldung unter Zwang und Alarm kann eine Verzögerungszeit von 1 bis 999 Sekunden eingestellt werden.

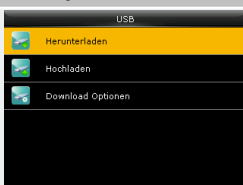
USB

USB



Steht keine Netzwerkverbindung zur Verfügung, ist es möglich, Daten über einen USB-Speicher vom Terminal abzurufen oder zu senden.

USB / Herunterladen



Daten über einen USB-Speicher vom Terminal abrufen.

Anwesenheitsdaten: Alle Buchungsdaten herunterladen.


Benutzerdaten: Alle benutzerbezogenen Daten herunterladen.

Benutzerfoto: Alle Benutzerfotos herunterladen.

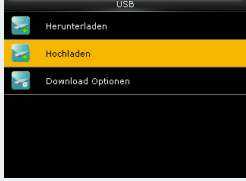

Projekt (optional): Alle projektbezogenen Daten.

Nachricht: Alle Nachrichten herunterladen.

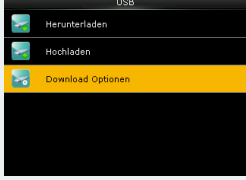
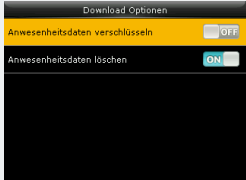
KAMERA Anwesenheitsfoto: Fotos, die beim Buchungsvorgang gespeichert wurden.

	<p>KAMERA Blacklist-Foto: Im Zusammenhang mit der Zutrittskontrolle; Fotos von Personen, die unberechtigt versucht haben, Zutritt zu erlangen.</p>
-----------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

USB / Hochladen

	<p>Daten vom USB-Speicher an das Terminal senden.</p>
	<p>Benutzerdaten: Benutzerdaten zum Beispiel nach der Bearbeitung in der Software. Benutzerfoto: Benutzerfotos hochladen. Projekt (optional): Alle Projekte hochladen. Nachricht: Alle Nachrichten hochladen. Bildschirmschoner: Diese Option ist reserviert für zukünftige Firmware-Erweiterungen. Hintergrundbild: Individuelle Grafik als Ergänzung zu den Standard-Hintergrundbildern hochladen. Hintergrundbild hochladen Funktionstasten Icon: Individuelle Grafiken für die Anzeige hochladen.</p>

USB / Download-Optionen

	<p>Anwesenheitsdaten verschlüsseln: Die Anwesenheitsdaten werden bei einer Übertragung verschlüsselt. Anwesenheitsdaten löschen: Festlegen, ob die Anwesenheitsdaten im Terminal nach dem Übertragen gelöscht werden sollen.</p>
	

Buchungen

Buchungen



Es ist möglich, Anwesenheitsprotokolle direkt auf dem Gerät zu überprüfen.

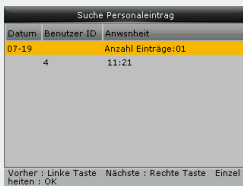
Buchungen / Buchungen suchen bzw. anzeigen



ID des Benutzers eintragen, dessen Daten überprüft werden sollen. Wird keine Benutzer-ID angegeben, zeigt das Terminal die Buchungsdaten aller Benutzer an.



Zeitraum auswählen.



KAMERA Anwesenheitsfoto: Anzeige der Fotos, die beim Buchungsvorgang gespeichert wurden.

KAMERA Blacklist Anwesenheits Foto: Im Zusammenhang mit der Zutrittskontrolle; Anzeige der Fotos von Personen, die unberechtigt versucht haben, Zutritt zu erlangen. Die Fotos werden mit Zeitstempel und Benutzer-ID in einer sogenannten Blacklist als Blacklist-Foto abgespeichert.

Nachrichten

Nachrichten



Nachrichten an einen, mehrere oder alle Benutzer auf dem Display anzeigen.

Nachrichten / Neue Nachricht




Mitarbeiter-Nachrichten: Text der Nachricht eintragen.

Startdatum: Datum festlegen, an dem die Nachricht angezeigt wird.

Startzeit: Zeit festlegen, zu der die Nachricht angezeigt werden soll.

Abgelaufene Zeit (min): Gültigkeitsdauer; Dauer festlegen, wie lange die Nachricht aufgerufen werden kann oder eine dauerhafte Anzeige festlegen.

Typ: Definieren Sie die Art der Nachricht.

Öffentlich: Eine öffentliche Nachricht wird allen angezeigt, die sich auf dem Gerät ein-/ausbuchen. Das Icon  in der Statuszeile zeigt an, dass eine öffentliche Nachricht vorliegt. Die Nachricht selbst wird am Display unten in einer Zeile durchgescrollt.

Persönlich: Eine persönliche Nachricht wird einem oder mehreren ausgewählten Benutzern angezeigt.

Entwurf: Eine Nachricht wird im Terminal gespeichert, ohne jedoch angezeigt zu werden.



Nachrichten / Öffentliche Nachricht



Zeigt eine Liste aller im Terminal gespeicherten öffentlichen Nachrichten. Diese Nachrichten können angezeigt, bearbeitet oder gelöscht werden.

Nachrichten / Persönliche Nachricht



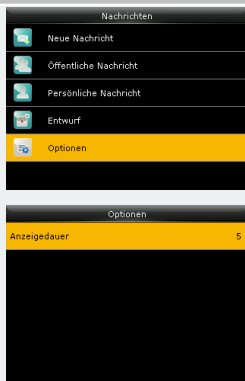
Zeigt eine Liste aller im Terminal gespeicherten persönlichen Nachrichten. Diese Nachrichten können angezeigt, bearbeitet oder gelöscht werden.

Nachrichten / Entwurf



Zeigt eine Liste aller im Terminal gespeicherten Nachrichtentwürfe. Diese Nachrichten können angezeigt, bearbeitet oder gelöscht werden.

Nachrichten / Optionen



Anzeigedauer (s): Anzeigedauer einer Nachricht festlegen.

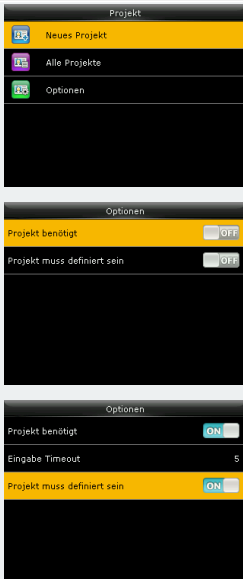
Projekt

Projekt



Projekte anlegen, um Arbeitszeit erfassen zu können, die einem Auftrag, Projekt oder einem Arbeitsgang zugeordnet wird.

Projekt



Neues Projekt:

Projekt-Nr.: Angezeigte Projekt-Nummer übernehmen oder entsprechend den Gegebenheiten anpassen.

Name: Namen für das neue Projekt eintragen.

Alle Projekte: Zeigt eine Liste aller Projekte, die im Terminal gespeichert sind, von denen jedes bei Bedarf bearbeitet oder gelöscht werden kann.

Optionen:

Projekt benötigt: Wenn aktiviert, werden die Benutzer aufgefordert, jedes Mal einen Arbeitscode (Projekt-Nr.) auszuwählen, wenn sie buchen.

Eingabe Timeout: Vorausgesetzt „Projekt benötigt“ ist aktiviert. Das Terminal kehrt in das Hauptmenü zurück, wenn während der eingestellten Zeit keine Aktion durchgeführt wird (die Funktion kann zwischen 1 und 66535 Sekunden eingestellt sein).

Projekt muss definiert sein: Wenn aktiviert, muss der Benutzer einen Arbeitscode (Projekt-Nr.) aus der vorhandenen Liste der Arbeitscodes (Projektliste) auswählen. Wenn nicht, ist es möglich, eine Zahl einzutragen, auch wenn diese Zahl keiner Arbeitscode-Nr. (Projekt-Nr.) der Arbeitscodeliste (Projektliste) entspricht.

Autotest

Autotest



Überprüfen der Funktion verschiedener Terminalkomponenten.

Autotest



oder



Alle Tests: Ohne Unterbrechung laufen alle Tests nacheinander ab.

Test LCD: LCD-Display überprüfen. Es werden Farb-, Weiß- und Schwarztests durchlaufen.

Test Sprache: Sprachausgabe überprüfen. Es werden alle geladenen Sprachdateien abgespielt.

Test Tastatur: Sämtliche Tasten des Terminals überprüfen. Nach Drücken einer Taste, erfolgt bei der jeweiligen Taste auf dem Display ein vorübergehender Farbumschlag. Dieser zeigt an, dass die Taste ordnungsgemäß funktioniert.

Test Fingerprint-Sensor: (NTB); Lesefähigkeit der Sensoroberfläche überprüfen.

KAMERA Cam Test: Kamera überprüfen.

Test Uhr: Uhr überprüfen. Durch Drücken der Taste [OK] wird ein Zeitdurchlauf gestartet und auch wieder angehalten.

System-Info

System Info



Allgemeine Informationen zur Gerätekapazität und zum Terminal.

System-Info / Gerätekapazität



Allgemeine Informationen zur Gerätekapazität.

Geräte Kapazität (Aktiv/Maximal): Anzeige registrierter Benutzer, Administratoren, Kennwörter, Fingerabdrücke (NTB), Karten (Transponder), Anwesenheitsprotokolle und Benutzerfotos.

 A screenshot of the 'Geräte Kapazität' table showing various capacity metrics.

Geräte Kapazität	
Benutzer (Aktiv/Max)	1/30000
Admin-Benutzer	0
Kennwort	0
Karten (Aktiv/Max)	1/30000
ATT Eintrag (Aktiv/Max)	3/100000
ATT Foto(Aktiv/Max)	3/6500

KAMERA Optional bei Kamerafunktion:

ATT Foto (Zutrittsfoto)

Blacklist Anwesenheits-Foto:

System-Info / Geräte-Info



Informationen über das Terminal, wie Name, Seriennummer, MAC Adresse, Fingerabdruck-Algorithmus. Hardware Plattform, Controller Version, Hersteller.

 A screenshot of the 'Geräte Info' table showing terminal details.

Geräte Info	
Geräte Name	NTB980-M
Seriennummer	6741172000104
MAC Adresse	00:17:61:12:8e:5e
Fingerabdruck Algor.	Finger VX10.0
Plattform Info	ZMM200_TFT
MCU Version	13

System-Info / Firmware Info



Versionsnummern der Firmware und der verschiedenen Dienste, die auf dem Terminal laufen.

 A screenshot of the 'Firmware Info' table showing version numbers for various services.

Firmware Info	
Firmware Version	Ver 8.0.0-20160209
Bio Service	Ver 2.0.0-20160309
Push Service	Ver 2.0.0-20160309
Standalone Service	Ver 2.0.0-20160309
Dev Service	Ver 2.0.0-20160309

REINIGUNG UND REPARATUR



Hinweis: Schalten Sie das Terminal aus und trennen Sie es von der Spannungsversorgung.

Themen:

Reinigung	136
Reparatur	136

Reinigung



Hinweis: Schalten Sie das Terminal vor der Reinigung aus und trennen Sie es von der Spannungsversorgung.

In bestimmten Zeitabständen sollte das Reinigen von Oberfläche, Tastatur, Display und Fingerabdruckleser (NTB) erfolgen. Aufgrund unterschiedlicher Umgebungsbedingungen sind jedoch allgemeine Empfehlungen für die Zeitabstände nicht möglich.

Geräteteil	Intervall / Ablauf
Tastatur und Display	<p>Eine Reinigung ist erforderlich, wenn die Sichtbarkeit des Displays nachlässt.</p> <p>Reinigen Sie das Terminal mit einem trockenen, maximal feuchten, weichen und fusselfreien Tuch. Benutzen Sie zur Reinigung des Displays bei Bedarf nur solche Produkte, die auch zur Monitorpflege geeignet sind.</p>
Fingerabdruck-Leser (NTB)	<p>Eine Reinigung ist erforderlich, wenn Fingerabdrücke nicht mehr erkannt werden.</p> <p>Reinigen Sie die Sensoroberfläche bei einem Terminal mit Fingerabdruck-Leser mit einem trockenen, maximal feuchten, weichen und fusselfreien Tuch.</p> <p>Hinweis: Werden Fingerabdrücke weiterhin nicht erkannt, erhöhen Sie die Sensor-Sensibilität System/FP Sensor Sensibilität.</p>



Hinweis: Verwenden Sie zur Reinigung des Terminals keine Lösungs- oder Scheuermittel, da dadurch die Oberfläche zerstört wird!

Reparatur

Das Terminal ist wartungsfrei und darf nur von autorisiertem Fachpersonal geöffnet werden. Kontaktieren Sie im Falle eines Defekts Ihren Systemlieferanten.

BUCHUNGSPRINZIP

Das Terminal verfügt über einen Speicher für bis zu 100.000 erfasste Datensätze. Diese werden bis zu einer erfolgreichen Datenübertragung gespeichert und anschließend gelöscht.

Themen:

Kommt-Geht-Buchungen	138
Prinzip der Fingerabdruckerkennung	138

Kommt-Geht-Buchungen

Jeder Mitarbeiter bucht seine An-/Abwesenheit, indem er

- sein Identifikationsmedium, einen Transponder oder eine Karte vor den berührungsloser Leser des Terminals hält bzw.
- seinen Finger auf den Fingerabdruck-Leser (NTB) legt oder
- seine Benutzer-ID und sein Kennwort einträgt oder
- sich über die Kamera verifiziert (optional)

Das Terminal verfügt über keine Buchungsautomatik, es werden lediglich Buchungen erfasst. Kommen oder Gehen werden dabei weder vom Terminal vorgeben, noch können sie vom Mitarbeiter ausgewählt werden. Die korrekte Zuordnung erfolgt über die Software.

Prinzip der Fingerabdruckerkennung

Das Terminal NTB ist mit einem leistungsfähigen System zur Identifikation von Personen mit Hilfe eines biometrischen Merkmals, des Fingerabdrucks, ausgestattet.

Dieser Abschnitt enthält Definitionen und Beschreibungen des Konzepts der Fingerabdruckerkennung mit Hilfe dieses Erfassungssystems:

- Benutzer-Anmeldung (Enrollment)
- Benutzer-Verifikation
- Vergleichsschwellwerte
- Benutzer-ID
- Berechtigungen

Zu den zwei wichtigsten Begriffen der Fingerabdruckerkennung gehören das Einlernen (Enrollment) und die Identifikation/Verifikation.

Benutzeranmeldung

Der Ablauf der biometrischen Identifizierung ist bei allen biometrischen Systemen unabhängig vom verwendeten Verfahren prinzipiell gleich:

- Registrierung des Nutzers im System (Enrollment) durch Erfassung der biometrisch relevanten Eigenschaften dieser Person und Erstellung und Speicherung eines Datensatzes (Template).
- Erfassung der biometrisch relevanten Eigenschaften einer Person, Erstellung eines Datensatzes (Templates) und Vergleich der aktuell präsentierten mit den zuvor abgespeicherten Daten (Matching).

Zur Erfassung einer Person in einem biometrischen System wird beim Enrollment vom Fingerabdruck zunächst ein Bild erzeugt. Mittels eines speziellen Algorithmus, der bei jedem Her-

steller unterschiedlich ist, wird dieses in einen Datensatz, das Template, umgewandelt und gespeichert.



Hinweis: Es ist nicht möglich aus diesem extrahierten Datensatz auf dem umgekehrten Wege wieder einen Fingerabdruck zu generieren!

Beim Matching wird ein Vergleich zwischen dem gespeicherten Template und dem Datensatz, der bei einer erneuten Präsentation gewonnen wurde, durchgeführt. Wird eine hinreichende Übereinstimmung festgestellt, erkennt das System den Benutzer.

Identifikation und Verifikation

Bei der Verwendung biometrischer Systeme zur Authentifizierung von Personen stößt man immer wieder auf die Begriffe Identifikation und Verifikation.

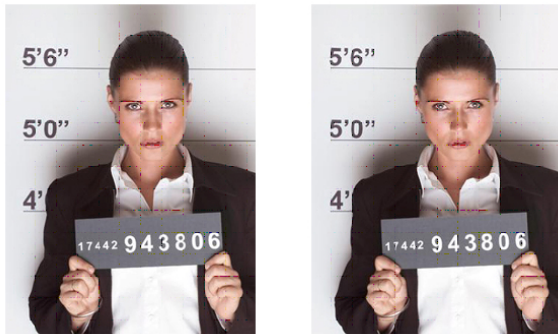
Ziel einer biometrischen Erkennung ist stets, die Identität einer Person zu ermitteln (Identifikation) oder eine behauptete Identität zu bestätigen bzw. zu widerlegen (Verifikation)

Identifikation (1:n Vergleich)



Bei einer Identifikation wird ein biometrische Merkmal mit allen im System gespeicherten Referenzmerkmalen verglichen (1:n Vergleich). Gibt es eine Übereinstimmung, ist die Identifikation erfolgreich und die zum betreffenden Referenzmerkmal gehörende Benutzer-ID lässt sich weiterverarbeiten.

Verifikation (1:1 Vergleich)



Bei einer Verifikation gibt der Benutzer dem System seine Identität vorab bekannt (zum Beispiel über eine PIN oder Karte), das System muss das biometrische Merkmal dann nur noch mit einem zur Benutzer-ID passenden Referenzmerkmal (1:1 Vergleich) vergleichen. Bei Übereinstimmung ist die Verifikation erfolgreich.

Wie effektiv sind biometrische Systeme?

Die Erfassung und Auswertung biometrischer Merkmale ist naturgemäß mit Messfehlern behaftet, da sich die verwendeten Merkmale sowohl im Laufe der Zeit als auch temporär durch äußere Einflüsse ändern und auch die Präsentation gegenüber dem System niemals gleich erfolgt. Die zu unterschiedlichen Zeitpunkten erzeugten digitalen Abbilder des gleichen biometrischen Merkmals können also nicht zu 100 % identisch sein. Es erfolgt also beim Matching deshalb keine Überprüfung auf Gleichheit sondern auf hinreichende Ähnlichkeit.

Für die Effektivität und Sicherheit biometrischer Systeme existieren zwei allgemein anerkannte Messgrößen:

- die Falsch-Zurückweisungsrate (FRR)
- die Falschakzeptanzrate (FAR)

Falsch-Zurückweisungsrate (FRR)

FRR ist die Häufigkeit (ausgedrückt als prozentualer Anteil), mit der berechnete Personen unberechtigterweise zurückgewiesen werden. Die FRR ist in der Regel ein Komfortmerkmal, da falsche Abweisungen vor allem lästig sind, aber die Sicherheit nicht beeinträchtigen. Der typische Wert für NOVACHRON-Systeme liegt bei weniger als 1 %.

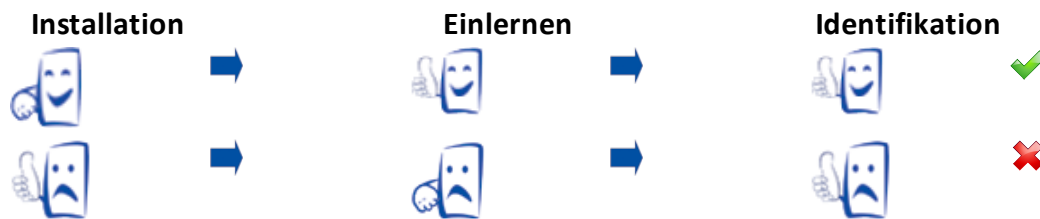
Falschakzeptanzrate (FAR)

FAR ist die Häufigkeit (ausgedrückt als prozentualer Anteil), mit der nicht berechnete Personen als berechnete akzeptiert werden. Da eine falsche Akzeptanz in der Regel zu Schäden führt, ist die FAR ein sicherheitsrelevantes Maß. Die FAR wird allgemein als wichtigstes Kriterium für die Qualität einer Biometrielösung angesehen. Der typische Wert für NOVACHRON-Systeme liegt bei 0,0001%.

Beide Werte können oftmals durch Änderung der Toleranzschwellen innerhalb des Systems beeinflusst werden, stehen jedoch immer in direkter Abhängigkeit zueinander: eine Verringerung der FAR führt unmittelbar zu einer Erhöhung der FRR und umgekehrt.

Fingerabdruckerfassung

Das Einlernen und die Identifikation von Fingerabdrücken sollten nach der Installation des Terminals vorgenommen werden.



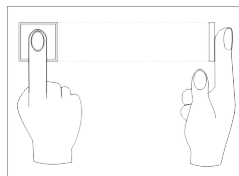
Tipps für eine gute Fingerabdruckerennung

Damit ein Fingerabdruck eingelesen wird, sollten Sie Folgendes beachten:

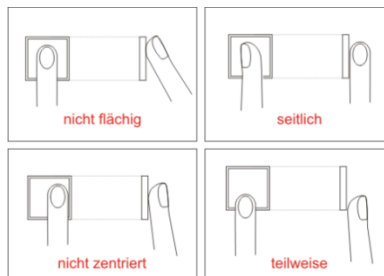
- der Finger sollte nicht nass, zu trocken, schmutzig oder verletzt sein
- der Finger muss den Sensor möglichst vollständig bedecken (mindestens 80 %)
- der Finger sollte flach und nur mit leichtem Druck auf die Mitte des Sensors platziert werden



Richtige Fingerhaltung



Falsche Fingerhaltung



EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Hersteller: NOVACHRON Zeitsysteme GmbH und Co. KG
Bettina-von-Arnim-Straße 4
39114 Magdeburg

Produkt: Terminal zur Erfassung von Zeit- und Zutrittsdaten
Serie 980 (NTA/NTB)
Jahr: 2020

Die Geräte NTA/NTB der Serie 980 wurden entwickelt, konstruiert und gefertigt in Übereinstimmung mit den folgenden EG-Richtlinien:

2014/53/EU	Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen und die gegenseitige Anerkennung ihrer Konformität
2011/65/EU	Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten

Folgende harmonisierte Normen wurden angewandt:

EN 62368-1:2021	Einrichtungen für Audio/Video-, Informations- und Kommunikationstechnik – Teil 1: Sicherheitsanforderungen
EN 301489-1:2020	Elektromagnetische Verträglichkeit für Funkeinrichtungen und -dienste – Teil 1: Gemeinsame technische Anforderungen – Harmonisierte Norm für die elektromagnetische Verträglichkeit
EN 301489-3:2023	Elektromagnetische Verträglichkeit für Funkeinrichtungen und -dienste – Teil 3: Spezifische Bedingungen für Funkgeräte geringer Reichweite (SRD) für den Einsatz auf Frequenzen zwischen 9 kHz und 246 GHz
EN 300330:2017	Funkanlagen mit geringer Reichweite (SRD) Funkgeräte im Frequenzbereich 9 kHz bis 25 MHz und induktive Schleifensysteme im Frequenzbereich 9 kHz bis 30 MHz

Magdeburg, 02.01.2020

Ort / Datum



Reinhard Schlaizer / Geschäftsführer

INDEX

A

Administrator

- Anmelden 54
- Terminal-Menü aufrufen 60

Alle Funktionen

- Autotest 132
- Benutzer 112
- Buchungen 129
- Daten 123
- Kommunikation 115
- Nachrichten 129
- Projekt 131
- Rechte 114
- System 118
- System-Info 133
- Überblick 111
- USB 127
- Verschiedenes 121
- Zutritt 125

Anschlussvarianten

- Ethernet 23
- Externe Geräte 25
- USB 24

Anti-Passback 106

Anwesenheit buchen 61

- Mit Fingerabdruck 62
- Mit Karte / Schlüsselanhänger 61
- Mit Kennwort 63

B

Benutzer

- Anmelden 54
- Fingerabdruck registrieren 57
- Kennwort registrieren 59
- Löschen 70
- RFID-Transponder registrieren 58

Suchen 71

Buchungen einsehen 72

Buchungsprinzip

- Fingerabdruckerkennung 138
- Kommt-Geht-Buchungen 138

C

CE 142

D

Datum einstellen 64

Datumsformat einstellen 64

Doppelbuchungen verhindern 73

E

EU-Konformität 142

Externe Geräte anschließen 25

- Alarmausgang 28
- Austrittstaster/Türöffnungsrelais 27
- Elektrisches Türschloss 27
- Leser 29, 32
- Tür-Sensor 28
- Zutritts-Controller 32

F

Funktionstasten

- Icons ändern 83
- Icons anzeigen 82

I

Informationen 74

IP-Adresse 40

IP-Adresse einstellen 40

K

Kamera

- Anwesenheitsfoto anzeigen 129
- Anwesenheitsfoto herunterladen 127
- Anwesenheitsfoto löschen 123
- Benutzerfoto aufnehmen 112
- Blacklist-Fotos zykl. löschen 119

- Blacklist Foto anzeigen 129
- Blacklist Foto herunterladen 128
- Blacklist Foto löschen 123
- Funktion 18
- Für alle Anmeldevarianten 109
- Modus 119
- Zutrittsfotos (ATT) zykl. löschen 119
- Kennwort
 - Löschen 70
- Kommunikation 39-40
 - IP-Adresse einstellen 40
- Kommunikationseinstellungen 39, 41
 - 4G/LTE 46
 - Ethernet/LAN 40
 - NDS 50
 - Wiegand 52
 - WLAN 41

L

- Lieferumfang 8
- Löschen
 - Alle Daten 123
 - Anwesenheitsdaten 123
 - Anwesenheitsfoto 123
 - Backup Daten 123
 - Benutzer 70
 - Benutzerfoto 123
 - Bildschirmschoner 123
 - Blacklist Foto 123
 - Fingerabdruck 70
 - Foto 70
 - Hintergrundbild 123
 - Kartenummer 70
 - Kennwort 70
 - Zutrittskontrolle 123

N

- Nachrichten 74
 - Anzeigedauer einstellen 80
 - Bearbeiten oder Löschen 79

- Nachricht erstellen 77
- Nachrichtengruppen
 - Terminalinformationen bereitstellen 74
- Notstrom-Akku
 - Bei Anschluss PoE 34
 - Bei Anschluss Steckernetzteil 34

O

- Online-Kommunikation 74
- Onlinekommunikation 74

P

- Projekt
 - Projekt-Funktion nutzen 96
 - Projekt / Kostenstelle bebuchen 98
 - Projekt anlegen 96
- Projektzeit
 - Voreinstellungen 97

R

- Rechte definieren 68
- Reinigung 136
- Reparatur 136

S

- SIM-Karte
 - Einlegen 46
- Sommer-/Winterzeitumstellung 91
- Spannungsversorgung
 - PoE (Power over Ethernet) 35
 - Steckernetzteil 35
- Sprachauswahl
 - Terminal Serie 960/980 66

T

- Technische Daten 12
- Terminal 11-13
 - Montieren 34
 - Terminal ein-/ausschalten 36
- Terminalansicht 13

Terminalnachrichten 74

U

Übersicht 11

Uhrzeit einstellen 64

USB

Daten auf das Terminal hochladen 88

Daten vom Terminal herunterladen 85

V

Verfallregel 112, 119

W

Werkseinstellungen 120

Wissenswertes

Prinzip der

Fingerabdruckerkennung 138

Prinzip einer Buchung 137

WLAN-Schlüssel 42

Z

Zeitformat 24 / 12 einstellen 64

Zutrittseinstellungen 99

Bedrohungsalarm 107

Einem Benutzer zuordnen 101

Feiertage 104

Kombinierte Prüfung 103

Optionen 105

Zeitplan 99

Zugangsgruppen 100

Zutrittssperre 106